

**RIETER**

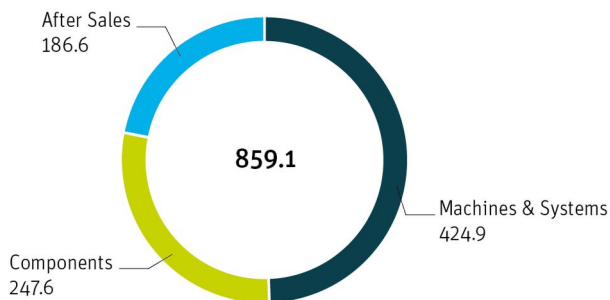
Geschäftsbericht

24

# Rieter im Überblick

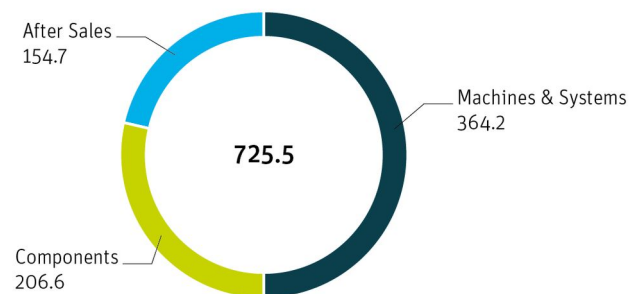
## Umsatz nach Division

Mio. CHF



## Bestellungseingang nach Division

Mio. CHF



Mio. CHF	2023	2024	Veränderung
Bestellungseingang <sup>1</sup>	541.8	725.5	34%
Umsatz	1 418.6	859.1	- 39%
EBITDA <sup>1,3</sup>	163.5	82.9	- 49%
- in % des Umsatzes	11.5	9.6	
EBIT vor Restrukturierungen und Wertminderungen <sup>3</sup>	159.4	33.8	- 79%
- in % des Umsatzes	11.2	3.9	
EBIT <sup>1,3</sup>	104.8	28.0	- 73%
- in % des Umsatzes	7.4	3.3	
Reingewinn	74.0	10.4	- 86%
- in % des Umsatzes	5.2	1.2	
Investitionen <sup>1</sup>	41.2	25.6	- 38%
Nettoverschuldung <sup>1</sup>	- 191.2	- 230.3	- 20%
Dividende pro Aktie (in CHF) <sup>2</sup>	3.00	2.00	
Eigenkapitalquote <sup>1</sup>	28.8	33.7	
Personalbestand (ohne Temporäre)	5 081	4 785	- 6%

<sup>1</sup> Definition in [alternative Performancekennzahlen](#).

<sup>2</sup> [Antrag des Verwaltungsrats](#).

<sup>3</sup> Die Vergleichsperiode wurde nachträglich angepasst aufgrund der Reklassierung des anteiligen Gewinnes von verbundenen Unternehmen vom Finanzresultat ins operative Resultat.

# Inhaltsverzeichnis

## Konzernbericht

---

- 5 Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
- 8 Rieter-Konzern
- 10 Konzernstrategie
- 13 Erfolgreich dank textiler Megatrends
- 15 Innovationszentrum Winterthur
- 19 Auf dem Weg zur intelligenten Spinnerei
- 24 Textilmarkt und Spinnprozess
- 29 Rieter-Marke

## Corporate Governance

---

- 30 Corporate Governance
- 31 Konzernstruktur und Aktionariat
- 32 Kapitalstruktur
- 34 Verwaltungsrat
- 46 Konzernleitung
- 52 Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen
- 53 Mitwirkungsrechte der Aktionäre
- 56 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 57 Revisionsstelle
- 58 Informationspolitik
- 60 Finanzkalender

## Bericht über nichtfinanzielle Belange (Nachhaltigkeit)

---

- 61 Wesentliche Themen
- 63 Nachhaltigkeitsstrategie
- 67 Austausch mit Dialoggruppen
- 71 Ratings und Zertifizierungen
- 72 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
- 74 Planet
- 83 Logistik neu denken
- 86 Menschen
- 93 «Wir sind Rieter»
- 96 Unternehmensführung in nichtfinanziellen Belangen
- 100 TCFD-Bericht 2024
- 110 Über diesen Bericht

# Inhaltsverzeichnis

## Vergütungsbericht

---

- 112 Vorwort der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses
- 113 Vergütungspolitik
- 115 Verwaltungsrat: Vergütungssystem und Vergütungen im Geschäftsjahr 2024
- 121 Konzernleitung: Vergütungssystem und Vergütungen im Geschäftsjahr 2024
- 128 Leistungen an frühere Organmitglieder
- 129 Leistungen an nahestehende Personen zu unüblichen Marktbedingungen
- 130 Darlehen und Kredite
- 131 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

## Finanzbericht (in Englisch)

---

- 135 Alternative Performancekennzahlen
- 138 Konzernerfolgsrechnung
- 139 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 140 Konzernbilanz
- 141 Veränderung des Konzerneigenkapitals
- 142 Konzerngeldflussrechnung
- 143 Anhang zur Konzernrechnung
- 194 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

## Jahresrechnung der Rieter Holding AG (in Englisch)

---

- 200 Erfolgsrechnung der Rieter Holding AG
- 201 Bilanz der Rieter Holding AG
- 202 Anhang zur Jahresrechnung der Rieter Holding AG
- 208 Antrag des Verwaltungsrats
- 209 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

## Übersicht

---

- 212 Übersicht 2020–2024

# Aktionärsbrief

---



Thomas Oetterli, Verwaltungsratspräsident und Chief Executive Officer

## Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Der Bestellungseingang lag mit 725.5 Mio. CHF, was einem Wachstum von 34 Prozent entspricht, deutlich über dem Vorjahr (2023: 541.8 Mio. CHF). Damit konnte zum vierten Mal in Folge das Vorjahresquartal übertroffen werden. Der Rieter-Konzern schloss das Geschäftsjahr 2024 – wie erwartet – mit einem tieferen Umsatz von 859.1 Mio. CHF (2023: 1 418.6 Mio. CHF) ab und blieb damit 39 Prozent unter der Vorjahresperiode. Trotz deutlich tieferem Umsatz konnte ein Betriebsergebnis (EBIT) von 28.0 Mio. CHF (2023: 104.8 Mio. CHF) und damit eine solide EBIT-Marge von 3.3 Prozent (2023: 7.4%) erzielt werden.

### Bestellungseingang

Der Bestellungseingang lag im Jahr 2024 mit 725.5 Mio. CHF 34 Prozent über dem Vorjahr (2023: 541.8 Mio. CHF). Damit konnte Rieter seine Wettbewerbsposition in einem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich stärken. Eine erste Markterholung gegenüber dem Vorjahr war erkennbar.

### Umsatz Divisionen

Die Division Machines & Systems erreichte einen Umsatz in Höhe von 424.9 Mio. CHF, was gegenüber dem Vorjahreswert einem Rückgang von 56 Prozent entspricht (2023: 965.0 Mio. CHF). In der Division Components sank der Umsatz um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 247.6 Mio. CHF (2023: 266.2 Mio. CHF). Die Division After

Sales verbuchte mit 186.6 Mio. CHF einen vergleichbaren Umsatz wie im Vorjahr (2023: 187.4 Mio. CHF).

## Bestellungsbestand

Das Unternehmen verfügte zum Jahresende 2024 über einen Bestellsbestand von rund 530 Mio. CHF (31. Dezember 2023: 650 Mio. CHF).

## EBIT, Reingewinn, Free Cashflow

Der Gewinn auf Stufe **EBIT** betrug im Berichtsjahr 28.0 Mio. CHF (2023: 104.8 Mio. CHF), was einer EBIT-Marge von 3.3 Prozent (2023: 7.4%) entspricht. Trotz deutlich tieferem Umsatz konnte eine solide EBIT-Marge erzielt werden. Dies ist vor allem auf die konsequente Umsetzung der Massnahmen aus dem Performance-Programm «Next Level» zurückzuführen.

Rieter schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Reingewinn von 10.4 Mio. CHF ab (2023: 74.0 Mio. CHF).

Der **Free Cashflow** lag bei 14.1 Mio. CHF (2023: 118.7 Mio. CHF). Die Nettoverschuldung stieg aufgrund neuer Mietverbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Campus in Winterthur auf 230.3 Mio. CHF (2023: 191.2 Mio. CHF).

Die **Eigenkapitalquote** stieg zum 31. Dezember 2024 vor allem aufgrund von positiven Währungseffekten und weiter reduziertem Nettoumlaufvermögen auf 33.7 Prozent (Vorjahresstichtag 28.8 Prozent).

## Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionärinnen und Aktionären für das Jahr 2024, aufgrund des positiven Free Cashflows von 14.1 Mio. CHF und der verbesserten Eigenkapitalquote von 33.7 Prozent, die Ausschüttung einer Dividende von 2.00 CHF pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 85.8 Prozent.

## Nachhaltigkeit

Rieter verfügt über eine klar definierte Nachhaltigkeitsstrategie, die eng mit der Konzernstrategie verknüpft ist. Im Jahr 2024 hat sich Rieter über die Science Based Targets initiative verpflichtet, unternehmensweite Emissionsreduktionsziele für das Jahr 2040 zu definieren, die im Einklang mit wissenschaftlich fundierten Netto-Null-Zielen stehen. Damit übernimmt der Rieter-Konzern Verantwortung für seine eigenen Auswirkungen und unterstützt gleichzeitig seine Kunden auf ihrem eigenen Weg zur Nachhaltigkeit. Im Geschäftsbericht 2024 zeigt der Bericht über nichtfinanzielle Belange auf, welche Fortschritte Rieter bei der Umsetzung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung gemacht hat.

## Ausblick 2025

Rieter erwartet ein herausforderndes erstes Halbjahr 2025 in Bezug auf das Umsatzvolumen und ein stärkeres zweites Halbjahr abhängig von der weiteren Markterholung. Infolgedessen rechnet Rieter für das Gesamtjahr 2025 mit einem Umsatzvolumen auf Vorjahresniveau. Trotz dieses aussergewöhnlich niedrigen Umsatzniveaus geht Rieter für das Jahr 2025 von einer positiven EBIT-Marge zwischen 0 und 4 Prozent aus.

## Dank

Für die erbrachten Leistungen und das tägliche Engagement in einem herausfordernden Umfeld möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden ganz herzlich bedanken. Ich möchte Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, an dieser Stelle noch einmal unsere Wertschätzung für Ihr grosses Vertrauen und Ihre Unterstützung aussprechen. Ein Dankeschön gilt ebenfalls unseren Partnerinnen und Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit sowie unseren Kundinnen und Kunden, die unseren Erfolg erst möglich machen.

Winterthur, 12. März 2025



**Thomas Oetterli**  
Verwaltungsratspräsident  
und Chief Executive Officer

# Rieter-Konzern

---



Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Herstellung von Garn aus Stapelfasern in Spinnereien. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die wirtschaftlich optimale Verarbeitung von natürlichen und synthetischen Fasern sowie ihrer Mischungen. Die führende Spinnereitechnologie von Rieter leistet durch minimalen Ressourceneinsatz einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette.

Rieter ist mit 18 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4 790 Mitarbeitende, davon etwa 16 Prozent in der Schweiz. Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit 230 Jahren prägt Rieter den industriellen Fortschritt in der Spinnerei-Industrie mit seiner hohen Innovationskraft. Dabei steht die Wirtschaftlichkeit der Garnproduktion beim Kunden im Vordergrund, das heisst, mit minimalem Ressourceneinsatz effizient Garn zu spinnen. Rieter leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Herstellung von Textilien.

Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt. Zum Nutzen von Aktionären, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft über den Investitionszyklus der Textilindustrie kontinuierlich steigern. Das Unternehmen umfasst drei Divisionen: Machines & Systems, Components und After Sales.



## Drei Divisionen

---

Die Division Machines & Systems entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen als Spinnereisysteme oder Einzelmaschinen. Putzereien und Karden werden eingesetzt für die Faservorbereitung, Strecken, Kämmaschinen und Flyer für die Spinnereivorbereitung und Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinn- sowie Spulmaschinen für das Endspinnen. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen und Automationslösungen sowie durch ESSENTIAL, die digitale Plattform für die gesamte Spinnerei.

Die Division Components entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten, Präzisionspulmaschinen sowie Lösungen für die Filament- und Nonwoven-Produktion. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen eingesetzt und müssen während der Produktion regelmässig ersetzt werden.



Die Division After Sales entwickelt, produziert und vertreibt Ersatzteile für Rieter-Maschinen sowie Umbauten und Modernisierungen. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotsspektrum der Division Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, mit denen die Rieter-Kunden die Effizienz und die Effektivität ihrer Spinnereien verbessern.

## Weiterführende Information:

- [Strategie Rieter-Konzern](#)
- [Megatrends](#)
- [Textilmarkt und Spinnprozess](#)
- [Rieter-Marke](#)

# Konzernstrategie



## «Rieter macht den Unterschied»

### Vision

Die Spitzentechnologie von Rieter bringt Spinnereien voran. Überall dort, wo Textilien hergestellt werden, kommen Maschinen, Anlagen, Komponenten und das Know-how von Rieter zum Einsatz. Jedes Kleidungsstück, jeder Heimtextilstoff und jedes technische Textil wird während des Herstellungsprozesses von Rieter geprägt, was den Ressourcenverbrauch minimiert und die Leistung maximiert. Täglich verlassen sich mehr als 3 000 Kunden auf die marktführende Technologie von Rieter, um mit weniger mehr zu erreichen. So verschaffen sie sich den nötigen Vorteil, um im Wettbewerb zu bestehen und erfolgreich zu sein.

### Mission

Rieter liefert führende Technologie für die Faserverarbeitung. Das Unternehmen ist wegweisend, innovativ und nachhaltig, lotet Grenzen kontinuierlich aus und setzt neue Standards. Die Textiltechnologien des Unternehmens gehören zu den besten und klügsten Köpfen der Branche. Aufbauend auf 230 Jahren Erfahrung, setzt Rieter mit seiner unübertroffenen Expertise in der Verarbeitung von Fasern zu Garn den Standard für die nächste Generation intelligenter, effizienter und nachhaltiger Spinnereitechnologie.

## Innovative Lösungen

Rieter überzeugt mit innovativen Lösungen. Dank hervorragender Vertriebs- und Kundendienstleistungen sowie einer ausgezeichneten Lieferleistung und Agilität kann das Unternehmen für seine Kunden Mehrwert schaffen und eine führende Position in der Branche einnehmen.

Rieter ist ein **Technologieführer**, der Maßstäbe für Innovationen im Spinnereisektor setzt. Als einziger Systemanbieter, der alle Prozessschritte abdeckt, ist Rieter mit seinem Know-how in der Verarbeitung von Fasern zu Garn führend in der Branche. Mit der Technologie von Rieter sind Spinnereien in der Lage, ihre Ressourceneffizienz zu maximieren und die Verarbeitungskosten zu minimieren, und dies bei gleichzeitig höherer Garnqualität. Das Unternehmen verwaltet sein Technologie-Portfolio aktiv über strategische Produkt-Power-Hubs und entwickelt erstklassige Technologie für reale Anforderungen bei den Kunden vor Ort. Der Campus in Winterthur ist der Forschungs- und Entwicklungsstandort von Rieter mit dem branchenweit grössten Innovations- und Technologiezentrum.

Rieter ist auch beim **Kundendienst** führend. Das Unternehmen legt einen klaren Fokus auf den Erfolg seiner Kunden, damit die Spinnereien das Maximum aus ihren Maschinen herausholen können. Über ein weltweit etabliertes After-Sales-Netzwerk haben die Kunden jederzeit und überall Zugang zu hochwertigen Ersatzteilen und Komponenten sowie zu Wartungs- und Reparaturdienstleistungen. So können sie ihre Maschinen rund um die Uhr mit minimalen Ausfallzeiten optimal nutzen und sich auf zeitnahe Reparaturen und technische Unterstützung verlassen. Der hochmoderne Webshop bietet über 15 Millionen Ersatzteile mit einem personalisierten Bestellerlebnis.

Die Zukunft in der Spinnerei-Industrie ist **automatisiert, digital** und intelligent. Da es für Spinnereien schwierig ist, Arbeitskräfte zu finden und zu halten, ist die Automationstechnologie für einen konstanten und effizienten Betrieb unerlässlich. Rieter hat seine F&E-Aktivitäten intensiviert, um den Wertschöpfungsprozess bis 2027 durch autonome Transportsysteme und kollaborative Robotik vollständig zu automatisieren. Die digitale Spinnerei-Plattform ESSENTIAL wird zum Kommando- und Kontrollzentrum für intelligente und leistungsstarke Spinnereien, was die Kosten senkt und die Renditen maximiert. Die Kunden können sich voll und ganz auf ihr Garngeschäft konzentrieren und sich bei den Betriebsabläufen auf die Technologie und das Know-how von Rieter verlassen.

Investitionen in Spinnereien sind kostspielig, weshalb die **Finanzierung** ein entscheidender Faktor ist. Rieter nutzt seine Vorteile als global tätiges Unternehmen mit Schweizer Wurzeln, um den Kunden attraktive Finanzierungspakete anzubieten, die ihr Wachstum fördern.

## Professioneller Partner

Rieter überzeugt durch Professionalität und ist damit der Partner der Wahl für Kunden und Lieferanten.

Im Streben nach Vertriebsexzellenz ist die Organisationsstruktur von Rieter auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet. Das Unternehmen ist den Markttrends immer einen Schritt voraus, um sich bietende Wachstumschancen zu nutzen, und wird dabei durch eine intelligente globale Vertriebsstruktur unterstützt.

Rieter ist ein Technologieführer mit wettbewerbsfähigen Kosten. Das Unternehmen ist bestrebt, seinen Kunden den grösstmöglichen Nutzen für ihre Investitionen zu bieten.

Die führende Technologie von Rieter basiert auf einer hervorragenden Lieferleistung. Hohe Qualität, termingerechte Lieferung, erstklassiger Ertrag und ein starkes Schadensmanagement bilden den Kern der Lieferantenbeziehungen.

Angesichts des zyklischen Charakters der Märkte von Rieter ist Agilität der Schlüssel zum Erfolg. Die Organisationsstruktur ist schlank, schnell und agil gestaltet, um rasch und flexibel auf Marktveränderungen reagieren zu können.

## Engagierte Mitarbeitende

---

Die Mitarbeitenden von Rieter sind das grösste Kapital des Unternehmens. Macherqualitäten, das Engagement und der Elan der Mitarbeitenden machen für Kunden, Aktionäre und die Standorte, an denen Rieter tätig ist, den Unterschied aus. Die folgenden Unternehmenswerte inspirieren sie bei ihrer täglichen Arbeit:

- «Der Kunde kommt zuerst»: Kundenorientierung ist bei Rieter Teil der Unternehmens-DNA.
- «Qualität fängt bei mir selbst an»: Als Unternehmen mit Schweizer Wurzeln ist Rieter höchsten Qualitätsansprüchen verpflichtet. Das Team von Rieter hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Erwartungen jeden Tag aufs Neue zu erfüllen und zu übertreffen.
- «Wir sind mit Leidenschaft dabei»: Bei Rieter verbindet alle die tiefe Leidenschaft, den Kunden zum Erfolg zu verhelfen.

## Strategische Ziele

---

Erfolg muss messbar sein. Fünf strategische Ziele definieren Erfolg:

- Net Promoter Score (NPS) > 50: Kundenzufriedenheit wird durch einen Net Promoter Score von über 50 definiert.
- Employee Net Promoter Score (eNPS) > 60: Rieter will ein Top-Arbeitgeber in der Branche werden mit einem eNPS über 60, der den Branchenbenchmark übertrifft. Das Unternehmen bietet ein vielfältiges, faires und inklusives Umfeld, in dem sich die Mitarbeitenden entfalten können. Dies trägt dazu bei, Spitzentalente anzuziehen und zu halten.
- EBIT 4 – 8 Prozent: Auch in schwierigen Jahren strebt Rieter eine solide finanzielle Performance mit einem durchschnittlichen EBIT zwischen 4 – 8 Prozent an.
- Ausgewogener Geschäftsmix 50 / 50 Prozent: Rieter sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Division Machines & Systems sowie den Divisionen After Sales und Components.
- Netto-Null bis 2040: Rieter leistet seinen Beitrag zur Dekarbonisierung. Im Einklang mit der Science Based Targets initiative will Rieter bis 2040 Netto-Null-Emissionen erreichen.

# Erfolgreich dank textiler Megatrends

Fünf Megatrends verändern die Textilindustrie und damit die Garnherstellung. Die Strategie von Rieter ist darauf ausgelegt, die Wachstumschancen in den sich wandelnden Märkten zu nutzen.



**Nachhaltigkeit** ist ein übergreifender Megatrend, da die Textilindustrie massgeblich zum Klimawandel beiträgt. Mit steigendem Faserverbrauch werden Recycling und ressourceneffiziente Technologien zunehmend wichtiger. Rieter entwickelt modernste Technologien, die durch die Einsparung von Rohstoffen und Energie sowie die Förderung der Wiederverwertbarkeit von Textilien positive Effekte im Spinnereiprozess erzielen. Rieter bietet zudem die branchenweit erste Technologie zur Rückverfolgbarkeit vom Stoff bis zur Faser an. Als Unternehmen will Rieter bis 2040 Netto-Null erreichen.

Die Fertigungsindustrie steht vor einem massiven **Fachkräftemangel**, der sich aufgrund der alternden Bevölkerung, der Abwanderung von Fachkräften und von veränderten Qualifikationsanforderungen noch verschärfen wird. Spinnereien auf der ganzen Welt bekunden Schwierigkeiten, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Die Automationstechnologie von Rieter ermöglicht es Spinnereien, den Fachkräftemangel in eine Chance zu verwandeln, indem das Unternehmen dazu beiträgt, eine gleichbleibende Garnqualität, eine höhere Produktion und eine grössere Ressourceneffizienz zu gewährleisten und so die Wirtschaftlichkeit der Spinnerei zu verbessern.

Die **Digitalisierung** verändert die Produktionsprozesse in allen Branchen, vor allem durch das Internet of Things und künstliche Intelligenz. Die Maschinen von Rieter speichern umfassende Daten zur Materialqualität und zum Maschinenzustand, um Produktionsqualität und -effizienz zu optimieren und eine präventive Wartung sicherzustellen. Die Vision von Rieter ist es, intelligente Spinnereien mit vollautomatischer Produktion zu schaffen – von der Faseranlieferung bis zur Spulenalettierung.

Der Faserverbrauch wird voraussichtlich steigen. Ein Grossteil des Wachstums wird auf **Chemiefasern** entfallen. Das Wachstum bei Naturfasern wie Baumwolle und Leinen ist

bekanntlich begrenzt. Chemiefasern wie Viskose oder Polyester werden dazu beitragen, die steigende Nachfrage nach Kleidern, technischen Textilien und Heimtextilien zu decken.



Die **Entkopplung der Weltwirtschaft** beschleunigt den Trend zu einer Neugestaltung des Kundenservices und einer Lokalisierung der Lieferketten. Rieter hat die Produktion sowie die Forschung und Entwicklung näher zu den Kunden gebracht, wodurch die Kundenorientierung gestärkt, die Produktentwicklung beschleunigt und die Agilität verbessert wird. Der Campus mit dem grössten Entwicklungs- und Technologiezentrum der Branche ist und bleibt der Forschungs- und Innovationsstandort von Rieter.



# Innovationszentrum Winterthur

---



**Im Sommer 2024 hat Rieter seinen Hauptsitz auf den neuen Campus in Winterthur verlegt. Die neuen Räumlichkeiten beherbergen das modernste Innovations- und Technologiezentrum seiner Art, in dem Rieters umfangreiches Know-how und die langjährige Erfahrung im Garnherstellungsprozess unter einem Dach gebündelt werden. Der Fokus der Entwicklungen liegt auf den Bereichen Automation, Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Recyclingtechnologien. Damit sollen die Kunden befähigt werden, das Potenzial ihrer Spinnereien unter nachhaltigen Produktionsbedingungen voll auszuschöpfen.**

Der neue Campus in Winterthur (Schweiz) ist seit Sommer 2024 Hauptsitz von Rieter. Hier sind erstmals alle Mitarbeitenden am Standort Winterthur unter einem Dach vereint. Das eröffnet neue Möglichkeiten des Wissensaustauschs über Abteilungsgrenzen hinweg. Damit bietet der Campus ideale Voraussetzungen, um als Impulsgeber für die Spinnereiindustrie zu agieren und sich als Innovationszentrum für die gesamte Branche zu etablieren.

Jährlich investiert Rieter etwa fünf Prozent seines Umsatzes in die Forschung und Entwicklung von Spinnereisystemen sowie in Digitalisierungslösungen. Mit dem Innovationszentrum in Winterthur bekennt sich das Unternehmen klar zum Standort und setzt damit seine 230-jährige Tradition fort.

# Drehscheibe für Innovationen

---



Der Campus beherbergt das weltweit modernste Innovations- und Technologiezentrum, das in seiner Ausstattung einer kleinen Spinnerei entspricht. Hier steht das gesamte Rieter-Maschinenportfolio zur Verfügung, das für das Spinnen von Garn benötigt wird: vom Ballenöffner über die vier Endspinnverfahren bis hin zur Spulmaschine. Auch innovative Automationslösungen sind installiert, etwa der erfolgreiche vollautomatische Anspinnroboter ROBOSpin oder das Wickeltransportsystem SERVOLap der Kämmerei.

Kunden aus aller Welt erfahren hier aus erster Hand, wie sie ihre Produkte auf die aktuellen Trends und Anforderungen der Textilindustrie ausrichten können. Sie haben die einzigartige Gelegenheit, die neuesten Erkenntnisse direkt mit Produktentwicklern und Technologen vor Ort auszutauschen. Gemeinsam mit Rieter-Spezialisten können die Kunden Spinnversuche durchführen und praktikable sowie wirtschaftliche Lösungen für ihre individuellen Bedürfnisse evaluieren, zum Beispiel für die Herstellung von Garnen aus recycelten Fasern.

Das Innovations- und Technologiezentrum ist auch der ideale Ort für Kundens Schulungen. Die Teilnehmer praktizieren den Umgang mit den neuesten Maschinen und den fortschrittlichsten Automations- und Digitalisierungslösungen. Dabei liegt der Fokus auf Produktivität, Wartungseffizienz, Wirtschaftlichkeit und auf dem effektiven Management von Spinnereien. Denn nur gut ausgebildetes Personal kann das volle Potenzial einer Spinnerei ausschöpfen.



## Optimale Bedingungen für Garnentwicklungen

---



Namhafte Modemarken, Start-ups und verschiedene Organisationen suchen vermehrt nach fundierten Erkenntnissen und Empfehlungen für das Verspinnen neuer Rohstoffe, einschliesslich mechanisch und chemisch recycelter Fasern. Das Innovations- und Technologiezentrum bietet optimale Bedingungen, um die passenden Komponenten und Maschineneinstellungen für die Faseraufbereitung bis zum Spinnen der Garne zu entwickeln.

Diese Entwicklungsprojekte reichen über die reine Garnproduktion hinaus bis zur Herstellung textiler Flächen. Rieter-Experten erweitern kontinuierlich ihr Know-how und sind so in der Lage, den Modelabels, Stoffproduzenten und Start-ups wertvolles Wissen zur Garnentwicklung und zur optimalen Verarbeitung in den nachfolgenden Prozessstufen bereitzustellen. Denn letztlich entscheidet das Endprodukt über den Erfolg im Markt.

## Kooperation weit über die Unternehmensgrenzen hinaus

---

Die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten erfolgt auf dem Campus in den sogenannten Innovationszellen. Hier arbeiten erfahrene Experten und junge, dynamische Talente eng zusammen. Von grosser Bedeutung sind die Erfahrungen der einzelnen Mitarbeitenden, das Nutzen von Synergien über Produktbereiche hinweg und die Analyse der unterschiedlichsten Wünsche und Herausforderungen der Kunden weltweit. Das generiert neue Impulse, die über die Maschinenentwicklung hinaus neue Denkmuster schaffen und die Grenzen des Möglichen vorantreiben.

Die Zusammenarbeit bei Rieter beschränkt sich jedoch nicht nur auf gemeinsame Projekte mit Kunden oder Modemarken. Bedeutende neue Technologien und

Komponenten entstehen auch in enger Kooperation mit renommierten Universitäten und externen Forschungseinrichtungen sowie mit herausragenden Spezialisten aus der Textilbranche.

## Textiles Know-how erleben

---



Ein Zentrum für Diskussionen und ein optimaler Rahmen für den Wissensaustausch mit Kunden und Partnern ist der neue Showroom. Hier wird textiles Know-how erlebbar. Je nach Interesse kann das Rieter-Produktportfolio detailliert diskutiert werden, einschliesslich der Produkte und Komponenten von Accotex, Bräcker, Graf, Novibra, Süssen, SSM und Temco. Stoffmuster und Endprodukte, vor allem aus recycelten Fasern, setzen hier ein Highlight, denn für einen Textiler sind vor allem der Griff und das Aussehen eines Stoffes entscheidend.

# Auf dem Weg zur intelligenten Spinnerei



**Die Garnherstellung wurde in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich automatisiert. Gleichwohl gibt es entlang des gesamten Spinnprozesses nach wie vor Potenzial für Innovation. In den letzten Jahren hat das Interesse der Spinnereien an der Automation weiter zugenommen. Haupttreiber sind die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund steigender Personalkosten und tieferer Verfügbarkeit von Mitarbeitenden. Rieter hat sich zum Ziel gesetzt, die Automation auf ein neues Level zu bringen, und setzt dabei auf digitale Lösungen und auf ein Netz von Innovationspartnern.**

Die Geschichte der Spinnereiindustrie ist eine Geschichte der fortschreitenden Automation: Seit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts die ersten mechanischen Spinnereien entstanden sind, wurden die Maschinen und die Verfahren zur Herstellung von Garn aus Stapelfasern laufend weiterentwickelt mit dem Ziel, Effizienz und Produktionsqualität der einzelnen Maschinen zu steigern.

In modernen Spinnereien sind die meisten Prozessschritte schon seit den 1990er-Jahren weitgehend automatisiert. Das gilt für den eigentlichen Spinnprozess, aber auch für die vor- und nachgelagerten Arbeiten. Ein Paradebeispiel ist die Faservorbereitung: Ein Ballenöffner trägt angelieferte Baumwoll- oder Chemiefaserballen selbstständig ab und führt die Faserflocken einem Luftstrom zu. Dann durchlaufen die Fasern verschiedene Reinigungs- und Mischstufen und verlassen die Faservorbereitung schliesslich als Kardenband. Bedienpersonal ist in diesem Prozess primär für das Einstellen, Überwachen und Warten der Maschinen zuständig – die Produktion läuft komplett automatisiert.

## Potenzial beim automatisierten Materialtransport

---

Und doch gibt es selbst in den modernsten Spinnereien Arbeitsschritte, die nach wie vor manuell ausgeführt werden müssen. Das gilt oft für den Materialtransport – zum Beispiel den Kannentransport – und ganz besonders für die Materialzuführung in die Maschine – wie etwa das Anspinnen bei der Ringspinnmaschine.

Digitalisierung eröffnete nach der Jahrtausendwende neue Möglichkeiten, die Spinnerei als Gesamtsystem zu optimieren. Rieter hat das enorme Potenzial schon früh erkannt und sein digitales Portfolio über die Jahre konsequent weiterentwickelt. Es ist heute unter der Marke ESSENTIAL – Rieter Digital Spinning Suite – auf dem Markt.

Nachdem die Nachfrage nach weitergehenden Automationslösungen lange eher gering war, ist das Interesse in den letzten Jahren weltweit spürbar gestiegen. Als Beleg dafür gelten etwa die zahlreichen Bestelleingänge für den Anspinnroboter ROBOSpin, den Rieter 2019 lanciert hat.

## Steigende Nachfrage nach Automationslösungen

---

Das wiedererwachte Interesse an Automationslösungen der nächsten Generation lässt sich im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückführen:

### 1. Personalsituation

Weltweit bekunden Spinnereien Mühe bei der Suche nach Bedienpersonal, und der Bereich verzeichnet zudem eine hohe Fluktuation. Hier bietet die Automation Chancen, monotone Tätigkeiten maschinell erledigen zu lassen, während die Mitarbeitenden attraktivere und anspruchsvollere Aufgaben übernehmen.

## 2. Garnqualität



Während menschliche Eingriffe in den Produktionsprozess zu Qualitätsschwankungen führen können, gewährleisten automatisierte Prozesse eine konstante Garnqualität. Entscheidend ist hierbei, dass bei automatisierten Systemen Prozess- und Qualitätsparameter in Echtzeit zurückverfolgt werden können – für Spinnereien ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

## 3. Effizienz

Automatisierte Prozesse erhöhen die Produktionsleistung ebenso wie die Ressourceneffizienz – etwa durch eine bessere Materialverwertung oder einen geringeren Energiebedarf – und verbessern damit auch die Wirtschaftlichkeit der Spinnerei.

Angesichts des kompetitiven Umfelds, in dem sich Spinnereien heute durchsetzen müssen, ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach Automationslösungen in den kommenden Jahren weiter steigt. Rieter hat diese Entwicklung antizipiert und sich erfolgreich als Innovationstreiber und führender Anbieter für Automationslösungen positioniert.

## Ohne Digitalisierung keine Innovation

Dabei orientiert sich Rieter an einer klaren strategischen Vision: der intelligenten Spinnerei mit einem vollständig automatisierten Produktionsprozess – von der Anlieferung der Fasern bis zum Palettieren der Garnspulen.

Um dieser Vision näherzukommen, ist eine durchgängige Digitalisierung die Grundvoraussetzung. Schon heute erfassen alle Rieter-Maschinen umfassende Daten zur Materialqualität und zum Maschinenzustand. Diese Daten dienen zum einen als Grundlage für eine optimale Produktionsqualität und -effizienz, zum anderen



ermöglichen sie die präventive Wartung der Maschinen, was unter anderem zu einer massiven Reduktion der Standzeiten führt.

Wie Erfolg versprechend die konsequente Kombination von Digitalisierung und Automation ist, stellt etwa der Anspinnroboter ROBOspin für Ring- und Kompaktspinnmaschinen unter Beweis: Die Lösung verkürzt in Kombination mit dem ebenfalls von Rieter entwickelten Einzelspindelüberwachungssystem (ISM) die durchschnittliche Zeit für das Garnanspinnen erheblich. Die Spinnerei profitiert dadurch von einer Steigerung des Produktionsausstosses und benötigt an der Maschine bis zu 50 Prozent weniger Personal.

## Die richtigen Partner für ganzheitliche Lösungen

---



Um die Automation der Spinnereien weiter voranzutreiben, muss der Blick über den Maschinenrand hinausgehen. Gefordert ist ein ganzheitlicher Ansatz, der den Spinnprozess von der Faser bis zum Endprodukt berücksichtigt und sicherstellt, dass Informationen prozessübergreifend geteilt werden. Das ist beispielsweise entscheidend, wenn es um neue Lösungen für Transportsysteme und die Zuführung des Materials in die Maschine geht: Um Material automatisiert durch die Spinnerei fließen zu lassen, müssen auch die Daten von Maschine zu Maschine fließen.

Mit der Digital Spinning Suite ESSENTIAL bietet Rieter eine Software, die es erlaubt, Daten prozessübergreifend zu erfassen, zu verarbeiten und zu nutzen. Dies ist die Grundlage für eine automatisierte Steuerung der Maschinen über den gesamten Prozess, etwa unter Berücksichtigung von Materialqualität oder Verschmutzungsgrad. Dieser Datenpool ist zugleich Voraussetzung für die weitere Automation.

Dadurch eröffnet die Digitalisierung neue Möglichkeiten: So könnten in der intelligenten Spinnerei der Zukunft kollaborative, sich autonom bewegende Roboter arbeiten, die Material nicht bloss von A nach B transportieren, sondern ebenso in der Lage sind, die Maschinen damit zu versorgen und zwischenzeitlich Wartungsaufgaben

zu übernehmen. Solche Lösungen versprechen massive Effizienzgewinne für den Betreiber und anspruchsvollere Aufgaben für das Personal: Statt monotoner Arbeiten in den lauten Produktionshallen würden neue Tätigkeiten wie Prozessüberwachung und Systemoptimierung im Zentrum stehen.

Solche Lösungsansätze liefern nicht nur eine überzeugende Antwort auf die aktuellen Herausforderungen, vor denen die Rieter-Kunden heute stehen. Sie zeigen ebenso, dass die Automation der Spinnereien nach 230 Jahren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Rieter will diese Entwicklung nicht nur zu Ende denken, sondern in der intelligenten Spinnerei auch zu Ende führen. Dank der eigenen Expertise und einem Netz von Partnerunternehmen und Forschungsinstitutionen, die Know-how in Spezialbereichen wie der Robotik einbringen, ist Rieter ideal aufgestellt, um in der Spinnereiautomation neue Maßstäbe zu setzen.

# Textilmarkt und Spinnprozess

Weltweit wurden im Jahr 2024 etwa 110 Mio. Tonnen Fasern verarbeitet, im Wesentlichen zu Bekleidung, technischen Textilien oder Heimtextilien. Der Faserverbrauch wächst mit der Weltbevölkerung und dem verfügbaren Einkommen im Durchschnitt zwischen zwei und drei Prozent pro Jahr. Es wird geschätzt, dass dieser bis im Jahr 2030 rund 140 Millionen Tonnen erreichen wird.



## Garnerzeugung

Rieter ist der einzige Systemanbieter, der den gesamten Herstellungsprozess für Spinnereien abdeckt: von der Faseraufbereitung bis hin zu den vier Endspinntechnologien.

Der Prozess von der Faser zur Textilie beginnt mit der Faserproduktion. Aus den Fasern, beispielsweise aus Baumwolle, Leinen, Polyester oder Viskose, wird ein Garn erzeugt. Aus dem Garn wird dann über verschiedene Verarbeitungsschritte wie Weben, Stricken, Färben oder Ausrüsten eine Textilie produziert. Die Garnherstellung ist ein hochtechnologischer Schritt in der textilen Wertschöpfungskette, der die Leistung der nachgelagerten Prozessschritte stark beeinflussen kann.

Garn wird auf zwei unterschiedliche Arten hergestellt. Eine Methode ist das Verspinnen von Stapelfasern. Dies sind Fasern mit einer Länge von 23 bis 60 mm (Kurzstapelfasern) bzw. über 60 mm (Langstapelfasern). Die zweite Methode ist die Verarbeitung von Filamenten zu Endlos Garn. Die aus Filamenten entstehenden Garne haben andere Eigenschaften als diejenigen aus Stapelfasern. In der Bekleidungsindustrie überwiegt das aus Stapelfasern erzeugte Garn, denn es bietet einen angenehmen Tragekomfort. Auf jede dieser Arten der Garnerzeugung entfallen etwa 50 Prozent des weltweiten Faserverbrauchs.



Rieter beschäftigt sich hauptsächlich mit der Garnerzeugung aus Stapelfasern. Die wichtigsten waren im Jahr 2024 Baumwolle (etwa 25 Mio. Tonnen), Polyester (etwa 19 Mio. Tonnen) und Viskose (etwa sieben Mio. Tonnen). Baumwolle ist aufgrund natürlicher Beschränkungen ein langsam wachsendes Produkt, die Produktion von Viskose und Polyester soll jedoch in den kommenden Jahren zunehmen.

Der Prozess zur Erzeugung eines Garns aus Stapelfasern besteht aus drei Abschnitten: Faservorbereitung, Spinnereivorbereitung und Endspinnen.

## Faser- und Spinnereivorbereitung

---



Im Rahmen der Faservorbereitung werden die in Ballen angelieferten Fasern vereinzelt, soweit erforderlich gereinigt und ausgerichtet. Dies erfolgt beim Öffnen und Kardieren. Die Spinnereivorbereitung beinhaltet das Homogenisieren und Verstrecken des Faserbands. Die dazu notwendige Maschine ist die sogenannte Strecke. Bei der Verarbeitung von Baumwolle spielt zudem die Kämmmaschine eine Rolle: Hier werden Kurzfasern ausgekämmt, um ein höherwertiges Garn zu erzeugen. Am Ende der Spinnereivorbereitung ist ein gleichmässiges Band bzw. Vorgarn entstanden.

## Spinnprozess

---

Im Rahmen des Endspinnens wird der Faserverband weiter verstreckt (bis auf rund 40 Fasern im Querschnitt bei sehr feinen Garnen) und durch Drehung zu einem Garn versponnen. Die Drehung erfolgt entweder durch eine rotierende Spindel (Ring-, Kompaktspinnen), durch Rotation eines Rotors (Rotorspinnen) oder durch einen Luftstrom (Luftspinnen). Das Kompaktspinnen ist eine Variante des Ringspinnens, bei dem mittels einer Zusatzeinrichtung eine bessere Fasereinbindung und damit ein Garn mit einer höheren Dichte erreicht wird.

## Spulen

Nach dem Spinnen werden die Fehlerstellen aus dem Garn entfernt. Anschliessend wird das Garn aufgespult, um es für die nachfolgenden Prozessschritte in der textilen Produktionskette zweckmässig vorzubereiten. Die Spulmaschine dient als letzte Qualitätssicherung im Ring- und Kompaktspinnprozess und ist entscheidend für die weiteren Schritte. Nicht erkannte Garnfehler können zu Maschinenstillständen in der Weiterverarbeitung, zu Problemen beim Färbeprozess oder zu Fehlern im Gewebe oder Gestrick führen.

## Messgrössen für die Kapazität

Die Produktionskapazität für die Erzeugung von Garn aus Stapelfasern wird in Spindeläquivalenten gemessen. Als Basis dient die Produktionskapazität einer Ringspindel. Die Spinnposition einer Rotorspinnmaschine entspricht der Produktivität von fünf bis sechs Ringspindeln, die Spinnposition einer Luftspinnmaschine derjenigen von 20 Ringspindeln.

Insgesamt waren 2024 weltweit mehr als 250 Mio. Spindeläquivalente zur Garnproduktion aus den rund 60 Mio. Tonnen Stapelfasern im Einsatz, davon rund 94 Mio. in China, 63 Mio. in Indien, 72 Mio. in den asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei) und 14 Mio. in der Türkei. Pro Jahr werden im Durchschnitt weltweit zwischen 9 und 16 Mio. Spindeläquivalente neu installiert. Im Jahr 2024 hat Rieter 0.83 Mio. Spindeläquivalente ausgeliefert (2023: 2.31 Mio.). Darüber hinaus benötigen Spinnereien Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteile für den laufenden Betrieb.

## Markt

Der für Rieter relevante Weltmarkt für Stapelfasermaschinen hat ein jährliches Volumen von 2 200 bis 4 000 Mio. CHF. Rieter ist mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent Marktführer.



(Quellen: ITMF, Schätzung Rieter)

## Geschäft mit Neumaschinen, Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteilen

---

Das Geschäft mit Neumaschinen ist zyklisch. Die Bereitschaft für Investitionen in der Spinnereiindustrie wird im Wesentlichen beeinflusst durch Erwartungen bezüglich des Faserverbrauchs und der Margen, die sich mit dem Verkauf von Garnen erzielen lassen. Der Faserverbrauch ist konjunkturabhängig, die Garnmargen hängen zusammen mit der Entwicklung der Rohstoffpreise, der Kapazitätsauslastung und den Produktionskosten der Spinnereien sowie mit den Währungskursen. Auch Regierungsprogramme haben einen Einfluss.

Rieter ist bestrebt, die Zyklizität des Maschinengeschäfts mit Verbrauchsmaterialien, Verschleiss- und Ersatzteilen sowie After-Sales-Services auszugleichen. Dieses weniger zyklische Geschäft wird durch die Auslastung der laufenden Spinnereien bestimmt, die Verbrauchsmaterialien, Verschleiss- und Ersatzteile benötigen.

## Produkt- und Serviceangebot

---



Rieter plant Spinnereien, entwickelt, produziert und liefert die Maschinen für Faservorbereitung, Spinnereivorbereitung und Endspinnen und betreut die installierten Maschinen über ihren ganzen Lebenszyklus. Die Vision des Unternehmens ist es, die gesamte Wertschöpfungskette des Spinnprozesses zu automatisieren und zu digitalisieren, um den Prozess ressourceneffizienter zu gestalten und die Leistung zu verbessern.

Rieter ist weltweit mit all seinen Marken als Premiumanbieter etabliert. Die innovativen Produkte und Dienstleistungen von Rieter verschaffen dem Spinnereiunternehmer eine höhere Wettbewerbsfähigkeit. Erfolgsfaktoren sind

entweder niedrige Garnherstellkosten, die über Einsparungen bei Rohmaterial, Energie, Arbeitsstunden und über Produktivitätsvorteile erreicht werden und damit eine nachhaltige Garnproduktion ermöglichen, oder aber spezielle Garne, mit denen sich höhere Preise erzielen lassen.

Professionalität und die Verfügbarkeit des Services sind weitere wichtige Aspekte, weshalb sich Kunden für Lösungen von Rieter entscheiden.

# Rieter-Marke

---



Getreu dem Motto «Rieter makes the difference» verlassen sich Kunden auf der ganzen Welt täglich auf die Rieter-Technologie, um mit weniger Aufwand mehr zu erreichen und sich so den nötigen Vorsprung im Wettbewerb zu verschaffen.

## Mission

Rieter bietet Spitzentechnologie für die Faserverarbeitung – wegweisend, innovativ und nachhaltig. Rieter verschiebt immer wieder die Grenzen und setzt neue Standards. Die Textiltechnologien des Unternehmens sind die besten und kompetentesten der Branche. Aufbauend auf 230 Jahren Erfahrung, setzt Rieter mit seinem unübertroffenen Know-how in der Verarbeitung von Fasern zu Garn den Massstab für die nächste Generation von intelligenter, effizienter und nachhaltiger Spinnentechnologie.

## Marke

Das Firmenlogo, das rund 40 Jahre alt ist, ist das Herzstück des Firmenauftritts von Rieter. Um eine unverwechselbare visuelle Präsenz zu erhalten, wird das Logo ergänzt durch Farben, eine Hausschrift, zusätzliche grafische Elemente und einen für Rieter einzigartigen Bildstil. Corporate-Design-Richtlinien regeln, wie die verschiedenen Elemente zusammenwirken müssen, damit ein einheitliches Gesamtbild entsteht. Das charakteristische Petrolgrün ist in der Spinnereibranche zu einem Markenzeichen geworden, das für aussergewöhnliche Qualität und höchste Leistung steht.

## Markenschutz

Die Marke Rieter sowie die Marken der Tochtergesellschaften Accotex, Bräcker, Graf, Novibra, Suessen, SSM und Temco sind unverwechselbare und bekannte Marken. Die Tatsache, dass Nachahmer die visuelle Identität und die Marktpositionierung des Unternehmens zu kopieren versuchen, unterstreicht dessen enormen immateriellen Wert.

Die Rieter-Dachmarke und die Marken der Rieter-Tochtergesellschaften schärfen den Wettbewerbsvorsprung des Unternehmens. Der Markenschutz spielt deshalb eine entscheidende Rolle sowohl global auf Konzernebene als auch lokal auf nationaler Ebene. Ende 2024 verfügte der Rieter-Konzern über rund 920 Markenregistrierungen in etwa 80 Ländern. Rieter überwacht seine Marken konstant und ergreift bei Verletzungen entsprechende rechtliche Massnahmen.

## Corporate Culture

# Corporate Governance

---

Die Berichterstattung zur Corporate Governance folgt bezüglich Gegenstand und Umfang der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) in der jeweils aktuell gültigen Fassung, soweit diese für den Rieter-Konzern anwendbar ist. Falls im nachfolgenden Text nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die Informationen auf den 31. Dezember 2024. Auf der Rieter-Website werden die Informationen laufend [hier](#) aktualisiert.

# Konzernstruktur und Aktionariat

## Konzernstruktur

Die Rieter Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur und hält als Holding-Gesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zum Rieter-Konzern gehören. Zum Rieter-Konzern zählten per 31. Dezember 2024 weltweit rund 34 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Gesellschaften im Konsolidierungskreis der Rieter Holding AG jeweils unter Angabe von Firma, Sitz, Gesellschaftskapital und der von der Rieter Holding AG gehaltenen Beteiligungsquote ist [hier](#) publiziert. Ausser der Rieter Holding AG gehören zum Konsolidierungskreis keine Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere kotiert sind. Die Führungsorganisation des Rieter-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

## Bedeutende Aktionäre

Die folgenden bedeutenden Aktionäre im Sinne von Art. 120 Abs. 1 des Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) hielten per 31. Dezember 2024 einen Anteil von mehr als drei Prozent der Stimmrechte bzw. des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Rieter Holding AG:

PCS Holding AG, Frauenfeld (Schweiz)	33.13%
BigPoint Holding AG, Cham (Schweiz)	8.91%
UBS Fund Management (Switzerland) AG	3.25%
Rieter Holding AG, Winterthur (Schweiz)	3.02%

Die Details zu diesen Beteiligungen sind [hier](#) publiziert.

Der Dispobestand beträgt per 31. Dezember 2024 19.15 Prozent.

Alle Meldungen von Aktionären, die mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte bzw. des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals an der Rieter Holding AG beteiligt sind, wurden der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform [hier](#) publiziert.

## Kreuzbeteiligungen

Zwischen der Rieter Holding AG und anderen Gesellschaften bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen, die einen Grenzwert von fünf Prozent überschreiten.

# Kapitalstruktur

---

## Aktienkapital und Aktien

---

Per 31. Dezember 2024 betrug das Aktienkapital der Rieter Holding AG 23 361 815 CHF. Es ist eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je 5.00 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nummer 367144; ISIN CH0003671440; Investdata RIEN). Per 31. Dezember 2024 betrug die Börsenkapitalisierung von Rieter 383.78 Mio. CHF. Mit Ausnahme der von der Rieter Holding AG gehaltenen eigenen Aktien hat jede im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktie an der Generalversammlung eine Stimme, und jede Aktie ist dividendenberechtigt, ob im Aktienbuch eingetragen oder nicht. Alle Dividenden, die innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht bezogen worden sind, verfallen gemäss §35 der [Statuten](#) zugunsten der Rieter Holding AG.

## Kapitalband

---

Die Rieter Holding AG verfügt über ein Kapitalband zwischen 22 193 725 CHF (untere Grenze) und 25 697 995 CHF (obere Grenze). Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbands ermächtigt, bis zum 20. April 2028 oder bis zu einem früheren Dahinfallen des Kapitalbands das Aktienkapital einmal oder mehrmals und in beliebigen Beträgen zu erhöhen oder herabzusetzen oder Aktien direkt oder indirekt zu erwerben oder zu veräussern. Eine Kapitalerhöhung oder eine Kapitalherabsetzung kann durch die Ausgabe von bis zu 467 236 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 5.00 CHF bzw. die Vernichtung von bis zu 233 618 Namenaktien mit einem Nennwert von je 5.00 CHF oder durch eine Erhöhung oder Herabsetzung der Nennwerte der bestehenden Namenaktien im Rahmen des Kapitalbands erfolgen.

Im Fall einer Kapitalerhöhung legt der Verwaltungsrat die Anzahl Aktien, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen (einschliesslich Barliberierung, Sacheinlage, Verrechnung und Umwandlung von Reserven oder eines Gewinnvortrags in Aktienkapital), den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und eines anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und Bezugsrechte einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen:

- a. für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung neuer Investitionsvorhaben der Gesellschaft;



- b. zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises in bestimmten Finanz- oder Investorenmärkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern oder im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen oder ausländischen Börsen.

Bei einer Herabsetzung des Aktienkapitals im Rahmen des Kapitalbands legt der Verwaltungsrat, soweit erforderlich, die Verwendung des Herabsetzungsbetrags fest.

## Kapitalveränderung

Kapitalveränderung der Rieter Holding AG:

Mio. CHF	31. Dezember 2023	31. Dezember 2024
Aktienkapital	23.4	23.4
Reserven	123.2	125.9
Bilanzgewinn	44.2	36.6

Weitere Informationen zu Kapitalveränderungen im Finanzteil des aktuellen Geschäftsberichts 2024 sind [hier](#) publiziert; die Finanzteile der Geschäftsberichte 2023 können [hier](#) auf Seite 80 eingesehen werden.

## Wandelanleihen und Optionen

Die Rieter Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktionärsoptionen ausstehend.

## Partizipations- und Genussscheine

Die Rieter Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

# Verwaltungsrat

---



## Peter Spuhler

Mitglied des Verwaltungsrats

### **Peter Spuhler** (1959)

Mitglied des Verwaltungsrats

### **Schweizer Staatsangehöriger**

Unabhängiges Mitglied

### **Erstwahl in den Verwaltungsrat**

2009

### **Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang**

Eigentümer der Stadler Rail AG, Bussnang, bis zum IPO im April 2019; seit IPO grösster Aktionär (40 Prozent); Group CEO a. i. von Mai 2020 bis 31. Dezember 2022.

### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Seit 1989 Stadler Rail AG, Bussnang, Verwaltungsratspräsident (und bei verschiedenen Gesellschaften der Stadler Rail Group); seit 2006 PCS Holding AG, Frauenfeld; seit 2018 Aebi Schmidt Holding AG, Frauenfeld; seit 2007 Rana Aps AG, Warth-Weiningen; seit 2008 DSH Holding AG, Warth-Weiningen, Vizepräsident; seit 2013 Allreal Holding AG, Baar, Mitglied des Verwaltungsrats; seit 2018 European Loc Pool AG, Frauenfeld; seit 2022 Sönmez Transformer Company (STS), Dilovasi (Türkei); seit 2024 PMT Management AG, Frauenfeld; seit 2022 Florhof Immobilien AG, Zürich; seit

2024 Wohnpark Promenade AG, Frauenfeld; seit 2017 Chesa Sül Spelm AG, Frauenfeld; seit 2019 Robert Bosch GmbH, Stuttgart (Deutschland), Mitglied des Aufsichtsrats; seit 2019 Robert Bosch Industrietreuhand KG, Stuttgart (Deutschland), Kommanditist; seit 2004 Tele D, Diessenhofen, Mitglied des Stiftungsrats; seit 2011 Swissmem, Zürich, Mitglied des Vorstandsausschusses; seit 1999 LITRA, Bern, Mitglied des Geschäftsleitungsausschusses und Vizepräsident; 1999–2012 Mitglied des eidgenössischen Parlaments (Nationalrat).

**Mitglied in Ausschüssen**

–

**Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.

**Thomas Oetterli**

Verwaltungsratspräsident

**Thomas Oetterli (1969)**

Verwaltungsratspräsident

**Schweizer Staatsangehöriger**

–

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**

2023; Präsident seit 2024

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang**

Lic. oec., Universität Zürich

Seit 2024 Rieter Holding AG, Winterthur, Verwaltungsratspräsident; seit 2023 Rieter Management AG (seit 2024 Rieter AG), Winterthur, Chief Executive Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2022 Nokera Group, Rüschlikon, CEO; 2016–2022 Schindler Group, Ebikon, CEO; 2013–2016 Schindler Group China, Shanghai, CEO; 2010–2013 Schindler Europe North & East, Ebikon, Präsident; 2006–2009 Schindler Schweiz, Ebikon, Managing Director; 2003–2006 Schindler Deutschland, Berlin, CFO; 2002–2003 C. Haushahn Aufzüge GmbH & Co. KG, Stuttgart, Managing Director; 2000–2001 Haushahn Group, Stuttgart, CFO.

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

SFS Group, Heerbrugg, Verwaltungsratspräsident; Swissmem, Zürich, Mitglied des Vorstands.

**Mitglied in Ausschüssen**

–

**Exekutiv/Nichtexekutiv**

Exekutiv.



## Roger Baillod

Vizepräsident des Verwaltungsrats

Lead Independent Director  
Vorsitzender des Revisionsausschusses

### Roger Baillod (1958)

Vizepräsident des Verwaltungsrats,  
Lead Independent Director

### Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

### Erstwahl in den Verwaltungsrat

2016; Vizepräsident seit 2022

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer; seit 2017 professioneller Verwaltungsrat; 1996–2016 Bucher Industries AG, Niederweningen (Schweiz), Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2017 Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie, Schlieren, Vizepräsident des Verwaltungsrats; seit 2021 Geistlich Pharma AG, Wolhusen, Mitglied des Verwaltungsrats; seit 2013 BKW AG, Bern, Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2021 Präsident des Verwaltungsrats.

### Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Revisionsausschusses.

### Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.



## Hans-Peter Schwald

Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses, des  
Vergütungsausschusses und des  
Personalausschusses

### Hans-Peter Schwald (1959)

Mitglied des Verwaltungsrats

### Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

### Erstwahl in den Verwaltungsrat

2009

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Lic. iur. HSG, Rechtsanwalt; Senior Partner der Anwaltskanzlei Valfor Rechtsanwälte AG, Bern, Brüssel, Genf, Lausanne, Sion, Zug und Zürich.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2011 Autoneum Holding AG, Winterthur, Präsident des Verwaltungsrats; seit 1989 Stadler Rail AG, Bussnang, Vizepräsident des Verwaltungsrats;

(und bei verschiedenen Gesellschaften der Stadler Rail Group); seit 2014 VAMED Management und Service Schweiz AG, Zihlschlacht, Präsident des Verwaltungsrats; seit 1997 Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht, Präsident des Verwaltungsrats; seit 2014 Schweizer VAMED Rehakliniken, Präsident des Verwaltungsrats; seit 1998 AVIA Vereinigung unabhängiger Schweizer Importeure und Anbieter von Energieprodukten, Genossenschaft, Zürich, Präsident des Vorstands (1988-1998 Delegierter des Vorstands); Mitglied des Verwaltungsrats weiterer Schweizer Aktiengesellschaften.

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Revisionsausschusses, des Vergütungsausschusses und des Personalausschusses.

**Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.

**Carl Illi**

Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses

**Carl Illi (1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

**Schweizer Staatsangehöriger**

Unabhängiges Mitglied

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**

2017

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang**

Lic. oec. HSG; seit 2014 CWC Textil AG Gruppe, Zürich, Mitinhaber; seit 2009 CWC Textil AG, Zürich, und Swisstulle AG, Münchwilen, Verwaltungsratspräsident.

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Seit 2017 Swiss Textiles – Textilverband Schweiz, Zürich, Präsident; seit 2014 Schweizerischen Textilfachschule, Zürich, Verwaltungsrat; 1999–2011 Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten, Reinach, Präsident; seit 2020 economiesuisse, Zürich, Mitglied des Vorstandsausschusses.

**Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Revisionsausschusses.

**Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.



## Sarah Kreienbühl

Mitglied des Verwaltungsrats

Vorsitzende des Vergütungsausschusses  
und des Personalausschusses

### Sarah Kreienbühl (1970)

Mitglied des Verwaltungsrats

### Schweizer und französische Staatsangehörige

Unabhängiges Mitglied

### Erstwahl in den Verwaltungsrat

2022

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Lic. phil. I, Universität Zürich; seit 2023 Kühne+Nagel International AG, Schindellegi, Mitglied der Geschäftsleitung, Chief Human Resources Officer mit zusätzlicher Verantwortung für die Strategien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) sowie Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (QSHE); 2018–2022 Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied der Generaldirektion; Migros-Gruppe, Leiterin Human Resources und Unternehmenskommunikation; 2004–2017 Sonova, Stäfa, Group VP Corporate Human Resources und ab 2012 Group VP Corporate Communications.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Präsidentin der Schweizerischen Management Gesellschaft.

### Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzende des Vergütungsausschusses und des Personalausschusses.

### Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.



## Jennifer Maag

Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses

### Jennifer Maag (1969)

Mitglied des Verwaltungsrats

### Schweizer und deutsche Staatsangehörige

Unabhängiges Mitglied

### Erstwahl in den Verwaltungsrat

2024

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

BA, Political Economy University of California, Berkeley; seit 1999 Gründerin und Managing Partner der Capital Concepts International AG, Zürich; 1996–

1999 Senior Manager bei KPMG Corporate Finance, Zürich; 1992–1996 bei Deloitte & Touche, Zürich und München.

#### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Seit 2024 Artemis Holding AG, Hergiswil, Verwaltungsratspräsidentin; seit 2022 Kardex Holding AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende des Revisionsausschusses, Vorsitzende der ESG Steering Group; seit 2020 Weidmann Holding AG, Rapperswil, Mitglied des Verwaltungsrats; seit 2020 UZH Foundation (Stiftung der Universität Zürich), Zürich, Mitglied des Stiftungsrats und des Anlageausschusses.

#### **Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Revisionsausschusses.

#### **Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.



### **Daniel Grieder**

Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Vergütungsausschusses und des Personalausschusses

#### **Daniel Grieder (1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

#### **Schweizer Staatsangehöriger**

Unabhängiges Mitglied

#### **Erstwahl in den Verwaltungsrat**

2022

#### **Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang**

HWV; seit Juni 2021 HUGO BOSS AG, Metzingen (Deutschland), CEO; 2010–2020 PVH, verschiedene Positionen; zuletzt als Global CEO Tommy Hilfiger und CEO PVH Europe; ab 2004 verschiedene Positionen bei Tommy Hilfiger; 1985–2004 Führung eigener Vertriebsagentur, ab 1997 auch tätig für Tommy Hilfiger.

#### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Eigentümer der Fountain Holding SA, Brissago.

#### **Mitglied in Ausschüssen**

Mitglied des Vergütungsausschusses und des Personalausschusses.

#### **Exekutiv/Nichtexekutiv**

Nichtexekutiv.

## **Mitglieder des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG setzt sich gemäss Statuten aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern zusammen. An der Generalversammlung 2024 hat Verwaltungsratspräsident Bernhard Jucker sein Amt niedergelegt. Thomas Oetterli wurde an der Generalversammlung 2024 zum neuen Verwaltungsratspräsidenten

gewählt und besetzt seitdem die Rolle des CEO und des Verwaltungsratspräsidenten in Personalunion. Zeitgleich wurde Roger Baillod als Lead Independent Director eingesetzt, um eine gute Corporate Governance sicherzustellen. Ausser Thomas Oetterli ist kein weiteres Mitglied des Verwaltungsrats exekutiv tätig. Alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrats sind gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance unabhängig.

Die Führungsstruktur im Verwaltungsrat wird periodisch überprüft.

## Kompetenzprofil des Verwaltungsrats

Die derzeitige Zusammensetzung des Verwaltungsrats deckt insbesondere die folgenden wichtigsten Kompetenzen ab:

Kompetenzen:	Thomas Oetterli	Roger Baillod	Peter Spuhler	Hans-Peter Schwald	Carl Illi	Sarah Kreienbühl	Daniel Grieder	Jennifer Maag
Führungserfahrung	●	●	●	●	●	●	●	●
Recht, Regulatorisches und Risikomanagement	●	●	●	●	●	●	●	●
Börse und Kommunikation	●	●	●	●	●	●	●	●
Finanzen	●	●	●	●	●	●	●	●
Personalwesen	●	●	●	●	●	●	●	●
Forschung & Entwicklung und Technologie	●	●	●	●	●	●	●	●
Vertrieb und Marketing	●	●	●	●	●	●	●	●
Umwelt, Soziales und Governance (ESG)	●	●	●	●	●	●	●	●
IT, Digitalisierung, Cyber- und Informationssicherheit	●	●	●	●	●	●	●	●
Erfahrung im Industrie- und Textilsektor oder andere für Rieter relevanten Sektoren	●	●	●	●	●	●	●	●

● Mittlere Erfahrung    ● Hohe Fachkompetenz

Im Zusammenhang mit der Nomination des Verwaltungsratspräsidenten, der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse legt der Nominationsausschuss ein Anforderungsprofil für die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten fest, bereitet die Auswahl nach diesen Kriterien vor und stellt diesbezüglich Anträge an den Verwaltungsrat.

## Generalsekretär

Sekretär des Verwaltungsrats ist seit April 2024 Patrick Houweling, Rechtsanwalt, lic. iur., Executive-M.B.L.-HSG, General Counsel der Rieter Holding AG; er ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.



## Wahl und Amtszeit

---

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Bei den Wahlvorschlägen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums geachtet. Berücksichtigt werden Industriekompetenz, insbesondere im Maschinenbau und im Textilbereich, internationale Führungs- und Facherfahrung sowie verschiedene Aspekte der Diversität. Rieter strebt seit der ordentlichen Generalversammlung 2024 an, den Anteil der Frauen im Verwaltungsrat auf 30 Prozent zu erhöhen.

## Mandate ausserhalb des Konzerns

---

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als 15 zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen:

- a. Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b. Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c. Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 OR qualifizieren lassen,
- d. Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie in Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf 20 beschränkt.

## Interne Organisation

---

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Gesamtleitung des Rieter-Konzerns und der Konzerngesellschaften. Er übt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus. Er beschliesst über alle Geschäfte, die ihm das Gesetz, die Statuten der Gesellschaft und das Führungsreglement zuweisen. Er erstellt den Geschäftsbericht, bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung von Beschlüssen der Generalversammlung notwendigen Anordnungen.

Der Verwaltungsrat hat folgende Entscheidungskompetenzen:

- Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und strategische Ausrichtung des Konzerns,
- Festlegung der Konzernstruktur,
- Ernennung und Abberufung des Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO),
- Ernennung und Abberufung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung,
- Festlegung der Kompetenzen und Aufgaben des Präsidenten, der Ausschüsse des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Konzernleitung,
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung,
- Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Jahresabschlusses sowie des Geschäftsberichts,

- Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation,
- Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung,
- Grundsätze der internen Revision,
- Entscheid über Projekte, deren Aufwand 10 Mio. CHF übersteigt,
- Aufnahme von Anleihen und Durchführung sonstiger Finanzmarkttransaktionen,
- Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt; im Übrigen konstituiert der Verwaltungsrat sich selbst. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat einen Revisions-, einen Vergütungs- und einen Personalausschuss geschaffen. Entscheidungen werden jedoch vom Gesamtverwaltungsrat getroffen.

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten mindestens sechsmal im Jahr. Im Geschäftsjahr 2024 traf sich der Verwaltungsrat zu sechs Sitzungen. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag.

Mit zwei Ausnahmen haben alle Verwaltungsratsmitglieder im Jahr 2024 an allen Verwaltungsratssitzungen teilgenommen.

	<b>23. Jan.</b>	<b>11. Mär.</b>	<b>17. Apr.</b>	<b>4. Jul.</b>	<b>4. Sept.</b>	<b>11. Dez.</b>
Thomas Oetterli	X	X	X	X	X	X
Bernhard Jucker	X	X	X	–	–	–
Roger Baillod	X	X	X	X	X	X
Peter Spuhler	X	X	X	X	X	X
Hans-Peter Schwald	X	X	X	X	X	X
Carl Illi	X	X	X	X	X	X
Sarah Kreienbühl	X	X	X	X	– <sup>1</sup>	X
Daniel Grieder	X	X	X	– <sup>1</sup>	X	X
Jennifer Maag	–	–	–	X	X	X

<sup>1</sup> entschuldigt

Zusätzlich fanden fünf Telefonkonferenzen des Verwaltungsrats statt.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Gegenständen in die Traktandenliste beantragen. Der Verwaltungsrat besucht in der Regel einmal jährlich einen Standort des Konzerns. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch die Mitglieder der Konzernleitung teil. Sie präsentieren die Strategie, die Ergebnisse ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen. Ausnahmsweise können auch externe Berater für die Behandlung bestimmter Traktanden eingeladen werden.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat in einer speziellen Sitzung seine interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments.

## Revisionsausschuss

---

Der Revisionsausschuss setzt sich derzeit aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Roger Baillod, die weiteren Mitglieder sind Carl Illi, Hans-Peter Schwald und Jennifer Maag.

Im Geschäftsjahr 2024 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nahmen 2024 zudem der Leiter der internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG, der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO, der CFO und fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil.

Wichtigste Aufgaben des Revisionsausschusses:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision zuhanden des Verwaltungsrats und Orientierung über ihre Umsetzung,
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision sowie ihrer Zusammenarbeit und Berichterstattung an den Verwaltungsrat,
- Beurteilung der Prüfungsberichte und Management Letters der Revisionsstelle sowie der belasteten Kosten,
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,
- Beurteilung des Risikomanagements und der Sicherheitskonzepte im Bereich IT Security und Datensicherheit,
- Berichterstattung an den Verwaltungsrat und Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle und des Konzernprüfers zuhanden der Generalversammlung,
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der internen Revision.
- Der Vorsitzende des Revisionsausschusses ist zuständig für die Entgegennahme von Beschwerden (Whistleblowing) im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex (Reglement über das Verhalten in Geschäftsbeziehungen).

Der Revisionsausschuss traf sich 2024 zu drei regulären Sitzungen. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag. Mit einer Ausnahme haben alle Mitglieder des Ausschusses an allen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen Berichte der internen Revision. Der Vorsitzende des Revisionsausschusses traf sich dreimal jährlich zu separaten Sitzungen mit der externen Revisionsstelle und dem Leiter der internen Revision.

## Interne Revision

---

Die interne Revision ist organisatorisch selbstständig und berichtet an den Revisionsausschuss. Administrativ untersteht die interne Revision dem CFO. Die Prüfungen erfolgen auf Basis eines vom Revisionsausschuss genehmigten Prüfplans. 2024 wurden insgesamt 10 ordentliche Audits durchgeführt. Im Rahmen der Prüfungen wurden speziell die Ausgestaltung und die Durchführung der Schlüsselkontrollen überprüft.

Weiter beinhaltet die interne Revision verschiedene Compliance-Prüfungen. Schliesslich wurden zusätzliche Risiken und Kontrollen im Zusammenhang mit den Geschäftsprozessen überprüft. Des Weiteren beinhaltet jede durchgeführte Prüfung die Überprüfung, ob die Empfehlungen aus früheren Audits umgesetzt wurden.

Im Rahmen sogenannter Self-Assessments wurden die Umsetzung und die Zuverlässigkeit der internen Kontrollen überprüft, und es wurde sichergestellt, dass Abweichungen identifiziert und entsprechende korrektive Massnahmen implementiert wurden. Die internen Revisionsberichte gehen an die Mitglieder des Revisionsausschusses, den Präsidenten des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und die zuständigen Mitglieder des Managements.

## Vergütungsausschuss

---

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Die Mehrheit der Mitglieder muss gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance unabhängig sein und über die notwendige Erfahrung im Bereich Vergütungspläne und Vergütungspolitik verfügen. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Seit der Generalversammlung 2022 hatte Sarah Kreienbühl diese Funktion inne.

Aufgaben des Vergütungsausschusses:

- Periodische Überprüfung der Vergütungspläne und Vergütungsreglemente im Konzern,
- Erarbeitung der Grundzüge und Eckdaten des Rieter-Topmanagement-Incentive-Systems, des Group-Bonus-Programms und des Long-Term-Incentive-Plans,
- Erarbeitung der Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,
- Überprüfung, inwieweit die definierten Leistungsziele erreicht wurden, und Erarbeitung eines Vorschlags für die Auszahlung variabler Vergütungselemente,
- Prüfung des Vergütungsberichts und Bestätigung zuhanden des Verwaltungsrats, dass die im Berichtsjahr ausbezahlte Vergütung den Beschlüssen der Generalversammlung, den Prinzipien der Vergütungspolitik und den Vergütungsplänen und Reglementen entspricht.

Der Ausschuss traf sich 2024 zu fünf Sitzungen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Mit einer Ausnahme haben alle Mitglieder des Ausschusses an diesen Sitzungen teilgenommen.

## Personalausschuss

---

Der Personalausschuss besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. Seit der Generalversammlung 2022 hatte Sarah Kreienbühl diese Funktion inne.

Aufgaben und Kompetenzen des Personalausschusses:

- Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, den Präsidenten und die Ausschüsse
- Organisation der Leistungsbeurteilung des Verwaltungsrats und seiner Mitglieder

- Definition der Auswahlkriterien, Evaluation und Vorschlag von Kandidaten zuhanden des Verwaltungsrats für die Positionen Vorsitzender der Konzernleitung (CEO), Mitglieder der Konzernleitung und für wichtige Managementpositionen
- Der Personalausschuss lässt sich regelmässig über die Nachfolgeplanung im Konzern und über die Aktivitäten im Bereich Management Development orientieren
- Überprüfung der Entwicklungen im Bereich Corporate Governance, die nicht vom Revisions- oder Vergütungsausschuss abgedeckt werden
- Überprüfung der Reglemente.

Der Ausschuss traf sich 2024 zu fünf Sitzungen. Diese dauerten je einen halben Tag. Mit einer Ausnahme haben alle Mitglieder des Ausschusses an diesen Sitzungen teilgenommen.

## Kompetenzregelung

---

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung des Rieter-Konzerns an den CEO übertragen. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung und die Art der Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und der Konzernleitung sind im Führungsreglement des Konzerns festgehalten. Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang, über Risiken im Konzern und über personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er verpflichtet, den Verwaltungsrat unverzüglich zu informieren.

## Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

---

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die wichtigsten Kennzahlen des Konzerns und der Divisionen, der Auskunft gibt über Bilanz, Geldfluss- und Erfolgsrechnung, Investitionen und Projekte. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die rollierende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projekt-Controllings verfolgt. Einmal jährlich diskutiert der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den Finanzplan für den Konzern und die Divisionen. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt. Die Konzernleitung tagt in der Regel monatlich. 2024 wurden zwölf Sitzungen abgehalten. Zusätzlich fanden zwei Klausurtagungen statt.

# Konzernleitung

---



## Thomas Oetterli

Chief Executive Officer (CEO)

**Thomas Oetterli** (1969)

Chief Executive Officer (CEO)

**Schweizer Staatsangehöriger**

**Mitglied der Konzernleitung**

2023

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Lic. oec., Universität Zürich.

Seit 2023 Rieter Management AG (seit 2024 Rieter AG), Winterthur, Chief Executive Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; seit 2023 Rieter Holding AG, Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrats; 2022 Nokera Group, Rüslikon, CEO; 2016–2022 Schindler Group, Ebikon, CEO; 2013–2016 Schindler Group China, Shanghai, CEO; 2010–2013 Schindler Europe North & East, Ebikon, Präsident; 2006–2009 Schindler Schweiz, Ebikon, Managing Director; 2003–2006 Schindler Deutschland, Berlin, CFO; 2002–2003 C. Haushahn Aufzüge GmbH & Co. KG, Stuttgart, Managing Director; 2000–2001 Haushahn Group, Stuttgart, CFO.

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

SFS Group, Heerbrugg, Verwaltungsratspräsident; Swissem, Zürich, Mitglied des Vorstands.



## Roger Albrecht

Leiter der Division Machines & Systems

### Roger Albrecht (1982)

Leiter der Division Machines & Systems

### Schweizer Staatsangehöriger

### Mitglied der Konzernleitung

2021

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang

Betriebsökonom FH, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Schweiz, und Master of Accounting and Finance, Universität St. Gallen (HSG), Schweiz.

Seit März 2021 Rieter Management AG (seit 2024 Rieter AG), Winterthur, Leiter der Division Machines & Systems und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2018–2021 Spindelfabrik Suessen GmbH, Süssen, Geschäftsführer; 2015–2017 Rieter Management AG, Winterthur, Senior Vice President Finance, Controlling & Projects, Geschäftsbereich Components; 2012–2015 Hilti Canada, Mississauga/Ontario, Director of Finance, Finance Business Partner; 2008–2012 Hilti Group, Schaan, Business Unit Controller, BUs Chemicals und Direct Fastening.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Keine.



## Serge Entleitner

Leiter der Division Components

### Serge Entleitner (1964)

Leiter der Division Components

### Österreichischer Staatsangehöriger

### Mitglied der Konzernleitung

2017

### Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang

Mag. rer. soc. oec., Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck; SKU Schweizerische Kurse für Unternehmensführung, Brunnen und ETH Zürich, Schweiz, und London Business School, Grossbritannien.

Seit 2017 Rieter Management AG (seit 2024 Rieter AG), Winterthur, Leiter der Division Components und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2011–2016 Bühler AG, Uzwil, Leiter des Geschäftsbereichs Consumer Foods; 2008–2010 Conzzeta AG, Zürich, Leiter des



Geschäftsbereichs Grafische Beschichtungen und Mitglied der Konzernleitung; 2005–2008 Schmid-Rhyner AG, Adliswil, Geschäftsführer; 2000–2005 Sefar AG, Division Druck, Thal/SG, Leiter Marketing/Vertrieb MSC EUROW (Europe and Rest of the World, ohne USA und Asien-Pazifik), Vizedirektor und Mitglied der Divisionsleitung; 1991–2000 Saurer Sticksysteme AG, Arbon, verschiedene leitende Positionen im Verkauf.

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Keine.

**Rico Randegger**

Leiter der Division After Sales

**Rico Randegger (1973)**

Leiter der Division After Sales

**Schweizer Staatsangehöriger****Mitglied der Konzernleitung**

2019

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Studium der Elektrotechnik an der NTB Buchs (HTL) und Nachdiplomstudium zum Wirtschaftsingenieur FH an der PHW Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG (seit 2024 Rieter AG), Winterthur, Leiter der Division After Sales und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2018–2019 Bosch Packaging Technology, Königsbrunn, Produktgruppenleiter Liquid Food; 2015–2017 Ampack GmbH, Königsbrunn, CEO; 2010–2014 Bosch Packaging Services AG, Beringen, CEO; 2008–2010 Bosch Packaging Services AG, Neuhausen, Director Field Service; 2003–2007 Sigpack Services, Inc., Raleigh (NC), Business Analyst; 2000–2002 Sigpack Systems AG, Neuhausen, Teamleiter Kundendienst; 1998–2000 SIG Pack Systems AG, Neuhausen, Inbetriebsetzungsingenieur.

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Keine.

**Oliver Streuli**

Chief Financial Officer (CFO)

**Oliver Streuli (1988)**

Chief Financial Officer (CFO)

**Schweizer Staatsangehöriger**

**Mitglied der Konzernleitung**

2023

**Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Master of Arts in Accounting and Corporate Finance HSG, Universität St. Gallen; Bachelor of Arts in Business Administration HSG, Universität St. Gallen.

Seit 2023 Rieter Management AG (seit 2024 Rieter AG), Winterthur, Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2019–2023 PCS Holding AG, Frauenfeld, CEO; 2022–2024 Swiss Steel Group, Luzern, Verwaltungsratsmitglied; 2022–2023 Sönmez Transformatör Sanayi ve Ticaret A.Ş., Dilovası/Kocaeli, Türkei, Mitglied des Aufsichtsrats; 2020–2023 Traktionssysteme Austria GmbH, Wiener Neudorf, Mitglied des Aufsichtsrats; 2021–2022 Rolling Stock Finance AG, Frauenfeld, Verwaltungsratspräsident; 2020–2022 Estonian Train Finance AG, Frauenfeld, Verwaltungsratspräsident; 2020–2022 Nordic Train Finance AG, Frauenfeld, Verwaltungsratspräsident; 2019–2022 Austrian Train Finance AG, Frauenfeld, Verwaltungsratspräsident; 2017–2019 Stadler Rail Management AG, Frauenfeld, persönlicher Mitarbeiter des Group CEO und Verwaltungsratspräsidenten.

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Seit 2021 Autoneum Holding AG, Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrats; 2022–2023 Flux Mobility AG, Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrats.

## Risikomanagement

---

Rieter verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS) mit dem Ziel, die Effektivität und Effizienz der Betriebstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Das IKS stellt einen wesentlichen Teil des Risikomanagementsystems dar.

Der Prozess des Risikomanagements wird durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt. Die Richtlinie definiert die wesentlichen Risikokategorien, an denen sich das Risikomanagement orientiert, und die Stellen, die sich innerhalb des Konzerns mit den verschiedenen Risiken befassen. Im Weiteren legt die Richtlinie die Abläufe zur Erkennung, Meldung und Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest.

Einmal jährlich werden im Rahmen eines Workshops unter der Leitung des General Counsel die Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen der erkannten Risiken auf den Konzern sowie die erforderlichen Risikomanagementmassnahmen beurteilt.

Markt- und Geschäftsrisiken, die sich aus den Entwicklungen der relevanten Märkte und den darin angebotenen Produkten ergeben, werden ausserdem im Rahmen der strategischen Planung beurteilt. Zusätzlich sind sie, ebenso wie die operativen Risiken, regelmässig Gegenstand der monatlichen Besprechungen der Konzernleitung. Im Rahmen dieser Besprechungen werden auch andere Risiken behandelt, die zu Abweichungen der laufenden Ergebnisse vom Finanzplan führen. Dabei werden notwendige Korrekturmassnahmen besprochen, festgelegt und überwacht. Wichtige Einzelrisiken werden in den monatlichen Berichten an den Verwaltungsrat aufgeführt.

Risiken, die aus Akquisitionsprojekten oder anderen grösseren Projekten resultieren, werden auf Konzernebene im Rahmen der Genehmigungskompetenzen und in den entsprechenden Projektorganisationen erfasst und behandelt. Solche Projekte werden in den Konzernleitungssitzungen besprochen und regelmässig zuhänden des Verwaltungsrats beurteilt.

Für ausgewählte Risiken werden periodische Berichte erstellt. Dies betrifft insbesondere Umwelt- und Arbeitssicherheitsrisiken an den verschiedenen Standorten, finanzielle Risiken aus Verkaufstätigkeiten, Risiken aus der Tätigkeit des Treasury sowie Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und Legal Compliance.

## Cybersicherheitsrisiken

---

Internationale Unternehmen sind Cyberangriffen ausgesetzt. Diese zielen mit verschiedenartigen Handlungen auf Computerinformationssysteme, Infrastrukturen, Computernetzwerke und/oder persönliche Computergeräte ab.

Rieter organisiert seine IT-Infrastruktur, um möglichst optimal gegen Cyberangriffe geschützt zu sein. Zudem wurden umfassende Prozesse eingeführt, um Cyberangriffe frühzeitig zu erkennen, darauf zu reagieren und die IT-Kontinuität sicherzustellen. Zum Einsatz kommen hierbei interne Mitarbeitende und modernste Technologie, ergänzt mit einem externen Security Operations Center.

Die Rieter-Mitarbeitenden werden regelmässig zur Entwicklung von Cyberrisiken und im richtigen Umgang damit geschult.

Die Cybermaturität wird regelmässigen Audits unterzogen. Verwaltungsrat und Management räumen der Cyber-Security-Roadmap hohe Priorität ein und verfolgen Veränderungen mit grosser Aufmerksamkeit.

Im Jahr 2022 wurde die neue Schulung zur Online-Betrugsbekämpfung eingeführt. Sie soll das Bewusstsein für Cyberbetrug erhöhen, insbesondere bei denjenigen Mitarbeitenden, die am stärksten von solchen Risiken betroffen sind. Alle Rieter-Mitarbeitenden haben die Schulung absolviert, und auch neue Mitarbeitende müssen sie durchlaufen.

Eine Gesamtbeurteilung der festgestellten Risiken sowie der Instrumente und Massnahmen zu deren Bewältigung findet einmal pro Jahr statt. Die Ergebnisse dieser Beurteilung werden jährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

## Verhaltenskodex

---

Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist ein Bestandteil des Arbeitsvertrags aller Mitarbeitenden. Er wird ihnen in den einzelnen Geschäftseinheiten erläutert. Zusätzlich werden Schulungen in Form eines E-Learning-Programms für Mitglieder des Managements zentral durchgeführt. Im Rahmen der internen Revision und durch zusätzliche Audits wird die Einhaltung des Code of Conduct regelmässig überprüft. Dieser ist [hier](#) abrufbar.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Verstösse gegen den Code of Conduct über eine externe [Whistleblowing-Stelle](#) zu melden.

Der [Supplier Code of Conduct](#) wurde 2022 aktualisiert und adressiert auch Themen der ökologischen Nachhaltigkeit.

## Mandate ausserhalb des Konzerns

---

Kein Mitglied der Konzernleitung kann mehr als vier Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als zwei in einem börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter die Beschränkungen fallen:

- a. Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b. Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c. Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d. Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie in Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf 20 beschränkt.

## Managementverträge

---

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Rieter Holding AG und Dritten.

# Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

---

Gemäss §27 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrats betreffend die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung) für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Gemäss §28 der Statuten erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats eine fixe Vergütung, die entweder in bar oder ganz oder teilweise in Form von Aktien ausbezahlt wird. Der Zielwert der variablen Vergütung beträgt 100 Prozent des Basisgehalts. Sofern die finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Ziele erfüllt werden, haben die Mitglieder der Konzernleitung Anspruch auf eine variable Vergütung von maximal 150 Prozent des Basisgehalts. Die Höhe wird aufgrund der jährlich im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele berechnet.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaft treten oder in die Geschäftsleitung befördert werden, eine zusätzliche Vergütung auszurichten, sofern diese 40 Prozent des jeweils letzten genehmigten Betrags nicht übersteigt.

Gemäss §33 der Statuten kann die Gesellschaft Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Darlehen zu marktüblichen Konditionen gewähren, wobei der Darlehensbetrag das Dreifache der letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

Im Übrigen wird auf den [Vergütungsbericht](#) verwiesen.

# Mitwirkungsrechte der Aktionäre

---

Rechte der Aktionäre im Zusammenhang mit Vergütungen an den [Verwaltungsrat](#) und die [Konzernleitung](#) sind im [Vergütungsbericht](#) dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

## Stimmrechtsbeschränkung

---

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen bevollmächtigten Vertreter seiner Wahl oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden. Vollmachten können entweder schriftlich oder elektronisch erteilt werden.

## Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

---

Die Generalversammlung wählt jährlich einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreeters endet am Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Eine Abberufung ist wirksam per Ende der Generalversammlung, in der der unabhängige Stimmrechtsvertreter abberufen worden ist. Wählbar sind natürliche oder juristische Personen.

Im Geschäftsjahr 2024 wählte die Generalversammlung am 17. April 2024 den Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer, Winkel (Schweiz), als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Statuten der Rieter Holding AG enthalten keine Regelungen betreffend die Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat legt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen fest und kann entsprechende Vorschriften erlassen. Er gibt Einzelheiten darüber mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt. Im Geschäftsjahr 2024 erhielten alle Aktionärinnen und Aktionäre zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Formular, um dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter schriftlich oder via Internet zu ihrer Vertretung eine Vollmacht und Weisungen zu den einzelnen Anträgen zu erteilen. Weisungen beschränkten sich auf Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu jedem Antrag. Für Zusatz- oder Änderungsanträge konnten die Aktionäre global Weisung erteilen, ihnen im Sinne des Antrags des Verwaltungsrats zuzustimmen, sie abzulehnen oder sich zu enthalten. Zur Erteilung von Vollmachten und Weisungen via Internet wurde den Aktionärinnen und Aktionären eine Frist bis zum 17. April 2024, 15.30 Uhr, eingeräumt.

## Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

---

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Die Rieter-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden angelsächsische Nominee-Gesellschaften eingetragen, sofern die betreffende Gesellschaft mit Rieter einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat. Die Nominee-Gesellschaft übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen von Rieter ist der Nominee verpflichtet, die Person bekanntzugeben, für deren Rechnung er Aktien hält.

## Statutarische Quoren

---

Die Generalversammlung beschliesst mit absoluter Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien, soweit nicht Gesetz oder Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen erfolgen insbesondere Genehmigungen von Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, Beschlüsse über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividende, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten. Einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen bedarf es für die in Art. 704 Abs. 1 OR genannten Beschlüsse und für alle übrigen Statutenänderungen.

## Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

---

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten vom Verwaltungsrat mindestens zwanzig Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden schriftlich einberufen und im Publikationsorgan der Gesellschaft (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert.

Gemäss §9 der Statuten können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von 0.5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten (gegenwärtig 23 361 Aktien), innert einer von der Gesellschaft publizierten Frist schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen, der in die Kompetenz der Generalversammlung fällt, oder einen Antrag mit kurzer Begründung zu einem Traktandum stellen.

## Eintragungen im Aktienbuch

---

Zehn Tage vor der Generalversammlung werden keine Eintragungen in das Aktienregister vorgenommen. Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur



Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

# Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

---

## Angebotspflicht

---

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-up oder Opting-out, das heisst, es gelten vollumfänglich die gesetzlichen Bestimmungen über öffentliche Kaufangebote gemäss Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG).

## Kontrollwechselklauseln

---

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

# Revisionsstelle

---

## Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

---

Die KPMG AG, Zürich (Schweiz), ist seit 2023 Revisionsstelle der Rieter Holding AG und des Rieter-Konzerns. Die Revisionsstelle wird jedes Jahr auf einen entsprechenden Antrag des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt. Als leitender Revisor für das Mandat ist seit dem Geschäftsjahr 2023 Roman Wenk zuständig.

## Revisionshonorar

---

Für das Geschäftsjahr 2024 stellte KPMG dem Rieter-Konzern rund 0.9 Mio. CHF und Drittprüfer rund 0.1 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften und der Konzernrechnung von Rieter in Rechnung.

## Zusätzliche Honorare

---

Die zusätzlichen Beraterhonorare der Revisionsgesellschaft im Jahr 2024 betragen weniger als 0.1 Mio. CHF und betrafen vorwiegend Beratungsdienstleistungen bezüglich der Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange und Steuern.

## Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

---

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats bespricht jährlich das Revisionskonzept, die Revisionschwerpunkte, den Prüfplan der Revision und die Revisionsergebnisse mit den Revisoren. Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, das Honorar und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und unterbreitet der Generalversammlung einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle. Weitere Informationen zur Revision sind [hier](#) publiziert.

# Informationspolitik

---

Rieter pflegt eine regelmässige und offene Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären der Gesellschaft sowie mit dem Kapitalmarkt. Im Rahmen von Aktionärsbriefen werden die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre über den Jahresabschluss des Konzerns in Kenntnis gesetzt. Zusätzlich werden Aktionärinnen und Aktionäre und Kapitalmarkt via Medien über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange. Zudem pflegt Rieter den Dialog mit Investoren und Medienschaffenden an speziellen Veranstaltungen.

Der Geschäftsbericht ist abrufbar unter [www.rieter.com](http://www.rieter.com). Unter dieser Adresse sind auch Mitteilungen für Publikums-, Finanz- und Fachmedien sowie Präsentationen, Aktienkursangaben und Kontaktadressen verfügbar. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre.

## Ad-hoc-Mitteilungen

---

Die Push- und Pull-Links zur Verbreitung der Ad-hoc-Mitteilungen werden gemäss der Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität veröffentlicht und sind [hier](#) abrufbar.

## Handelssperrzeiten

---

Im Vorfeld börsenrelevanter Informationen oder Projekte und bis zu deren Veröffentlichung (Handelssperrzeiten) ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und allen involvierten Personen untersagt, Transaktionen mit Wertschriften oder anderen Finanzinstrumenten der Rieter Holding AG durchzuführen. Rieter führt für die jeweiligen Handelssperrzeiten Insiderlisten mit Personen, denen es während des entsprechenden Zeitraums untersagt ist, mit Wertschriften oder anderen Finanzinstrumenten der Rieter Holding AG zu handeln. In der Insiderliste sind Mitarbeitende und externe Leistungserbringer aufgeführt, die aufgrund ihrer Tätigkeiten Zugang zu Insiderinformationen haben, insbesondere im Zusammenhang mit der Erstellung der Finanzinformationen für die ordentliche Berichterstattung und mit börsenrelevanten Projekten. Einzelheiten sind in der internen Insiderrichtlinie geregelt.

Die regelmässig wiederkehrenden Handelssperrzeiten im Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung des Rieter-Konzerns sind wie folgt:

Geschäftsbericht: ab dem 1. Januar bis 24 Stunden nach der Publikation des Jahresabschlusses.

Halbjahresbericht: ab dem 15. Juni bis 24 Stunden nach der Publikation des Halbjahresabschlusses.

Investor Update: 14 Tage vor dem Publikationsdatum bis 24 Stunden nach der Publikation eines Investor Updates.

**Ansprechpartner**

Für Investoren und Finanzanalysten:

Oliver Streuli

Chief Financial Officer

Telefon: +41 52 208 70 15

[investor@rieter.com](mailto:investor@rieter.com)

Für Medien:

Relindis Wieser

Head Group Communication and Marketing

Telefon: +41 52 208 70 45

[media@rieter.com](mailto:media@rieter.com)

# Finanzkalender

---

<b>Datum</b>	<b>Event</b>
24. April 2025	Generalversammlung 2025
18. Juli 2025	Halbjahresbericht 2025
22. Oktober 2025	Investor Update 2025
26. Februar 2026	Bilanzmedienkonferenz 2026
3. März 2026	Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren
16. April 2026	Generalversammlung 2026
17. Juli 2026	Halbjahresbericht 2026
28. Oktober 2026	Investor Update 2026

# Wesentliche Themen

---



**Die Schlüsselthemen, die der Nachhaltigkeitsstrategie von Rieter zugrunde liegen, basieren auf einer im Jahr 2023 durchgeführten Befragung der wichtigsten Anspruchsgruppen. Folgende Themen sind dabei für Rieter wesentlich: Klimawandel, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, betriebliche Rahmenbedingungen und gesellschaftliches Engagement sowie Unternehmensführung.**

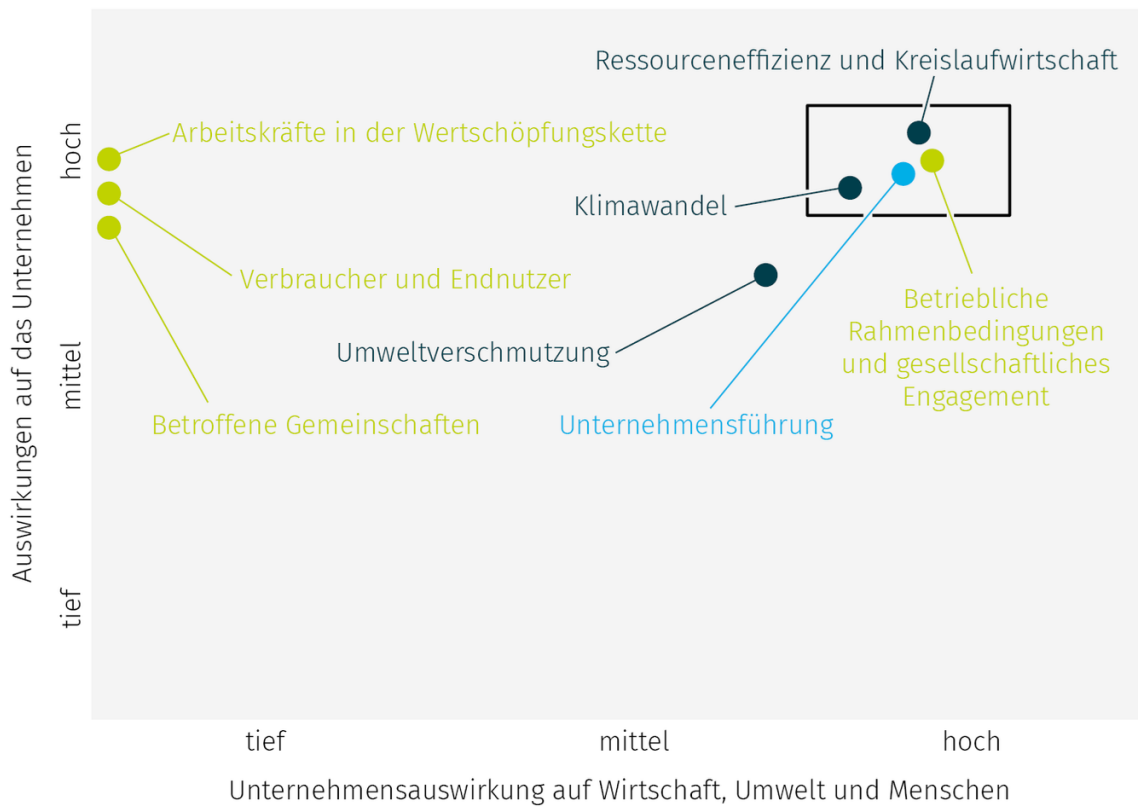
Im Jahr 2023 führte Rieter unter den wichtigsten Anspruchsgruppen des Unternehmens eine Wesentlichkeitsumfrage durch. Hierfür entwickelte Rieter 26 relevante Fragen zu den Themen: Klimawandel, Umweltverschmutzung, Wasser, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Mitarbeitende, Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften und Endverbraucher. Der Fragebogen wurde anschliessend über ein Online-Tool an Kunden, Agenten, Lieferanten, Banken, Verbände, den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und an die Mitarbeitenden versandt. Vier Fragen zur Unternehmenskultur richteten sich ausschliesslich an die Mitarbeitenden. Die Rücklaufquote lag bei hohen 83.7 Prozent. Bei der Auswertung wurde berücksichtigt, ob Rieter beim jeweiligen Thema eine Aussenwirkung hat, zum Beispiel durch energieeffiziente Produkte (Unternehmensauswirkung auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen). Oder ob es sich um ein Thema handelt, das von aussen auf das Unternehmen einwirkt, wie beispielsweise eine sich ändernde Gesetzgebung oder Vorschrift (Auswirkungen auf das Unternehmen).

Die aus der Analyse gewonnenen fünf Schlüsselthemen – Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Klimawandel, Mitarbeitende und Unternehmensführung – wurden im Berichtsjahr 2024 weiter präzisiert. Das Schlüsselthema Biodiversität wurde aufgrund der engen Verknüpfung mit der Kreislaufwirtschaft zusammengefasst, um den Fokus auf die Ressourceneffizienz zu schärfen. Rieter überprüft die wesentlichen Themen laufend.



# Wesentliche Themen

2023	Präzisierung 2024
Klimawandel	Klimawandel
Biodiversität	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft
Kreislaufwirtschaft	
Eigene Mitarbeitende	Betriebliche Rahmenbedingungen und gesellschaftliches Engagement
Unternehmensführung	Unternehmensführung



# Nachhaltigkeitsstrategie

---



Die Textilbranche gehört zu den [ressourcenintensiven Industrien](#) und stellt eine Belastung für die Umwelt dar. [Weniger als ein Prozent](#) der Textilabfälle werden in einem Kreislaufprozess zu gleichwertigen Produkten verarbeitet. Der Spinnprozess ist nur ein kleiner, hochtechnologischer Schritt im gesamten Textilherstellungsprozess, der aber unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit eine immer grössere Rolle spielt. Rieter entwickelt Spitzentechnologien für die Garnproduktion. In Verbindung mit dem textilen Know-how stellt die Technologie von Rieter positive Effekte im Spinnprozess sicher, die Rohstoffe und Energie sparen und die Kreislauffähigkeit von Textilien fördern.

Rieter integriert seit Jahren die Aspekte Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – Environmental, Social, Governance (ESG) – in seine Unternehmensstrategie. Dabei werden zwei Dimensionen berücksichtigt: die Entwicklung und Bereitstellung hochwertiger Technologien für den Spinnprozess und die Minimierung des eigenen ökologischen Fussabdrucks.

Für den Spinnprozess bietet Rieter Spitzentechnologien, bei denen Digitalisierung und künstliche Intelligenz zum Einsatz kommen, um die Energieeffizienz zu steigern und den Rohstoffeinsatz zu optimieren. Die Recycling-Spinnsysteme des Unternehmens ermöglichen den Spinnereien, die mit der Verarbeitung mechanisch recycelter Fasern verbundenen Herausforderungen zu meistern. Spinnereien können so von der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Textilien profitieren.

Gleichzeitig leisten die Recycling-Systeme einen Beitrag zur Reduktion von Textilabfällen und tragen dazu bei, die Kreislaufwirtschaft weiter zu fördern. Neben den Technologien unterstützt Rieter seine Kunden auch mit textilem Know-how bei der Herstellung neuartiger Garne aus pflanzenbasierten, recycelten oder chemisch produzierten Fasern.

Im Jahr 2024 hat sich Rieter über die Science Based Targets initiative (SBTi) verpflichtet, innerhalb der nächsten zwei Jahre unternehmensweite Emissionsreduktionsziele für das Jahr 2040 zu definieren, die im Einklang mit wissenschaftlich fundierten Netto-Null-Zielen stehen. Damit unterstützt Rieter das Pariser Klimaabkommen. Derzeit ermittelt Rieter geeignete Massnahmen zur Emissionsreduktion, um gemeinsam mit den Lieferanten die Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren. Ein Bestandteil ist die Definition von Zwischenzielen, um bis 2040 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Die jährliche Berichterstattung über die Fortschritte bei der Erreichung der «Planet»- und «Menschen»-Ziele für 2025 wird fortgesetzt.

## Ausrichtung auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Rieter richtet seine Nachhaltigkeitsstrategie an den wesentlichen Themen aus, die im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2023 unter Einbezug interner und externer Stakeholder identifiziert wurden: Klimawandel, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, betriebliche Rahmenbedingungen und gesellschaftliches Engagement sowie Unternehmensführung.

## Ziele zu den Schlüsselthemen

### Klimawandel

Der traditionelle Fokus des Unternehmens auf die Energieeffizienz seiner Produkte widerspiegelt sich auch im Umgang mit dem eigenen ökologischen Fussabdruck. Rieter hat sich für 2025 Ziele in Bezug auf den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) gesetzt. Im Jahr 2024 trat Rieter der SBTi bei, mit dem Ziel, bis 2040 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Als Zwischenziel will das Unternehmen bis 2030 vollständig auf erneuerbare Energien umsteigen.

Eigener Fussabdruck	2025	2030	2040
Energieverbrauch	< 0.10 MWh/1 000 CHF Umsatz	100% erneuerbare Energien an allen Standorten	Netto-Null (SBTi)
Treibhausgasemissionen	< 0.045 tCO <sub>2</sub> e/1 000 CHF Umsatz		
Versauerung	< 0.01 kg/1 000 CHF Umsatz		

Energieeffizienz ist ein Markenzeichen der Rieter-Spinnsysteme. Seit jeher legen die Rieter-Ingenieure bei der Entwicklung neuer Maschinen grossen Wert auf die Energieeffizienz. Dies hilft den Spinnereien, die Umweltauswirkungen ihres Betriebs zu reduzieren, was wiederum zur Dekarbonisierung der gesamten textilen Wertschöpfungskette beiträgt.

Rieter hat sich bis 2025 und 2030 messbare Ziele für die Energiereduktion bei allen Spinnssystemen gesetzt:

Reduktion Energieverbrauch pro Kilogramm Garn (Ne 30 Viskose) im Vergleich zu 2021	2025	2030
Ringspinnen	15%	22%
Luftspinnen	16%	22%
Rotorspinnen	2%	7%

## Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft sind Schlüsselthemen, bei denen Rieter sowohl im eigenen Betrieb als auch mit seinen Produkten und Dienstleistungen viel bewirken kann.

Ökologischer Fussabdruck	Was	2025
	Wasser	< 0.275 m <sup>3</sup> /1 000 CHF Umsatz
	Abfall und Recycling	< 10 kg/1 000 CHF Umsatz

Rieter achtet an allen Produktionsstandorten auf einen schonenden Umgang mit den Ressourcen und strebt zirkuläre Produktionsprozesse an, sodass die Rohstoffe, wenn immer möglich, wiederverwendet werden.

## Betriebliche Rahmenbedingungen und gesellschaftliches Engagement

Rieter ist bestrebt, ein Arbeitgeber erster Wahl zu sein. Dieses Ziel ist mit der neuen Unternehmensstrategie noch stärker in den Fokus gerückt.

	Was	2025
Arbeitgeber erster Wahl	Fluktuationsrate in Prozent der Belegschaft	< 10%
Gesundheit und Sicherheit	Absenzzrate im Verhältnis zu geleisteten Arbeitsstunden	< 2%
	Unfallrate pro Million geleisteter Arbeitsstunden (Accident Frequency Rate)	< 3.0
Vielfalt	Frauen in Führungspositionen	> 20%
Schulung und Weiterentwicklung	Aus- und Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden und Jahr	> 3 Tage

## Unternehmensführung

Integrität und Vertrauen bilden den Kern der Unternehmenskultur von Rieter.

Rieter ist bestrebt, durch seine Mission und Vision ein sinnstiftendes und wertorientiertes Umfeld zu schaffen. Dies wird auch durch den Verhaltenskodex unterstützt, der Bestandteil jedes Arbeitsvertrags ist. Eine spezielle [Whistleblowing-Plattform](#) ermöglicht es, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften oder interne Regeln – also Zuwiderhandlungen aus rechtlicher Sicht oder in Bezug auf die Compliance-Richtlinien des Unternehmens – zu melden.

## Offenlegung Nachhaltigkeit

Das Risikomanagement-Team des Unternehmens hat eine umfassende Analyse von dessen Klimarisiken durchgeführt, die auf den Anforderungen der Task Force on Climate-related Disclosures (TCFD) basiert. Die Analyse umfasste physische Risiken sowie Übergangsrisiken unter Berücksichtigung verschiedener Klimaszenarien. Die Risikomanagementprozesse wurden im Hinblick auf diese Klimarisiken verfeinert und in die Geschäftsprozesse des Unternehmens integriert. Rieter kann damit Risiken abfedern und Chancen besser nutzen (mehr zu TCFD [hier](#)).

# Governance Nachhaltigkeit

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG definiert die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens auf Konzernebene und legt Ziele und Prioritäten fest, während das Group Executive Committee für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich ist.

Im Jahr 2024 wurde ein unternehmensinterner Nachhaltigkeitsausschuss gebildet, dem Führungskräfte aus den Bereichen Lieferkette, Finanzen, Recht, Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Kommunikation und Human Resources sowie Nachhaltigkeit angehören. Das Gremium trifft sich alle zwei Monate, um den Fortschritt der Nachhaltigkeitsinitiativen zu prüfen. 2024 tagte das Gremium unter der Leitung des CEO fünfmal. Die Finanzabteilung erhebt die nichtfinanziellen Kennzahlen und schafft damit die Grundlage für eine transparente Berichterstattung. Produkt- und marktbezogene Massnahmen, zum Beispiel die Optimierung des Energieverbrauchs der einzelnen Spinnsysteme, liegen in der Verantwortung der jeweiligen Länderorganisation. Die Rieter-Konzerngesellschaften sind für die standortspezifischen Massnahmen in den Bereichen Energie, THG-Emissionen, Abfall, Biodiversität und Arbeitssicherheit verantwortlich. Unterstützt werden sie dabei von Fachexperten auf Konzernebene.

Verwaltungsrat		Der Verwaltungsrat definiert die Ziele und Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie.
Konzernleitung		Die Konzernleitung setzt die Nachhaltigkeitsstrategie operativ um und überwacht den Fortschritt und die Zielerreichung. Nachhaltigkeit ist regelmässiges Traktandum in allen Sitzungen.
	Nachhaltigkeitsausschuss	Der Nachhaltigkeitsausschuss entwickelt den konzeptionellen Rahmen für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.
	Finanzabteilung	Die Finanzabteilung erhebt die nichtfinanziellen Kennzahlen und stellt eine transparente Berichterstattung sicher.
Länderorganisation		Produkt- und marktbezogene Massnahmen liegen in der Verantwortung der jeweiligen Division.
	Corporate Risk Management	Das Corporate Risk Management unterstützt die Konzerngesellschaften bei standortspezifischen Massnahmen.

# Austausch mit Dialoggruppen

---



**Rieter steht in regem Austausch mit den internen und externen Dialoggruppen. So stellt das Unternehmen sicher, dass vielfältige Standpunkte in die Unternehmensführung einbezogen und langfristig Werte geschaffen werden können. Offenheit und Transparenz sind die Eckpfeiler dieses Dialogs.**

Die wichtigsten Anspruchsgruppen für Rieter sind Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, die Finanzgemeinschaft, Investoren, die lokale Bevölkerung und NGOs, Regulierungsbehörden und Branchenverbände, Universitäten (Forschung und Partnerschaften), Öffentlichkeit sowie die Medien.

## Kunden

---

Rieter bietet seinen Kunden Spitzentechnologie, damit sie ihre Wettbewerbsfähigkeit in einem anspruchsvollen Umfeld halten und ausbauen können. Die Bereiche Verkauf, Textiltechnologie, Service- und Kundentraining stehen in engem Kontakt mit den Kunden und unterstützen sie dabei, durch Wissenstransfer und Training das volle Potenzial der Produkte und Systeme von Rieter auszuschöpfen. Das Unternehmen führt laufend gezielte Net-Promoter-Score-Befragungen durch und entwickelt spezifische Massnahmen, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

## Mitarbeitende

---



Rieter ist dank seines Know-hows, der Kompetenz und der Leidenschaft seiner Mitarbeitenden ein innovativer Technologieführer. Hohes Engagement der Mitarbeitenden ist entscheidend, um Spitzenleistungen erbringen zu können. Das Unternehmen führte im Jahr 2024 eine unternehmensweite PULSE-Befragung nach dem Net-Promoter-Score-Prinzip durch. Dabei schnitten insbesondere Werte bezüglich der Unternehmenskultur gut ab. Die Förderung der Vielfalt ist für den global agierenden Konzern ein Kernthema. Dazu gehört auch eine kulturelle und altersbedingte Diversität.

## Lieferanten

---

Lieferanten spielen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie eine entscheidende Rolle. Gemeinsam mit ihnen minimiert Rieter soziale und ökologische Risiken entlang der Lieferkette. Rieter fordert seine Lieferanten auf, nachhaltige Praktiken in ihre Produktionsketten zu integrieren, indem das Unternehmen Umweltstandards und soziale Kriterien in den Beschaffungsrichtlinien festlegt.



## Finanzgemeinschaft

---



Rieter steht in regem Austausch mit der Finanzgemeinschaft, um Transparenz sicherzustellen und Vertrauen zu schaffen. Hierfür arbeitet Rieter mit ESG-Ratingagenturen zusammen und adressiert Fragen von Nichtregierungsorganisationen zu Nachhaltigkeitsthemen.

Der Rieter-Konzern informiert die Aktionärinnen und Aktionäre regelmässig mit dem integrierten Jahresbericht, dem Halbjahresbericht sowie an der jährlichen Generalversammlung über den Geschäftsverlauf. Im Rahmen von Roadshows und des Capital Market Day im Oktober 2024 steht das Unternehmen auch mit institutionellen Investoren, die Rieter-Aktien halten, in einem regelmässigen Dialog. Mit einer transparenten Kommunikation strebt Rieter ein möglichst breit gestreutes, internationales und langfristig orientiertes Aktionariat an.

## Lokale Bevölkerung und NGOs

---

Rieter gehört an den wichtigsten Standorten zu den grössten Arbeitgebern in der jeweiligen Region, beispielsweise in Changzhou (China), Ústí nad Orlicí (Tschechische Republik), Wing (Indien) und Winterthur (Schweiz). Das Unternehmen engagiert sich vor allem an diesen Standorten stark in den Bereichen Kultur, Bildung und Gemeinnützigkeit.

## Regulierungsbehörden und Branchenverbände

---

Als führendes Unternehmen in der Textilmaschinentechologie ist Rieter aktives Mitglied der massgebenden Industrieverbände wie beispielsweise Swissmem.

## Universitäten – Forschung und Partnerschaften

---

Seit Jahrzehnten arbeitet Rieter weltweit mit hochkarätigen Forschungsinstituten zusammen, um seine Technologieführerschaft weiter auszubauen. Gemeinsam mit der Johann Jacob Rieter-Stiftung unterstützt Rieter an der ZHAW School of Engineering in Winterthur (Schweiz) eine Stiftungsprofessur für Industrial Artificial Intelligence. Rieter verfügt über ein Netzwerk an Partnerschaften mit europäischen Hochschulen. Zusammen mit diesen arbeitet es an Projekten, die darauf abzielen, den Recyclinganteil bei feinen Baumwollringgarnen zu erhöhen.

## Öffentlichkeit und Medien

---

Rieter informiert die Öffentlichkeit und die Medien transparent und offen. Dabei nehmen insbesondere die Finanzmedien einen grossen Stellenwert ein. Auch Tageszeitungen werden entsprechend betreut, da sie für die jeweilige lokale Bevölkerung wichtig sind.



# Ratings und Zertifizierungen



Rieter arbeitet mit ESG-Ratingagenturen zusammen, um sein Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung transparenter zu machen.

Bewertung Ratingagentur	2023	2024
EthiFinance	38/100	63/100
Inrate	63/100	63/100
Sustainalytics	–	27.1

## Zertifizierungen




Rieter hält sich an anerkannte Rahmenbedingungen und Best Practices und ist nach Industriestandards zertifiziert, um gleichbleibende Qualität, betriebliche Effizienz und die Einhaltung von Umwelt- und Gesetzesvorschriften zu gewährleisten.



Zertifizierungen	Masseinheit	2023	2024
ISO 9001 (Standorte)	Anzahl	13	13
ISO 9001 (% der Belegschaft)	%	82.4	81.8
ISO 14001 und EMAS (Standorte)	Anzahl	1	1
ISO 14001 und EMAS (% der Belegschaft)	%	1.7	1.9
Rieter Produktionsstandorte	Anzahl	18	18

# Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) sind ein Aufruf, bis 2030 gemeinsam die Armut zu reduzieren, den Planeten zu schützen und Frieden und Wohlstand für alle zu erreichen. Dies soll auf der Grundlage von 17 Zielen geschehen. Die Erreichung dieser Ziele erfordert ein abgestimmtes Vorgehen von Regierungen, Unternehmen und Einzelpersonen gleichermaßen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Rieter unterstützt die globale Agenda der Vereinten Nationen durch die folgenden fünf SDGs:

SDG	Ziel <sup>1</sup>	Beitrag von Rieter
	4.3.1	<p>Rieter bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten, um die Qualifikationen seiner Mitarbeitenden zu verbessern. Diese reichen von Lehrstellen über Praktika bis hin zu studentischen Projekten und weiteren Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung.</p> <p>Im Rahmen seiner Lernkultur investiert Rieter in die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden, indem es geeignete Weiterbildungsmöglichkeiten schafft und den Mitarbeitenden bezahlten Urlaub zum Lernen gewährt. Angestrebt wird eine Weiterbildungsquote von mehr als drei Tagen pro Jahr und Mitarbeitenden. Rieter bietet eine breite Palette an Kursen über eine globale digitale Lernplattform an, die laufend ausgebaut wird.</p>
	8.7.1	<p>Rieter respektiert die Menschenrechte seiner Mitarbeitenden. Das Unternehmen schafft für seine Mitarbeitenden ein professionelles, sicheres und gefahrenfreies Arbeitsumfeld. Rieter duldet in seinen Betrieben keine Kinderarbeit und hält sich an das Mindestalter für die Erwerbstätigkeit gemäss den lokalen Gesetzen.</p> <p>Alle Tier-1-Lieferanten müssen den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnen. Darin ist festgelegt, dass die grundlegenden Menschenrechte (einschliesslich der Gesetze zur Kinderarbeit) eingehalten werden müssen.</p>
	9.4.1	<p>Rieter überwacht seine Treibhausgasemissionen (THG) (Scope 1 und 2) nach den Vorgaben des THG-Protokolls (GHG Protocol). Darüber hinaus strebt Rieter auch eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der textilen Wertschöpfungskette an, indem es die Energieeffizienz seiner Produkte und Maschinen kontinuierlich verbessert. Dies ist das wirksamste Mittel, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Branche zu reduzieren. Rieter hat sich für seine Systeme ambitionierte Ziele gesetzt:</p> <p>Ringspinnsystem (pro Kilogramm Garn, Ne 30 Viskose): Ziel 2025: 2025 soll der Energieverbrauch gegenüber 2021 um 15 Prozent gesenkt werden.</p> <p>Luftspinnsystem (pro Kilogramm Garn, Ne 30 Viskose): Ziel 2025: 2025 soll der Energieverbrauch gegenüber 2021 um 16 Prozent gesenkt werden.</p> <p>Rotorspinnsystem (pro Kilogramm Garn, Ne 30 Viskose): Ziel 2025: 2025 soll der Energieverbrauch gegenüber 2021 um 2 Prozent gesenkt werden.</p>

SDG	Ziel <sup>1</sup>	Beitrag von Rieter
	9.5.1 9.5.2	Rieter hat im Jahr 2024 rund 50.0 Millionen CHF oder 5.8 Prozent des Umsatzes in die Entwicklung und Vermarktung von Technologien investiert, die für das zukünftige Wachstum des Unternehmens von strategischer Bedeutung sind. Per 31. Dezember 2024 beschäftigt Rieter 4 785 Mitarbeitende.
	12.4.2	Rieter überwacht die anfallende Menge an gefährlichen und unbedenklichen Abfällen wie auch die Entsorgungsmethode. Bei den Bemühungen zur Reduktion der Abfallmenge steht die Optimierung der Verpackungen im Vordergrund.
	12.7.1	Als führender Zulieferer der Textilindustrie verpflichtet sich Rieter, die höchsten ethischen Grundsätze im Umgang mit Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionären, Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern, Regierungen, der Gesellschaft und der Umwelt einzuhalten. Rieter erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die gleichen ethischen Grundsätze und dieselbe Integrität im Umgang mit ihren Stakeholdern und der Umwelt wahren. Diese Erwartungen an eine nachhaltige Beschaffung sind im Verhaltenskodex für Lieferanten festgehalten.
	13.2.2	Rieter hat sich 2024 dazu verpflichtet, wissenschaftsbasierte Ziele im Einklang mit den Netto-Null-Zielen der Science Based Targets initiative zu entwickeln.  Rieter überwacht seine Treibhausgasemissionen (THG) (Scope 1 und 2) nach den Vorgaben des Treibhausgasprotokolls (GHG Protocol). Bis 2030 will das Unternehmen seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen durch den Umstieg auf erneuerbare Energien deutlich reduzieren. Bis 2040 will das Unternehmen Netto-Null erreichen.

<sup>1</sup> [Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen \(Englisch\)](#)

# Planet

---

## Fortschritte 2024

---

Die geringeren Verkaufs- und Produktionsmengen im Geschäftsjahr 2024 führten zu einer Reduktion der absoluten Zahlen bei folgenden Leistungsindikatoren:

Energieverbrauch (-28.4 Prozent), Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) Scope 1 und 2 (-32.6 Prozent), Wasserentnahme (-21.3 Prozent) und Abfallaufkommen (-23.8 Prozent). Obwohl sich dadurch der Intensitätsgrad für die relevanten Umweltkennzahlen erhöhte, konnte Rieter 2024 sämtliche Intensitätsziele erreichen.

- Der **Anteil erneuerbarer Energien** am Energieverbrauch stieg um 5.7 Prozentpunkte auf 28.6 Prozent. Rieter erarbeitet derzeit einen Plan, um den Verbrauch von eingekauftem Strom, Gas und Rohöl bis 2030 auf 100 Prozent erneuerbare Quellen umzustellen.
- 2024 begann Rieter, erste Scope-3 THG-Emissionen zu berechnen und auszuweisen. Die gesamten **THG-Emissionen** (Scope 1, 2 marktbasiert und 3) betragen 4 246 369.5 tCO<sub>2</sub>e. Mit 4 100 000 tCO<sub>2</sub>e bzw. 96.6 Prozent hat Scope 3 Kategorie 11, die Nutzung verkaufter Produkte, den grössten Einfluss auf die THG-Emissionen von Rieter. 2025 will Rieter mit der Entwicklung von Massnahmen zur Reduktion der THG-Emissionen in dieser Kategorie beginnen.
- Die **Recyclingquote** sank 2024 um 7.9 Prozentpunkte auf 83.4 Prozent, was auf Einmaleffekte aufgrund des Umzugs in den Campus in Winterthur (Schweiz) zurückzuführen ist.
- **2025:** Rieter plant, neue Umweltziele für 2030 zu entwickeln, die Berechnung der THG-Emissionen von Scope 3 zu verbessern und an der finanziellen Quantifizierung der klimabezogenen Risiken im Zusammenhang mit der TCFD zu arbeiten. Die Netto-Null-Roadmap 2040 wird derzeit erarbeitet.

## Umweltbezogene Angaben

---

Umweltbezogene Themen wie Energieverbrauch und Reduzierung von Emissionen, Wassereinsparung, Abfallwirtschaft und Vermeidung von Umweltverschmutzung sind unerlässlich für eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz der natürlichen Ressourcen für künftige Generationen. Die Adressierung dieser Probleme minimiert die ökologischen Auswirkungen, gewährleistet die betriebliche Effizienz und unterstützt Rieter dabei, Vorschriften einzuhalten und gleichzeitig betriebliche Risiken zu verringern.

Der [Code of Conduct](#) (Verhaltenskodex) von Rieter verstärkt diese umweltbezogenen Prioritäten durch die Definition von Erwartungen an verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Verhalten und die Anleitung der Mitarbeitenden und Interessenvertreter zu einem integren Handeln, das zum Umweltschutz beiträgt. Der [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) weitet diese Werte auf die gesamte Lieferkette aus, wodurch gewährleistet wird, dass auch die Lieferanten die Standards einhalten, mit



denen Verschmutzung, Abfall und Wasserverbrauch minimiert werden. Darüber hinaus hilft die robuste Risikomanagementrichtlinie des Unternehmens, Umweltrisiken zu ermitteln und zu begrenzen, wie z.B. potenzielle Kontaminationen oder übermässige Emissionen, wodurch es Rieter möglich ist, derartigen Problemen proaktiv zu begegnen und die Auswirkungen des Unternehmens auf die Umwelt zu verringern.

## Klimawandel

### Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse hat den Klimawandel, inkl. Energieverbrauch, kurz-, mittel- und langfristig als wesentliches Thema ausgemacht. Dies ist dem Energiebedarf von Maschinen und Produktionsanlagen geschuldet, sowie den hohen Kosten und der grossen Volatilität der Energiepreise. Zusätzlich bleibt das Risiko einer globalen Energiekrise bestehen. Die THG-Emissionen des Unternehmens werden auf globaler Ebene dargestellt, da die Rieter-Standorte weltweit verteilt sind. Weitere Informationen zu den erwarteten wesentlichen physischen und Übergangsrisiken und potenziellen Chancen in Bezug auf den Klimawandel sind im [TCFD-Bericht](#) aufgeführt.

Energieverbrauch nach Quelle	Masseinheit	Ziel 2025	2023	2024
Verbrauch von gekauftem Strom, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	MWh		17 972.1	15 906.2
Verbrauch von selbst erzeugter Solarenergie	MWh		6 710.9	6 069.6
Brennstoffverbrauch von erneuerbaren Quellen (Biomasse, Biogas, Abfall aus nicht-fossilen Brennstoffen, Wasserstoff)	MWh		2 149.3	2 047.0
<b>Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen</b>	<b>MWh</b>		<b>26 832.3</b>	<b>24 022.8</b>
Verbrauch von gekauftem Strom aus fossilen Quellen	MWh		27 820.3	19 681.8
Verbrauch von gekauftem Strom aus Kernenergie	MWh		12 513.2	8 059.2
Brennstoffverbrauch von Erdgas (Heizen)	MWh		32 752.4	24 541.9
Brennstoffverbrauch von anderen Gasen (Heizen)	MWh		9 063.8	4 318.1
Brennstoffverbrauch von Rohöl (Heizen)	MWh		5 726.7	1 047.3
Brennstoffverbrauch von Benzin, Diesel und Gas (Fahrzeugflotte)	MWh		2 601.9	2 356.5
Brennstoffverbrauch von Kohle und Kohleprodukten (Heizen)	MWh		0.0	0.0
<b>Energieverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen</b>	<b>MWh</b>		<b>90 478.3</b>	<b>60 004.8</b>
<b>Energieverbrauch<sup>1</sup></b>	<b>MWh</b>		<b>117 310.6</b>	<b>84 027.6</b>
<b>Intensität des Energieverbrauchs<sup>1</sup></b>	<b>MWh/1 000 CHF Umsatz</b>	<b>&lt; 0.100</b>	<b>0.0827</b>	<b>0.0978</b>

<sup>1</sup> Die Korrektur der Berechnung im Jahr 2024 führte zu einer Anpassung der Vergleichsperiode 2023.

Anteil Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	Masseinheit	Ziel 2030	2023	2024
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh		26 832.3	24 022.8
Energieverbrauch	MWh		117 310.6	84 027.6
<b>Anteil Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen<sup>1</sup></b>	<b>%</b>	<b>100.0</b>	<b>22.9</b>	<b>28.6</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichsperiode 2023 wurde aufgrund der Aufteilung des eingekauften Stroms auf erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen angepasst.

Bei einer Intensität des Energieverbrauchs von 0.0978 MWh pro 1 000 CHF Umsatz, lag Rieter erneut unter dem Soll von 0.1000 MWh pro 1 000 CHF Umsatz. Das Finanzjahr 2024 war gekennzeichnet von einer niedrigeren Kundennachfrage, was zu einem Rückgang der Verkaufs- und Produktionsmengen im Vergleich zum Jahr 2023 führte.

Niedrigere Produktionsmengen führten zu einer Reduktion des Energieverbrauch von 28.4 Prozent auf insgesamt 84 027.6 MWh im Jahr 2024.

Die europäischen Standorte von Rieter waren die Hauptverbraucher von gekauftem Strom aus erneuerbaren Quellen und aus Kernenergie, während die Standorte in Asien die Hauptverbraucher von gekauftem Strom aus fossilen Quellen waren. An unternehmenseigenen Standorten in China, Indien und der Tschechischen Republik verfügt Rieter insgesamt über eine Kapazität von insgesamt 6 800 MWh für selbst erzeugte Solarenergie. Die Zunahme des Anteils des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen von 22.9 Prozent auf 28.6 Prozent am 31. Dezember 2024 bezieht sich im Wesentlichen auf eine unverhältnismässig starke Reduzierung des Energieverbrauchs aus fossilen Quellen und aus Kernenergie. Rieter entwickelt derzeit einen Plan für den Wechsel des Verbrauchs von gekauftem Strom, Gas und Rohöl auf 100 Prozent erneuerbare Quellen bis 2030.

Mit 1 047.3 MWh hat der Brennstoffverbrauch von Rohöl für das Heizen im Jahr 2024 erneut das Niveau von 2022 erreicht. Die Sicherheitsreserve von Rohöl für das Heizen, die im Jahr 2023 infolge der weltweiten Energiekrise verbraucht wurde, war im Jahr 2024 nicht mehr erforderlich.

Im Jahr 2024 wurde der Verbrauch von gekauftem Strom erstmalig in erneuerbare und nicht erneuerbare Quellen aufgeteilt. Der Vergleichszeitraum 2023 wurde entsprechend angepasst. Im Jahr 2023 führte die Zuteilung des zugekauften Stroms aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Quellen zu einem Anstieg des Anteils des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen (2023: Anstieg von 15% auf 22.9%).

## Übergangsplan für die Abschwächung des Klimawandels

Rieter engagiert sich für die Minimierung seiner Auswirkungen auf die Umwelt im Einklang mit dem Pariser Abkommen. Als ersten Schritt bei der Entwicklung des Übergangsplans hat Rieter den eigenen THG-Fussabdruck, einschliesslich der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen, ermittelt. Aufgrund der geschäftlichen Ausrichtung von Rieter werden die Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Gesamtfussabdruck des Unternehmens als gering eingeschätzt. Eine umfassende Berechnung der vollständigen Scope-3-Emissionen ist derzeit im Gange und wird erwartungsgemäss für das Geschäftsjahr 2025 optimiert.

Rieter hat die folgenden Dekarbonisierungshebel für Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie die damit verbundenen Ziele ermittelt:

<b>Dekarbonisierungshebel</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ziel</b>
Technische Ausrüstung	Allmähliche Abschaffung der durch fossile Brennstoffe betriebenen Ausrüstungen, die für das Heizen und Kühlen der Standorte eingesetzt werden	100% erneuerbare Energie bis 2030
Gekaufter Strom	Elektrizitätsversorgung der Standorte wird auf einen Strommix aus erneuerbaren Energien umgestellt	100% erneuerbare Energie bis 2030
Energieeffizienz	Reduzierung des Energieverbrauchs an den Standorten durch die Implementierung energiesparender Ausrüstung, die durch konzernweite Energieaudits ermittelt wurden	
Selbst erzeugter Strom	Erhöhung der selbst erzeugten Energie durch die Installation von Solaranlagen	
Fahrzeugflotte	Umstellung auf erneuerbare Antriebe bei der Fahrzeugflotte	Elektrifizierung der Fahrzeugflotte bis 2030



Im Jahr 2024 verpflichtete sich Rieter zur Vorlage eines Netto-Null-Ziels für THG-Emissionen, das durch die Science Based Target initiative validiert werden soll. Eine grosse Anzahl von Abteilungen ist Teil des Dekarbonisierungsprozesses. Scope-1 und Scope-2 THG-Emissionen werden zentral durch die globale Abteilung für Nachhaltigkeit und Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) verwaltet. Die lokale Abteilung für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) ist für Projekte im Zusammenhang mit der Infrastruktur zuständig, während Projekte im Zusammenhang mit THG-Emissionen von den Geschäftsführern der einzelnen Standorte identifiziert und implementiert werden.

Scope 1 und 2 THG-Emissionen	Masseinheit	2023	2024
Scope 1	tCO <sub>2</sub> e	11 414.6	7 194.7
Scope 2 (marktbezogen)	tCO <sub>2</sub> e	25 035.7	17 374.8
Scope 2 (standortbezogen)	tCO <sub>2</sub> e	27 362.5	19 089.0
<b>Scope 1 und 2 (marktbezogen)</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>36 450.3</b>	<b>24 569.5</b>
<b>Scope 1 und 2 (standortbezogen)</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>38 777.1</b>	<b>26 283.7</b>
<b>THG-Intensität Scope 1 und 2 (marktbezogen)</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e/1 000 CHF Umsatz</b>	<b>0.0257</b>	<b>0.0286</b>
<b>THG-Intensität Scope 1 und 2 (standortbezogen)</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e/1 000 CHF Umsatz</b>	<b>0.0273</b>	<b>0.0306</b>

Im Jahr 2024 begann Rieter mit der standort- und marktbezogenen Unterscheidung von Scope-2 THG-Emissionen. Der Vergleichszeitraum 2023 wurde entsprechend angepasst.

Scope 1 THG-Emissionen nach Quelle	Masseinheit	2023	2024
Erdgas (Heizen)	tCO <sub>2</sub> e	7 023.5	5 262.8
Andere Gase (Heizen)	tCO <sub>2</sub> e	2 160.4	1 029.5
Rohöl (Heizen)	tCO <sub>2</sub> e	1 545.4	281.8
Benzin, Diesel und Gas (Fahrzeugbestand)	tCO <sub>2</sub> e	685.3	620.6
Kohle und Kohleprodukte (Heizen)	tCO <sub>2</sub> e	0.0	0.0
<b>Scope 1</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>11 414.6</b>	<b>7 194.7</b>

Scope 3 THG-Emissionen nach Kategorie	Masseinheit	2023	2024	Anteil in % <sup>1</sup>
<b>Scope 1</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>11 414.6</b>	<b>7 194.7</b>	<b>0.2</b>
<b>Scope 2 (marktbezogen)</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>25 035.7</b>	<b>17 374.8</b>	<b>0.4</b>
Kategorie 1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	tCO <sub>2</sub> e	160 000	94 000	2.2
Kategorie 2 Investitionsgüter	tCO <sub>2</sub> e	10 000	6 000	0.1
Kategorie 4 Transport und Vertrieb	tCO <sub>2</sub> e	50 000	20 000	0.5
Kategorie 5 Betriebsbedingte Abfälle	tCO <sub>2</sub> e	300	200	0.0
Kategorie 6 Geschäftsreisen	tCO <sub>2</sub> e	1 700	1 600	0.0
<b>Scope 3 aus vorgelagerten Aktivitäten</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>222 000</b>	<b>121 800</b>	<b>2.8</b>
Kategorie 11 Nutzung der verkauften Produkte	tCO <sub>2</sub> e	10 400 000	4 100 000	96.6
<b>Scope 3 aus nachgelagerten Aktivitäten</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>10 400 000</b>	<b>4 100 000</b>	<b>96.6</b>
<b>Scope 3</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>10 622 000</b>	<b>4 221 800</b>	<b>99.4</b>
<b>Gesamtemissionen (Scope 1, 2 marktbezogen und 3)</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>10 658 450.3</b>	<b>4 246 369.5</b>	<b>100.0</b>

<sup>1</sup> Anteil in Prozent bezogen auf 2024

## Methoden und Annahmen

Die Berechnungen der THG-Emissionen erfolgt gemäss dem Treibhausgasprotokoll und deckt alle THG-Emissionen ab, wie im Kyoto-Protokoll vereinbart (CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, HFCs, PFCs, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub>). Die Scope-1 THG-Emissionen im Zusammenhang mit Kühlmitteln wurden nicht berechnet, da die entsprechenden Daten nicht zur Verfügung standen. Die Auswirkungen von Kühlmitteln auf die THG-Emissionen von Rieter sind jedoch voraussichtlich unbedeutend. Die Scope-1 und Scope-2 THG-Emissionen beziehen sich auf den Energieverbrauch von Rieters eigenen und geleaste Standorten und anderen Vermögenswerten (z.B. Fahrzeuge), so dass sie auf der Grundlage der Annahme der Betriebskontrolle berechnet wurden. Rieter ist für 100 Prozent der Emissionen aus den Aktivitäten verantwortlich, über die es die operative Kontrolle hat. Geleaste Standorte wurden mit berücksichtigt, sofern Rieter in der Lage ist, die THG-Emissionen an den jeweiligen Standorten zu kontrollieren.

Bei den Energiedaten handelt es sich hauptsächlich um Primärdaten aus Energierechnungen und Zählerablesungen. Für Büros in gemeinsam genutzten Gebäuden oder für Büros mit kleinen Flächen wurde der Energieverbrauch, soweit möglich, nach dem Quadratmeteranteil aufgeteilt. Der Energieverbrauch für 2024 wurde für die ersten zehn Monate auf der Grundlage direkter Daten erhoben, während die Monate November und Dezember auf der Grundlage des Vorjahres oder erwarteter Werte geschätzt wurden. Die Daten werden in einer unternehmenseigenen, umfassenden Datenbank namens Social, Environmental, Economic Data (SEED) gesammelt.

Keine der Scope-1 THG-Emissionen von Rieter wurde in Emissionshandelssystemen reguliert. Die Emissionsfaktoren, die für die Berechnung der Scope-1 THG-Emissionen verwendet wurden, entsprechen den vom Vereinigten Königreich vorgelegten Emissionsfaktoren des britischen Ministeriums für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten (DEFRA), das in diesem Bereich allgemein als branchenweiter Massstab anerkannt ist.

Im Jahr 2024 hat Rieter Fortschritte bei der Verbesserung der Methoden und Annahmen im Hinblick auf die Berechnung der THG-Emissionen erzielt, indem es zwischen standort- und marktbezogenen Scope-2 THG-Emissionen unterscheidet. Die standortbezogenen Scope-2 THG-Emissionen, die aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Stromquellen eingekauft wurden, wurden anhand der neuesten länderspezifischen Stromnetz-Emissionsfaktoren berechnet. Die jeweiligen Emissionsfaktoren wurden von der Carbon Footprint Ltd., einem britischen Beratungsunternehmen für die Berechnung von CO<sub>2</sub>-Fussabdrücken, veröffentlicht und basieren auf dem Statistical Review of World Energy 2024 des Energy Institute, einer Organisation für Fachleute auf dem Gebiet Energie. Die Emissionsfaktoren repräsentieren die Daten zum Brennstoffmix 2022, die 2024 veröffentlicht wurden.

Marktbezogene Scope-2 THG-Emissionen wurden von jedem Standort unter Verwendung von lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren berechnet, die von den jeweiligen Energieversorgern angefordert wurden. War ein Energieversorger nicht imstande, spezifische Emissionsfaktoren zur Verfügung zu stellen, wurde der oben erwähnte standortbezogene Emissionsfaktor verwendet. Die neuesten verfügbaren Daten bzgl. des Emissionsfaktors stammen aus dem Jahr 2022.

Die THG-Emissionen aus der Nutzung der verkauften Produkte (Kategorie 11) haben mit 96.6 Prozent den grössten Einfluss auf den THG-Fussabdruck von Rieter. Diese Emissionen wurden unter Berücksichtigung des jährlichen Energieverbrauchs des jeweiligen Maschinentyps (Ringspinnen, Luftspinnen, etc.), einer erwarteten Nutzungsdauer von 15 Jahren und eines durchschnittlichen globalen Emissionsfaktors berechnet. Diese Kategorie deckt die Division Rieter Machines & Systems ab.

Scope 3 THG-Emissionen aus vorgelagerten Tätigkeiten (Kategorien 1, 2, 4, 5 und 6) verwenden indirekte Quellen wie z.B. durchschnittliche Emissionsfaktoren der Branche, die Ausgaben in CO<sub>2</sub>e umrechnen und decken 74.0 Prozent vom Umsatz ab. Die verwendeten Emissionsfaktoren stehen im Einklang mit den ausgabenbasierten Emissionsfaktoren der [US Environmental Protection Agency](#).

Alle Kategorien, die nicht in der obigen Tabelle aufgeführt sind, werden voraussichtlich weniger wichtig sein. Für 2025 strebt Rieter eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit und der Berechnungsmethode an, indem lieferantenspezifische Informationen gesammelt werden.

Sonstige Emissionen (Versauerung)	Masseinheit	Ziel 2025	2023	2024
Stickoxid-Emissionen (NO <sub>x</sub> )	t		11.3	8.0
Schwefeldioxid-Emissionen (SO <sub>2</sub> )	t		6.0	1.6
<b>NO<sub>x</sub>- und SO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	<b>t</b>		<b>17.3</b>	<b>9.6</b>
<b>NO<sub>x</sub>- und SO<sub>2</sub>- Intensität</b>	<b>kg/1 000 CHF Umsatz</b>	<b>&lt; 0.0100</b>	<b>0.0122</b>	<b>0.0112</b>

Mit einer NO<sub>x</sub>- und SO<sub>2</sub>-Intensität von 0.0112 kg pro 1 000 CHF Umsatz lag Rieter leicht über dem Ziel von 0.0100 kg pro 1 000 CHF Umsatz. Der Rückgang steht im Einklang mit der Verringerung des Energieverbrauchs. Im Jahr 2024 haben die SO<sub>2</sub>-Emissionen erneut das Niveau von 2022 erreicht, da die im Jahr 2023 infolge der globalen Energiekrise aufgebrauchte Sicherheitsreserve von Rohöl für das Heizen 2024 nicht mehr erforderlich war.

Die Emissionen von Stickoxiden (NO<sub>x</sub>) und Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) beziehen sich auf den Energieverbrauch von Rieters eigenen und geleasteten Standorten und anderen Vermögenswerten (z.B. Fahrzeuge).

SO<sub>2</sub>- und NO<sub>x</sub>-Emissionen entstehen in Industrieanlagen bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe im Produktionsprozess. Hinzu kommt der Einsatz von Notstromaggregaten an einigen Standorten zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit bei einer Strommangellage. An allen Rieter-Produktions-Standorten tragen gesetzlich vorgeschriebene Luftreinigungsanlagen und Filter zur Reduktion der Versauerung bei. Die Emissionsfaktoren, die für die Berechnung der Emissionen von NO<sub>x</sub> und SO<sub>2</sub> verwendet wurden, entsprechen den vorgelegten Emissionsfaktoren des DEFRA.

## Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

### Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Zusammenhang mit der Ressourceneffizienz liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den Themen Wasserreduzierung und Abfallvermeidung. Wasser ist eine kritische Ressource und hat erhebliche Auswirkungen auf die Betriebsabläufe von Rieter und die globalen Nachhaltigkeitsbemühungen. Ein effektives Wassermanagement kann die betriebliche Leistungsfähigkeit erhöhen und Kosten reduzieren. Das mit Wasserknappheit und -verschmutzung einhergehende Risiko könnte die Lieferketten gefährden und Rieters Ansehen innerhalb der Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, schaden.

Die lokalen EHS-Abteilungen sind für die Einhaltung der jeweiligen Rechtsvorschriften, die Handhabung von wasserrechtlichen Genehmigungen und die Anforderungen an die Berichterstattung verantwortlich.

Abfallaufkommen, Aufbereitung und Entsorgung sind von grosser Bedeutung für Rieter, da diese Faktoren die Betriebseffizienz, die Einhaltung von Vorschriften und

ökologische Nachhaltigkeit unmittelbar betreffen. Eine schlechte Abfallwirtschaft bringt erhebliche Risiken mit sich, darunter gesetzliche Sanktionen, höhere Entsorgungskosten und Beschädigung des Ansehens. Über die Abfallreduzierung und die Abfallrückgewinnung kann Rieter Kosten reduzieren sowie den ökologischen Fussabdruck und das Image als umweltbewusstes Unternehmen bei Interessenvertretern stärken. Die Abteilungen für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) sind verantwortlich für die Abfallwirtschaft und die Steigerung der Recyclingquote. Das lokale EHS-Management erhält zu diesem Zweck eine spezielle Schulung.

Wasserentnahme nach Quelle	Masseinheit	Ziel 2025	2023	2024
Siedlungswasser	m <sup>3</sup>		206 625.7	169 912.7
Grundwasser	m <sup>3</sup>		9 226.0	7 359.0
Oberflächenwasser	m <sup>3</sup>		61 100.0	40 727.0
<b>Wasserentnahme</b>	<b>m<sup>3</sup></b>		<b>276 951.7</b>	<b>217 998.7</b>
<b>Intensität der Wasserentnahme</b>	<b>m<sup>3</sup>/1 000 CHF Umsatz</b>	<b>&lt; 0.275</b>	<b>0.195</b>	<b>0.254</b>

Mit einer Intensität der Wasserentnahme von 0.254 m<sup>3</sup> pro 1 000 CHF Umsatz erreichte Rieter erneut sein Ziel von 0.275 m<sup>3</sup> pro 1 000 CHF Umsatz. Das Finanzjahr 2024 war gekennzeichnet von einer niedrigeren Kundennachfrage, was zu einem Rückgang der Verkaufs- und Produktionsmengen im Vergleich zum Jahr 2023 führte. Niedrigere Produktionsmengen resultierten in einer reduzierten Wasserentnahme von 21.3 Prozent auf insgesamt 217 998.7 m<sup>3</sup> im Jahr 2024.

2024 wurden Daten bezüglich Oberflächenwasser der Kennzahl Wasserentnahme hinzugefügt. Der Vergleichszeitraum 2023 wurde entsprechend angepasst.

## Methoden und Annahmen

Die Entnahme von Siedlungswasser umfasst auch gekauftes Wasser von externen Parteien, vor allem von lokalen Behörden. Grundwasser wurde von Rieter-eigenen Grundwasservorräten entnommen, während das Oberflächenwasser aus Flüssen oder Seen in der Nähe der Rieter-Standorte entnommen wurde.

Die Wasserentnahme wurde für eigene und geleaste Standorte im Einklang mit dem Ansatz zur Betriebskontrolle gemessen. Geleaste Standorte wurden berücksichtigt, sofern Rieter in der Lage ist, die Wasserentnahme an den jeweiligen Standorten zu kontrollieren.

Die Daten sind im Wesentlichen Primärdaten und stammen aus Rechnungen und Zählerablesungen. Für Büros in gemeinsam genutzten Gebäuden oder für kleinflächige Büros, wurde die Wasserentnahme, wo möglich, nach Quadratmeteranteilen zugeteilt. Die Wasserentnahme für das Jahr 2024 wurde für die ersten zehn Monate auf der Grundlage der direkten Daten ermittelt, während sie für die Monate November und Dezember auf Basis des Vorjahres oder erwarteter Werte geschätzt wurde. Derzeit misst Rieter lediglich die Menge des entnommenen Wassers. Zukünftig wird sich Rieter darauf konzentrieren, detaillierte Informationen über die Verwendung und die Abführung von Wasser zu sammeln, so dass der Konzern die entsprechenden Auswirkungen besser bewerten kann. Die Daten werden in der SEED-Datenbank erfasst.

Abfall	Masseinheit	Ziel 2025	2023	2024
Ungefährliche Abfälle	t		9 343.3	7 173.0
Gefährliche Abfälle	t		892.5	630.1
<b>Gesamtabfallmenge</b>	<b>t</b>		<b>10 235.8</b>	<b>7 803.1</b>
<b>Abfallintensität</b>	<b>kg/1 000 CHF Umsatz</b>	<b>&lt; 10.0</b>	<b>7.2</b>	<b>9.1</b>

Abfallaufkommen nach Art und Bestimmung	Masseinheit	2023	2024
<b>Von der Entsorgung entzogene Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Ungefährliche Abfälle	t	77.1	47.7
Gefährliche Abfälle	t	10.0	7.1
<b>Abfalldeponie</b>	<b>t</b>	<b>87.1</b>	<b>54.8</b>
Ungefährliche Abfälle	t	403.9	982.9
Gefährliche Abfälle	t	405.5	259.6
<b>Verbrennung (mit und ohne Energiegewinnung)</b>	<b>t</b>	<b>809.4</b>	<b>1 242.5</b>
Ungefährliche Abfälle	t	8 862.3	6 142.3
Gefährliche Abfälle	t	477.0	363.5
<b>Recycling</b>	<b>t</b>	<b>9 339.3</b>	<b>6 505.8</b>
<b>Der Entsorgung zugeführte Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>10 235.8</b>	<b>7 803.1</b>
<b>Gesamtabfallmenge</b>	<b>t</b>	<b>10 235.8</b>	<b>7 803.1</b>

Recyclingquote	Masseinheit	2023	2024
Der Entsorgung zugeführte Recycling-Abfälle	t	9 339.3	6 505.8
Gesamtabfallmenge	t	10 235.8	7 803.1
<b>Recyclingrate</b>	<b>%</b>	<b>91.2</b>	<b>83.4</b>

Mit einer Abfallintensität von 9.1 kg pro 1 000 CHF Umsatz erreichte Rieter erneut sein Ziel von 10.0 kg pro 1 000 CHF Umsatz. Niedrigere Produktionsmengen führten zu einem reduzierten Abfallaufkommen von 23.8 Prozent mit einer Gesamtmenge von 7 803.1 Tonnen im Jahr 2024. Diese Reduzierung betrifft vor allem Recyclingabfälle. Der Rückgang der Recyclingquote von 91.2 Prozent auf 83.4 Prozent steht im Zusammenhang mit dem Umzug an den neuen Campus in Winterthur (Schweiz), da während des Umzugs eine erhebliche Menge an Abfall verbrannt wurde.

## Methoden und Annahmen

Gefährliche Abfälle umfassen alle von der lokalen Gesetzgebung als «gefährlich» definierten Abfallklassen und betreffen hauptsächlich die Entsorgung von Klärschlamm, chemischen Abfällen oder Schmierstoffen und Fetten. Die ungefährlichen Abfälle umfassen Metalle, Kunststoffe und andere Arten von Abfall (z.B. Kompost oder Papierabfälle). Das Recycling deckt Abfälle ab, die wieder in den Prozess zurückgeführt wurden, entweder durch die Herstellung eines Produkts gleicher Qualität (geschlossener Kreislauf), eines anderen Produkts von geringerem Wert oder eines neuen Rohstoffs (offener Kreislauf). Rieter unterscheidet zwischen internem Recycling, bei dem die Abfälle nicht entsorgt, sondern intern wiederverwendet werden, und externem Recycling, bei dem Abfälle an externe Recyclingdienstleister übergeben werden. Mehr als 95.0% der recycelten Abfälle gehen an externe Recyclingdienstleister. Dies bedeutet, dass die Recyclingquote von Rieter ausschliesslich externes Recycling umfasst.

Die Abfälle wurden für eigene und geleaste Standorte im Einklang mit dem Ansatz zur Betriebskontrolle gemessen. Die Daten beinhalten im Wesentlichen Primärdaten und

stammen aus den Rechnungen der Abfallentsorger. Für Büros in gemeinsam genutzten Gebäuden oder für kleinflächige Büros wurden die Abfälle, wo möglich, nach Quadratmeteranteilen zugeteilt. Die Abfälle für das Jahr 2024 wurden für die ersten zehn Monate auf der Grundlage der direkten Daten ermittelt, während sie für die Monate November und Dezember auf Basis des Vorjahres oder erwarteter Werte geschätzt wurden. Die Daten werden in der SEED-Datenbank erfasst.

# Logistik neu denken

---



**Rieter liefert jährlich Tausende von Maschinen und Komponenten auf dem Land-, Luft- oder Seeweg an Kunden in aller Welt – ein Prozess, der Kohlenstoffemissionen verursacht. Im Rahmen seiner Verpflichtung, bis zum Jahr 2040 das Netto-Null-Ziel zu erreichen, intensiviert Rieter seine Massnahmen zur Verringerung der Umweltauswirkungen in der Logistik.**

Die Logistik umfasst im Allgemeinen den Transport, die Auslieferung und die Lagerung von Produkten, wobei Transport und Auslieferung den grössten Teil des ökologischen Fussabdrucks verursachen. Daher stehen sie bei Rieter im Mittelpunkt auf dem Weg zu Netto-Null. Mit der Verlagerung weiterer Teile der Produktion in die Nähe der Kunden an Standorten in der Tschechischen Republik, in Indien und in China baut Rieter eine stärker lokalisierte Lieferkette auf. Auch die Standorte in Deutschland und in der Schweiz profitieren von diesen Massnahmen. Die lokalisierte Lieferkette ist ein entscheidender Schritt in eine nachhaltigere Zukunft.

## Verkehrsträger intelligent kombinieren

---

Rieter setzt zudem vermehrt auf multimodale Lösungen. Bei diesen werden mindestens zwei Transportarten kombiniert, um Produkte von einem Ort zum anderen zu befördern. «Die intelligente Kombination verschiedener Verkehrsträger führt zu einer effektiveren und nachhaltigeren Lieferkette», erklärt Sven Fässler, Leiter Category Management Logistics bei Rieter. «Das Unternehmen setzt immer stärker auf den Seeweg, was kohlenstoffarm und auch kostengünstiger ist.» Dabei werden die Lieferzeiten regelmässig an die Gegebenheiten angepasst, um einen robusten

Planungsprozess zu ermöglichen. Dies wiederum trägt dazu bei, die Luftfrachten und die damit einhergehenden CO<sub>2</sub>e-Emissionen zu reduzieren. Das Einsparpotenzial zeigt sich eindrücklich am Beispiel des Transports vom Werk in Changzhou, China, in die Türkei. Pro Tonne stösst die Luftfracht auf dieser Strecke rund 5.6 Tonnen CO<sub>2</sub>e aus, die Seefracht hingegen nur 0.05 Tonnen.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Netto-Null ist die Minimierung von «Leerfahrten» – dies sind Transporte, bei denen Lkws nach einer Lieferung ohne Fracht zurückkehren. In Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen setzt Rieter eine fortschrittliche Routenoptimierung ein, um sicherzustellen, dass die Transportfahrzeuge nach Möglichkeit voll beladen sind. So werden unnötige Fahrten und damit auch Emissionen vermieden. Ebenso wichtig für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ist es, die Effizienz innerhalb der Lieferkette zu erhöhen. Auch die Wahl der richtigen Partner hat einen Einfluss auf den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck. Deshalb kooperiert Rieter bevorzugt mit zertifizierten Unternehmen, die beispielsweise emissionsarme Fahrzeuge nutzen und transparent über ihre Emissionen berichten. Weitere zentrale Kriterien sind die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen, der Schutz der Menschenrechte sowie eine aktive Förderung von Diversität und Inklusion im Unternehmen.

## Nachhaltige Verpackung: eine Schlüsselinitiative

---

Rieter legt grossen Wert auf nachhaltige Verpackungslösungen und hat begonnen, wiederverwertbare und wiederverwendbare Materialien einzuführen, was den Einsatz von Einwegverpackungen reduziert. Dieser Schritt verringert nicht nur die Abfallmenge, sondern senkt auch die Entsorgungskosten und fördert den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft. Das Unternehmen optimiert zudem Verpackungsgrössen, um den Materialverbrauch zu minimieren und den verfügbaren Raum in den Transportfahrzeugen besser zu nutzen. Dies trägt zusätzlich dazu bei, die Logistik effizienter und weniger kohlenstoffintensiv zu gestalten.

## Langfristige Strategie und Innovation

---

In einem nächsten Schritt wird Rieter Ziele für seine logistischen Emissionen als Teil der Netto-Null-Roadmap definieren. Das Unternehmen plant, Nachhaltigkeit als Teil der Gesamtstrategie in jede Logistikentscheidung einfließen zu lassen – von der Optimierung des Transports bis hin zur Auswahl umweltbewusster Partner.



## Scope-3-Emissionen

---

Im Jahr 2024 hat sich Rieter ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis 2040 sollen die Netto-Emissionen auf null gesenkt werden. Eine der grössten Herausforderungen auf diesem Weg ist die Bewältigung der Scope-3-Emissionen, das heisst der indirekten Emissionen, die durch die umfangreiche Lieferkette entstehen. Während die Scope-1- und Scope-2-Emissionen direkt mit den Betriebsabläufen bzw. dem Energieverbrauch von Rieter zusammenhängen, sind die Scope-3-Emissionen schwer fassbar, da sie aus Quellen wie Lieferanten und Logistik stammen. Der Umgang mit diesen Emissionen ist jedoch entscheidend, um das Netto-Null-Ziel zu erreichen.

# Menschen

---

## Fortschritte 2024

---

Die laufende Umsetzung des Performance-Programms «Next Level» führte zu einer Reduktion der Belegschaft (auf Vollzeitbasis) auf 4 785 per 31. Dezember 2024. Dennoch konnte Rieter die Fluktuationsrate 2024 um 0.9 Prozentpunkte auf 4.5 Prozent senken – und damit das Ziel von 10.0 Prozent erneut erreichen. Dies ist ein Beleg für die starke Unternehmenskultur von Rieter.

- Der **Frauenanteil in Führungs- und Managementpositionen** stieg dank der Fortführung der Diversity-Initiative «Women@Rieter» und des Mentoring-Programms um 2.7 Prozentpunkte auf 15.3 Prozent.
- Die absolute Zahl der **Arbeitsunfälle** sank um 34.1 Prozent auf 29. Infolgedessen verbesserte sich die Zahl der Arbeitsunfälle pro Million Arbeitsstunden leicht auf 3.3 im Jahr 2024. Diese Entwicklung ist auf verbesserte Präventionsmassnahmen und auf die Umsetzung gezielter Sicherheitstrainings an den Standorten zurückzuführen.
- Die **Absenzrate** aufgrund von Krankheit und Unfall stieg 2024 leicht auf 4.1 Prozent. Dieser Wert liegt deutlich über dem Ziel von maximal 2.0 Prozent und spiegelt die schwierige Marktsituation im Berichtsjahr wider.
- 2024 nahmen die **Weiterbildungstage** pro Mitarbeitenden mit 2.0 leicht zu, blieben aber unter dem Zielwert von mindestens 3.0 Tagen. Um die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden zu verbessern, bietet das Unternehmen seit 2023 eine digitale Lernplattform an.
- **2025:** Im Jahr 2025 will Rieter neue Ziele im Bereich des sozialen Engagements für 2030 erarbeiten, um die Dynamik in den Bereichen Diversity sowie Gesundheit und Sicherheit aufrechtzuerhalten.

## Soziale Angaben

---

Soziale Themen wie Diversity, Gleichberechtigung, faire Behandlung und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sind für die Unterstützung eines inklusiven, respektvollen und leistungsstarken Arbeitsplatzes von zentraler Bedeutung. Sie wirken sich positiv auf den Erfolg des Betriebs aus, indem sie Chancengleichheit sicherstellen, Vielfalt fördern, das Mitarbeiterwachstum unterstützen und sichere und gesunde Arbeitsumgebungen schaffen, die hochqualifizierte Mitarbeitende anziehen und halten.

Der [Code of Conduct](#) (Verhaltenskodex) von Rieter legt ethische Standards für Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung und Respekt über die gesamte Organisation fest und fördert eine Kultur, in der alle die gleichen Chancen haben. Der [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) weitet diese Erwartungen auf Geschäftspartner aus und fördert den Respekt der Arbeitsrechte und eine faire Behandlung in der gesamten Lieferkette. Die Menschenrechts-Policy von Rieter stärkt diese Verpflichtung zusätzlich, indem sie das Engagement des Unternehmens für die Einhaltung der weltweit

anerkannten Arbeitsstandards der Vereinten Nationen und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) unterstreicht. Dies umfasst das Mindestarbeitsalter, die maximale Arbeitszeit, die Vereinigungsfreiheit und sichere Arbeitsbedingungen, insbesondere für vulnerable Gruppen. Die [EHS-Policy](#) setzt ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Reduzierung von Unfällen an die erste Stelle.

## Betriebliche Rahmenbedingungen und soziales Engagement

### Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Mitarbeitenden bei Rieter sind der Schlüssel des Erfolgs für das Unternehmen. Die Rekrutierung, Förderung und Bindung hochqualifizierter Arbeitskräfte ist für die Geschäftsstrategie von Rieter von grundlegender Bedeutung. Die Arbeitsbedingungen sind aufgrund ihrer unmittelbaren Auswirkung auf die Leistung, die Einhaltung von Vorschriften und das Ansehen eines Industriekonzerns mit weltweiten Standorten, einschliesslich Produktionsstandorten in Deutschland, Indien, China und in der Tschechischen Republik und anderen Ländern von hoher Bedeutung. Sichere Arbeit, angemessene Löhne und eine geregelte Arbeitszeit können die Mitarbeiterfluktuation reduzieren, die Motivation der Mitarbeitenden stärken und Arbeitskonflikte abschwächen, wodurch sich die Betriebsrisiken reduzieren.

Mitarbeitende nach Regionen	Masseinheit	31. Dezember 2023	31. Dezember 2024
Asien	Anzahl Mitarbeitende	2 083	2 027
Nord- und Südamerika	Anzahl Mitarbeitende	104	99
Europa	Anzahl Mitarbeitende	2 976	2 733
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>5 163</b>	<b>4 859</b>
Davon in der Schweiz	Anzahl Mitarbeitende	875	811

Die Implementierung des 2023 gestarteten Leistungsprogramms «Next Level» führte zu einer Reduzierung der Arbeitnehmerschaft, vor allem in Europa, sowie zu einer Verschiebung von Funktionen von Europa nach China und Indien.

Fluktuation und Zufriedenheit	Masseinheit	Ziel 2025	31. Dezember 2023	31. Dezember 2024
Freiwillige Mitarbeiterabgänge	Anzahl Mitarbeitende		302	221
<b>Fluktuationsrate</b>	<b>%</b>	<b>&lt; 10.0</b>	<b>5.4</b>	<b>4.5</b>
<b>Net Promoter Score der Mitarbeitenden (eNPS)</b>			<b>-</b>	<b>- 10.0</b>

Trotz der Einführung des Leistungsprogramms «Next Level» war Rieter in der Lage, die Fluktuationsrate um 0.9 Prozentpunkte auf 4.5 Prozent im Jahr 2024 zu senken und somit das Ziel von 10.0 Prozent erneut zu erreichen. Rieter misst die unfreiwillige Fluktuation der Mitarbeitenden anhand der Fluktuationsrate.

Zusätzlich zu der Fluktuationsrate wird der Net Promoter Score der Mitarbeitenden (eNPS) ab 2024 erhoben. Der eNPS ist ein wesentlicher Indikator für die Wahrscheinlichkeit, dass Rieter-Mitarbeitende das Unternehmen als Arbeitgeber ihren Familien und Freunden empfehlen. Definitionsgemäss liegt der eNPS zwischen -100 und +100. Die Beteiligungsquote von 68.0 Prozent war statistisch gesehen repräsentativ. Im März 2024 lag der tatsächliche eNPS-Score auf Konzernebene bei -10, wobei er auf der Basis der Konzerngesellschaften zwischen -75 und +62 lag. Rieters

langfristiges Ziel ist es, einen globalen eNPS-Wert von +60 zu erreichen. Die globalen und lokalen Ergebnisse wurden den Verantwortlichen und Mitarbeitenden der Konzerngesellschaften mitgeteilt, und entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der Empfehlungsrate der Mitarbeitenden wurden implementiert.

## Methoden und Annahmen

Die Zahl der Mitarbeitenden (Mitarbeiterbestand und Vollzeitäquivalente, VZÄ) umfasst alle Mitarbeitenden, die für Rieter arbeiten; nicht berücksichtigt wurden dabei Auszubildende und Nicht-Mitarbeitende. Bei den nicht Nicht-Mitarbeitenden handelt es sich um Mitarbeitende, die über eine externe Agentur für einen begrenzten Zeitraum eingestellt wurden, sowie um einzelne Auftragnehmer.

Die Daten über die Anzahl der Mitarbeitenden nach Region (Mitarbeiterbestand und Vollzeitäquivalente, VZÄ) wurden im Konsolidierungssystem Business Objectives Financial Consolidation (BOFC) erfasst, wobei die zugrunde liegenden Daten in erster Linie aus den lokalen Human-Resources-Systemen stammen. Die jeweiligen Daten betreffen alle Konzerngesellschaften, die im Einklang mit dem Ansatz der Betriebskontrolle stehen.

Bei der Berechnung der Fluktuationsrate fokussiert sich Rieter auf freiwillige Mitarbeiterabgänge, ohne dass Freistellungen berücksichtigt wurden. Freiwillige Mitarbeiterabgänge umfassen die Zahl der Rieter-Mitarbeitenden, die Rieter auf freiwilliger Basis verlassen haben, weil sie eine für sie bessere Arbeitsalternative gefunden haben. Pensionierungen und vorzeitige Pensionierungen sind ausgeschlossen. Damit kann Rieter die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und die Stärke der Unternehmenskultur besser messen. Freiwillige Mitarbeiterabgänge werden im BOFC erfasst, wobei die zugrunde liegenden Daten in erster Linie aus den lokalen Human-Resources-Systemen stammen. Die Fluktuationsrate wird berechnet, indem die Zahl der freiwilligen Mitarbeiterabgänge durch den durchschnittlichen jährlichen Mitarbeiterbestand dividiert wird.

Ab 2024 wird die Abteilung für Human Resources des Konzerns den eNPS-Fragebogen jedes Jahr verteilen, einsammeln und auswerten. Dieser Fragebogen wird in alle regionale Sprachen übersetzt, um die Teilnahme zu fördern und umfasst alle Standorte und alle ständigen Mitarbeitenden der Konzerngesellschaften.

## Gleichbehandlung, Chancengleichheit und Vielfalt

### Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Gleichbehandlung und Chancengleichheit sind entscheidend für ein weltweit produzierendes Unternehmen, da diese Faktoren unmittelbar die personelle Vielfalt und die Arbeitsmoral der Mitarbeitenden an Standorten in verschiedenen Ländern beeinflussen. Die Sicherstellung nicht-diskriminierender Praktiken bei der Einstellung, Beförderung und Vergütung, unabhängig von Geschlecht, Rasse, Alter oder Hintergrund, hilft dem Unternehmen, einen breiteren Pool an talentierten Mitarbeitenden zu erschliessen und Innovation und Resilienz zu begünstigen. Ungleiche Chancen können zu Unzufriedenheit führen, was wiederum eine höhere Fluktuation nach sich zieht.

Durch das Angebot der Gleichbehandlung wird ein inklusives Arbeitsumfeld gefördert, in dem die Mitarbeitenden sich geschätzt fühlen und stärker motiviert sind, was wiederum zu besserer Leistung und Loyalität führt. Ausserdem werden Unternehmen,

die für Vielfalt und Chancengleichheit eintreten, von Kunden, Investoren und Geschäftspartnern häufig als positiver wahrgenommen, wodurch das Markenimage des Unternehmens weltweit verbessert wird. Aus der finanziellen Perspektive betrachtet, reduziert die Investition in die Gleichstellung das Risiko von gerichtlichen Verfahren, kostspieligen Vergleichen und Imageschäden, während gleichzeitig hochqualifizierte Kräfte angezogen werden und die Unternehmensleistung sich durch vielfältigere und engagiertere Arbeitskräfte potenziell verbessert.

Mitarbeitende nach Geschlecht	Masseinheit	Ziel 2025	31. Dezember 2023	31. Dezember 2024
Frauen	VZÄ <sup>2</sup>		1 029	950
Männer	VZÄ		4 052	3 835
<b>Mitarbeiterbestand</b>	<b>VZÄ</b>		<b>5 081</b>	<b>4 785</b>
<b>Frauen in der Belegschaft<sup>1</sup></b>	<b>%</b>		<b>20.3</b>	<b>19.9</b>
<b>Frauen in Führungs- und Managementpositionen<sup>1</sup></b>	<b>%</b>	<b>&gt; 20.0</b>	<b>12.6</b>	<b>15.3</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichsperiode 2023 erhöhte sich aufgrund angepasster zugrundeliegender Daten.

<sup>2</sup> Vollzeitäquivalente, VZÄ

Der Anteil von Frauen in Führungs- und Managementpositionen ist um 2.7 Prozentpunkte auf 15.3 Prozent gestiegen. Die im Jahr 2023 gestartete Vielfaltsinitiative «Women@Rieter» wurde 2024 erfolgreich fortgesetzt. Die Initiative trug zur Sensibilisierung bei der Einstellung von Frauen für Führungspositionen in allen Abteilungen bei. Die Fortsetzung des Mentoring-Programms für vielversprechende weibliche Führungskräfte hat ebenfalls zu diesem Anstieg beigetragen. Rieter verpflichtet sich, diese Initiative ab 2025 fortzusetzen. Der Frauenanteil in der Belegschaft lag im Jahr 2024 bei stabilen 19.9 Prozent.

## Altersverteilung

Die folgende Tabelle stellt die prozentuale Verteilung der Zahl der Mitarbeitenden nach Altersklassen dar:

Altersverteilung	Masseinheit	31. Dezember 2023	31. Dezember 2024
Alter unter 30 Jahre	%	10.1%	8.8%
Alter zwischen 30 und 39 Jahre	%	27.2%	28.3%
Alter zwischen 40 und 49 Jahre	%	30.4%	30.9%
Alter zwischen 50 und 59 Jahre	%	23.7%	23.4%
Alter über 60 Jahre	%	8.6%	8.6%
<b>Mitarbeiterbestand</b>	<b>VZÄ<sup>1</sup></b>	<b>5 081</b>	<b>4 785</b>

<sup>1</sup> Vollzeitäquivalente, VZÄ

## Methoden und Annahmen

Zu den weiblichen Beschäftigten zählen Frauen, die für Rieter arbeiten, jedoch keine Aushilfen und Auszubildende. Zum Management gehören die Mitarbeitenden, die in der zentral von der Abteilung Human Resources definierten Karriere in der Führungsebene tätig sind. Die Daten, die sich auf weibliche Beschäftigte, auf Frauen in Führungspositionen sowie auf die Altersverteilung beziehen, werden im BOFC erfasst, wobei die zugrunde liegenden Daten in erster Linie aus den lokalen Human-Resources-Systemen stammen. Die jeweiligen Daten betreffen alle Konzerngesellschaften, die im Einklang mit dem Ansatz der Betriebskontrolle stehen.

## Equal Pay – gleicher Lohn

Das Equal-Pay-Prinzip ist Rieter ein wichtiges Anliegen, das auch in der konzernweiten Menschenrechtspolitik aufgeführt ist. Wie im Jahresbericht 2023 angekündigt, beabsichtigt Rieter, eine vergleichende Analyse der Vergütung für Männer und Frauen an all seinen Standorten bis Ende 2025 anzufertigen. Im Jahr 2024 wurde eine Analyse an den Standorten in der Schweiz und in China durchgeführt. Die Equal-Pay-Analyse hat keine strukturellen Unterschiede bei der Entlohnung von Männern und Frauen ergeben. Einzelne, nicht erklärbare Unterschiede werden beobachtet und durch Massnahmen wie regelmässige Gehaltsprüfungen, standardisierte Leistungsbewertungen, Schulungen für Führungskräfte zur Beseitigung von Vorurteilen, die Implementierung klarer und transparenter Beförderungskriterien und die Einrichtung von Mentoring-Programmen zur Unterstützung der Karriereentwicklung für unterrepräsentierte Gruppen abgebaut.

Die Equal-Pay-Analyse wurde durch Verwendung des Selbst-Bewertungs-Instruments Diagnose Entgeltgleichheit (Diagnosis of Equal Remuneration) durchgeführt, die von [UN Women](#), der Organisation Vereinte Nationen für die Geschlechtergleichstellung und das Empowerment von Frauen, entwickelt wurde. Im Zuge dieser Analyse wurden Aufgabengebiete mit vergleichbaren Qualifikationen und Anforderungen zusammengelegt. Zur Verbesserung der Transparenz über alle Standorte hinweg, wurden Aufgabengebiete in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 standardisiert. Für 2025 wird auf dieser Grundlage eine Stellenbewertung durchgeführt, um den Prozess der Equal-Pay-Analyse zu standardisieren. Es ist geplant, dass jeder Standort regelmässig eine Analyse durchführen soll.

Lohnunterschiede in Prozent nach Regionen	Masseinheit	2024
China	%	7
Schweiz	%	< 5

## Gesundheit und Sicherheit

### Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Schlechte Gesundheits- und Sicherheitsstandards können zu Unfällen und kostspieligen rechtlichen Ansprüchen führen. Des Weiteren kann die Beibehaltung einer gesunden Work-Life-Balance und die Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds das Wohlbefinden und die Produktivität der Mitarbeitenden verbessern, Fehlzeiten verringern und die Effizienz steigern. Die Nichteinhaltung geltender lokaler Arbeitsgesetze oder internationaler Standards kann zu Geldstrafen, Imageschäden und zu Spannungen in den Beziehungen zu Interessenvertretern führen.

Die Führungskräfte im Bereich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) sind verantwortlich, an jedem Standort und in jeder Situation für gesunde und sichere Arbeitsplätze zu sorgen.

Absenzrate und Arbeitsunfälle	Masseinheit	Ziel 2025	31. Dezember 2023	31. Dezember 2024
<b>Absenzrate</b>	%	< 2.0	4.0	4.1
Anzahl schwerer Arbeitsunfälle	Anzahl		27	24
Anzahl kleiner Arbeitsunfälle	Anzahl		17	5
<b>Anzahl Arbeitsunfälle</b>	<b>Anzahl</b>		<b>44</b>	<b>29</b>
<b>Arbeitsunfälle pro eine Million Arbeitsstunden</b>	<b>Anzahl/1 000 000 Arbeitsstunden</b>	< 3.0	4.0	3.3

Die Absenzzrate aufgrund von Krankheit und Unfällen stieg im Jahr 2024 leicht auf 4.1 Prozent an und liegt damit immer noch über dem Ziel von maximal 2.0 Prozent. Dies spiegelt die schwierige Marktsituation wider, in der sich Rieter im Jahr 2024 bewegte.

Die absolute Anzahl der Arbeitsunfälle fiel um 34.1 Prozent auf 29. Daraus ergibt sich, dass die Arbeitsunfälle pro eine Million Arbeitsstunden im Jahr 2024 sich leicht auf 3.3 verbessert haben. Die Verbesserung der Unfallrate ist auf die Intensivierung der Präventionsmassnahmen und die Implementierung von gezielten Sicherheitstrainings an den Rieter-Standorten zurückzuführen. Jeder Unfall wird detailliert untersucht und durch eine Fallanalyse mit Verbesserungsmassnahmen erfasst. Die Erkenntnisse daraus werden zur Umsetzung und Anpassung allen Standorten zur Verfügung gestellt. Monatliche Online-Meetings mit allen Mitarbeitenden, die für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz verantwortlich sind, gewährleisteten den kontinuierlichen Know-how-Austausch. Ziel von Rieter ist es, alle Arbeitsunfälle zu vermeiden.

### Methoden und Annahmen

Rieter verfolgt fortlaufend die Anzahl der Unfälle und Vorfälle sowie die Absenzzrate, um Risiken am Arbeitsplatz zu erkennen und die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu gewährleisten. Zu den Abwesenheitszeiten zählen verlorene Arbeitsstunden aufgrund von Krankheit oder beruflichen und ausserberuflichen Unfällen. Schwerwiegende Unfälle sind solche, bei denen der oder die Betroffene(n) mehr als drei Tage ausfällt/ausfallen. Als «leicht» gelten Unfälle, die zu Ausfällen von höchstens drei Tagen führen. Die Anzahl der schwerwiegenden und geringfügigen Arbeitsunfälle wurde in der SEED-Datenbank erfasst. Die jeweiligen Daten betreffen alle Konzerngesellschaften, die im Einklang mit dem Ansatz der Betriebskontrolle stehen.

### Weiterbildung und Entwicklung

#### Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Ständige Weiterbildung und Schulung sind für den langfristigen Erfolg von Rieter von zentraler Bedeutung. Gut ausgebildete Mitarbeitende sind effizienter, da sie über die notwendigen Fähigkeiten und das Wissen verfügen, um ihre Aufgaben schneller und sorgfältiger auszuführen. Gezielte Schulungen befähigen die Mitarbeitenden, ihre Arbeitsprozesse zu optimieren und das führt unmittelbar zu einer höheren Produktivität. Zusätzlich können gute Entwicklungsaussichten zu einer höheren Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden führen.

Die Abteilungen Human Resources des Konzerns und der einzelnen Standorte sind verantwortlich für die Umsetzung des Schulungs- und Entwicklungskonzepts bei Rieter.

	Masseinheit	Ziel 2025	31. Dezember 2023	31. Dezember 2024
<b>Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden</b>	<b>Tage/ Mitarbeiterbestand</b>	<b>&gt; 3.0</b>	<b>1.2</b>	<b>2.0</b>

Die Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden haben sich leicht auf 2.0 Tage im Jahr 2024 erhöht, blieben jedoch unterhalb des Ziels von mindestens 3.0 Tagen. Zur Verbesserung der persönlichen und beruflichen Entwicklung seiner Mitarbeitenden, hat Rieter Ende 2023 eine digitale Lernplattform ins Leben gerufen. Diese Plattform bietet rund 2 700 Kurse zu Themen wie Management und Führung, Human Resources sowie zu allgemeinen Geschäftsprozessen. Zusätzlich zu den digitalen Schulungen

beabsichtigt Rieter, zukünftig die Zahl externer oder physischer Schulungs- und Entwicklungsmassnahmen über diese Plattform zu sammeln.

## **Methoden und Annahmen**

Die Trainingstage umfassen die Gesamtzahl der Trainingstage der für Rieter tätigen Mitarbeitenden. Dies bezieht sich auf interne und externe Schulungen, für die Rieter die Kosten vollständig oder zu einem Teil übernimmt. Die Daten stammen hauptsächlich aus den Primärdaten der Zeiterfassungssysteme oder aus den Rechnungen externer Schulungsdienstleister. Interne Schulungen, wie z.B. Sicherheits- oder Compliance-Trainings, sind darin ebenfalls enthalten. Die Daten in Verbindung mit den Schulungstagen werden im BOFC erfasst, wobei die zugrunde liegenden Daten in erster Linie aus den lokalen Human-Resources-Systemen stammen. Im Jahr 2024 wurden die Datenerfassungsprozesse verbessert. Die jeweiligen Daten betreffen alle Konzerngesellschaften, die im Einklang mit dem Ansatz der Betriebskontrolle stehen.



# «Wir sind Rieter»

---



**Jeder Mitarbeitende trägt entscheidend zum Erfolg des Unternehmens bei. Daher wurden die Mitarbeitenden bei der Umsetzung der im Oktober 2024 vorgestellten Unternehmensstrategie ebenfalls eingebunden, unter anderem mit einer gruppenweiten Kampagne unter dem Motto «Wir sind Rieter». Zudem stärkte Rieter seine Attraktivität als Arbeitgeber mit der Einführung eines Freiwilligentags. Das Unternehmen erzielte Fortschritte beim Frauenanteil in Führungspositionen und bei der Förderung der Lernkultur.**

Der CEO des Rieter-Konzerns, Thomas Oetterli, stellte anlässlich des Group Leadership Meetings im Oktober 2024 die neue Strategie von Rieter vor. Die [Strategie](#) positioniert Rieter als führenden Anbieter von Technologie für die Faserverarbeitung, damit Spinnereien einen Wettbewerbsvorsprung erzielen und sich im Markt erfolgreich positionieren können. Führungskräfte aus der ganzen Welt trafen sich am Hauptsitz in Winterthur (Schweiz), um die neue Strategie kennenzulernen und gleichzeitig den Campus mit dem kollaborativen Arbeitsumfeld und seinem hochmodernen Forschungs- und Innovationszentrum zu besuchen.

## Mitarbeitende im Fokus

Unter dem Motto einer unternehmensweiten «We are Rieter»-Kampagne zeigten die Mitarbeitenden in kurzen Videos, wie sie die Unternehmenswerte «We put our customers first», «Quality starts with me» und «We are passionate» leben. Teams aus allen Divisionen und Ländern hatten Videos eingereicht, die anschliessend am Group Leadership Meeting gezeigt wurden. Die Rieter-Community bewertete sie nach Kreativität, Relevanz und der Fähigkeit, die Werte vorzuleben, und kürte im Anschluss die besten Videos.



Im September 2024 lud das Unternehmen seine Mitarbeitenden sowie deren Partner und Familien ein, um den neuen Firmensitz kennenzulernen. Der Anlass stärkte die Bindung zwischen dem Unternehmen und seinen Mitarbeitenden.

## Attraktiver Arbeitgeber

Rieter ist bestrebt, in seinen Schlüsselmärkten ein Arbeitgeber erster Wahl zu sein. Hierfür ist der Aufbau einer Kultur des offenen Dialogs notwendig. Im Jahr 2024 führte Rieter eine PULSE-Umfrage durch, die nach dem Prinzip des Net Promoter Score (NPS) konzipiert war. Mit einer bemerkenswerten Teilnahmequote von 68 Prozent zeigte die Umfrage besonders hohe Werte bei der Unternehmenskultur und den Unternehmenswerten.

## Freiwilligentag

Soziales Engagement hat bei Rieter eine lange Tradition. Um die Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, diese Tradition auch als Team zu leben, wurde Ende 2024 ein Freiwilligentag eingeführt. An einem Tag im Jahr können sich Rieter-Teams an gemeinnützigen Projekten beteiligen. Diese Aktivitäten kommen den lokalen Gemeinschaften zugute, fördern den Teamgeist im Unternehmen, erhöhen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und stärken das Image von Rieter als sozial verantwortliches Unternehmen.

## Mentoring und Diversity

Das Interesse an der Karriereförderung von Frauen war gross. Entsprechend erfolgreich war das Mentoring-Programm im ersten Jahr seiner Durchführung. Zahlreiche Führungskräfte stellten sich als Mentorinnen und Mentoren zur Verfügung und wurden entsprechend geschult. Mentoring ist ein Ansatz zur beruflichen Entwicklung, bei dem Mentoren ihren Mentees wertvolle Ratschläge, Unterstützung und Einblicke in ihre tägliche Arbeit geben. Dies trägt dazu bei, die persönliche und

berufliche Weiterentwicklung der Mentees zu fördern, die Mitarbeiterbindung zu stärken und gleichzeitig die Unternehmensperformance zu verbessern. Die Beziehung ist für beide Seiten nutzbringend, da sie auch die Zusammenarbeit und die Vernetzung innerhalb des Unternehmens stärkt. Mit einer Reihe von Massnahmen zur Förderung der Karriere von Frauen hat das Unternehmen den Anteil weiblicher Führungskräfte um 2.7 Prozentpunkte auf 15.3 Prozent erhöht. Damit nähert Rieter sich seinem Ziel für 2025, mindestens 20.0 Prozent Frauen in Führungspositionen zu beschäftigen.

Studien zeigen, wie wichtig Rollenvorbilder für Frauen sind, um ihre Führungsidentität zu stärken. Vor diesem Hintergrund fanden im Jahr 2024 weitere Anlässe von «Empowered Voices» statt, die einen offenen Diskurs zwischen aufstrebenden und erfahrenen Führungskräften bei Rieter ermöglicht.

# Unternehmensführung in nichtfinanziellen Belangen

---



**Integrität und Vertrauen bilden den Kern der Unternehmenskultur von Rieter. Diese zentralen Werte sind im Verhaltens- und Lieferantenkodex sowie in Mission und Vision des Unternehmens fest verankert.**

## Verhaltenskodex

---

Der Verhaltenskodex legt fest, dass alle Mitarbeitenden des Rieter-Konzerns sich bei ihrer Geschäftstätigkeit jederzeit korrekt, fair und professionell verhalten müssen. Rieter befolgt die geltenden Gesetze und Bestimmungen jener Länder, in denen der Konzern tätig ist. Zu diversen Themen gibt es konzernweite und lokale Richtlinien mit konkreten Vorgaben und Handlungsanweisungen. Sofern nationale und internationale Vorschriften strengere Vorgaben machen, wird soweit möglich und sinnvoll der strengere Massstab angewendet.

## Compliance-Organisation

---

Die Umsetzung der konzernweit geltenden Grundsätze und Richtlinien liegt beim Management. Die Compliance-Organisation setzt sich aus dem Group Compliance Officer, regionalen Compliance Officers und lokalen Compliance Officers zusammen.

Diese unterstützen das Konzernmanagement und das lokale Management bei der Umsetzung der Richtlinien und sind Ansprechpartner für die Mitarbeitenden.

## Geschäftsethik

---

Die Geschäftsbeziehungen zwischen Rieter und seinen Partnern basieren auf den Grundsätzen von Ehrlichkeit und Vertrauen. Die Sicherheit der Rieter-Produkte für die Kunden sowie für deren Betriebs- und Wartungspersonal in allen Phasen des Produktlebenszyklus ist für Rieter von grosser Bedeutung. Rieter und seine Geschäftspartner arbeiten eng zusammen, um in diesem Bereich einen hohen Standard und sukzessive Verbesserungen zu erreichen.

## Menschenrechte

---

Rieter respektiert die Menschenrechte seiner Mitarbeitenden und bietet ihnen eine professionelle, sichere und gefahrenfreie Arbeitsumgebung. Rieter verpflichtet auch seine Lieferanten zur Einhaltung der Menschenrechte, lehnt jede Form von Pflicht- oder Zwangsarbeit ab und toleriert keinerlei missbräuchliche disziplinarische Massnahmen. Die Arbeitszeiten entsprechen stets dem geltenden lokalen Recht. Rieter verpflichtet sich zur Einhaltung der grundlegenden Konventionen der internationalen Arbeitsorganisationen, der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Grundsätze gegen systematische Ausbeutung natürlicher Bodenschätze und Rohstoffe.

## Anti-Korruption

---

Rieter verbietet jede Form von Bestechung und andere korrupte Geschäftspraktiken. Insbesondere dürfen Rieter-Mitarbeitende und Agenten von Rieter weder Amtspersonen noch Vertretern von Kunden, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern von Rieter nichts von Wert anbieten, versprechen oder geben, um sich einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen.

## Steuern

---

Rieter hält sich als Unternehmen und Arbeitgeber in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, nach Treu und Glauben an die geltenden Steuergesetze und -verpflichtungen. Dies gilt in Bezug auf alle direkten und indirekten Steuern. Ebenso hält sich Rieter an internationale Abkommen und Steuerrichtlinien. In Übereinstimmung mit den Base-Erosion-and-Profit-Shifting-(BEPS-)Aktionen der OECD erstellt Rieter den Country-by-Country Report (CbCR) für den gesamten Rieter-Konzern und stellt ihn den Schweizer Steuerbehörden zur Verfügung. Rieter teilt den CbCR mit den zuständigen Behörden in den Ländern, die entsprechende Vereinbarungen unterzeichnet haben. Rieter erkennt an, dass alle Steuern, die das Unternehmen an Regierungen zahlt und einzieht, integraler Bestandteil seiner sozialen Verantwortung sind.

## Datenschutz

---

Rieter nimmt den Schutz personenbezogener Daten sehr ernst. Dazu zählen alle Informationen, die eine Identifizierung der Person ermöglichen. Die Datenschutzerklärung informiert darüber, welche personenbezogenen Daten das Unternehmen erhebt, wie es diese verwendet und schützt. Rieter ergreift angemessene technische und organisatorische Massnahmen, um personenbezogene Daten vor Manipulation, Verlust oder Zugriff durch unberechtigte Dritte zu schützen. Die Massnahmen werden unter Berücksichtigung neuer technologischer Entwicklungen laufend überprüft und verbessert.

## Risikomanagement

---

Rieter hat ein umfassendes Risikomanagement-System eingeführt, das auch Risiken im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Themen erfasst und bewirtschaftet. Der Risikomanagement-Prozess wird durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt. Diese legt die Abläufe zur Erkennung, Meldung und Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest.

Im Rahmen der Risikobeurteilung werden auch Umweltrisiken evaluiert und bewertet. So konnten schon diverse Handlungsfelder definiert und Massnahmen zur Risikominimierung ergriffen werden. Mindestens einmal jährlich werden im Rahmen eines Workshops unter der Führung des Leiters Recht (General Counsel) die Risiken beurteilt und in einem Bericht an den Verwaltungsrat festgehalten.

## Konfliktmineralien

---

Neben dem neuen Bundesgesetz über die Transparenz in nichtfinanziellen Angelegenheiten trat im Januar 2023 auch die Verordnung über die Sorgfaltspflicht und Transparenz bei Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und aus Kinderarbeit (VSoTr) in Kraft. Bei der Überprüfung der Importmengen von Mineralien und Metallen, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten, hat Rieter im Jahr 2024 keine relevanten Importe festgestellt, die die gesetzlichen Mindestmengen überschreiten. Eine zusätzliche Sorgfaltspflicht für Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten gemäss Art. 964j OR ist deshalb nicht erforderlich.

## Kinderarbeit

---

Hinsichtlich Kinderarbeit gab es nach der Bewertung von Rieter im Jahr 2024 keine Anhaltspunkte für einen begründeten Verdacht auf Kinderarbeit bei der Herstellung oder Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens.

# Webbasiertes Whistleblower System

---

Verstöße gegen den Verhaltenskodex, Gesetze oder interne Richtlinien können die Mitarbeitenden der vorgesetzten Person oder der Compliance-Organisation melden. Alternativ können Mitarbeitende wie auch Dritte tatsächliche oder vermutete Compliance-Verstöße anonym über das webbasierte [Whistleblower System](#) (Hinweisgebersystem) melden. Es ist sichergestellt, dass tatsächliche oder vermutete Compliance-Verstöße durch unbefangene Personen untersucht und beurteilt werden.



# TCFD-Bericht 2024

---

In Anlehnung an die Schweizer Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange wendet Rieter seit dem 1. Januar 2024 die Berichterstattung über Klimabelange gestützt auf die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) an. Diese Berichterstattung zeigt auf, wie Rieter physische Risiken sowie Übergangsrisiken und Chancen identifiziert und handhabt, die durch den Klimawandel verursacht werden und einen finanziellen Einfluss auf den Konzern haben könnten. Die nachfolgenden von der TCFD empfohlenen elf Offenlegungen werden unterteilt in die Kapitel Unternehmensführung, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele.

## Unternehmensführung

---

### Aufsicht des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG definiert die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens auf Konzernebene und legt Ziele und Prioritäten fest. Klimabelange sind in die Nachhaltigkeitsstrategie von Rieter eingebettet und wurden 2024 in drei Verwaltungsratssitzungen diskutiert. Ab dem Geschäftsjahr 2025 sollen Nachhaltigkeitsaspekte inklusive Klimabelange in mindestens drei Verwaltungsratssitzungen spezifisch behandelt werden.

Im Jahr 2024 hat der Verwaltungsrat die Konzernleitung mit der Gründung eines Nachhaltigkeitsausschusses beauftragt, der den konzeptionellen Rahmen für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Klimabelange sind in diese Tätigkeiten eingebettet. Dem Ausschuss gehören Führungskräfte aus den Bereichen Lieferkette, Finanzen, Recht, Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Kommunikation, Human Resources sowie Nachhaltigkeit an. Unter der Leitung des CEO von Rieter tagte der Ausschuss im Jahr 2024 fünfmal. Geplant ist, dass der Ausschuss ab 2025 alle zwei Monate zusammenkommt, um den Fortschritt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsinitiativen zu beurteilen.

Weitere Ausführungen bezüglich der Aufsicht des Verwaltungsrats finden sich im Kapitel Nachhaltigkeitsstrategie unter [Governance Nachhaltigkeit](#).

### Rolle der Konzernleitung

Die Konzernleitung ist verantwortlich für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Überwachung der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Klimabelange sind in die Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsziele von Rieter eingebettet und wurden im Jahr 2024 je nach Bedarf in den Konzernleitungssitzungen diskutiert. Ab 2025 sollen Nachhaltigkeitsaspekte



inklusive Klimabelange in mindestens drei Konzernleitungssitzungen spezifisch behandelt werden.

Weitere Ausführungen bezüglich der Rolle der Konzernleitung finden sich im Kapitel Nachhaltigkeitsstrategie unter [Governance Nachhaltigkeit](#).

## Strategie

---

### Klimabezogene Risiken und Chancen

Rieter identifiziert, überwacht und bearbeitet kontinuierlich klimabezogene Risiken und Chancen über einen kurzfristigen (ein Jahr), mittelfristigen (zwei bis fünf Jahre) und langfristigen Zeitraum (über fünf Jahre). Dabei werden zwei Kategorien von klimabezogenen Risiken und Chancen unterschieden: physische Risiken und Chancen im Zusammenhang mit veränderten klimatischen Bedingungen sowie Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Die von Rieter identifizierten Risiken und Chancen sind in der nachfolgenden [Tabelle](#) aufgeführt.

### Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen

Physische Risiken und Chancen beinhalten einerseits die Auswirkungen durch kurzfristige akute, extreme Wetterereignisse wie starke Stürme, Starkregen/Überflutungen, Flächenbrände oder Erdbeben. Diese können zu Sachschäden an der konzerneigenen Infrastruktur oder zu Unterbrüchen in der Lieferkette wie Lieferengpässen führen oder die Logistik durch unterbrochene Transportwege massgeblich beeinträchtigen. Andererseits decken die physischen Risiken und Chancen auch längerfristige chronische, lokale Auswirkungen des Klimawandels ab. Dazu zählen Auswirkungen aufgrund der Erhöhung der durchschnittlichen Temperatur und/oder des Meeresspiegels sowie aufgrund zunehmender und längerer Hitze- und Trockenperioden.

Übergangsrisiken ergeben sich durch neue politische, gesetzliche, technologische, gesellschaftliche sowie markt- und reputationsbezogene Entwicklungen, die durch den Klimawandel ausgelöst werden. Sie beinhalten unter anderem die Bepreisung von CO<sub>2</sub>, die Einhaltung neuer Gesetze und Vorschriften zum Schutz des Klimas, die Zuverlässigkeit der Energieversorgung im Zusammenhang mit der Energiewende, veränderte Kundenpräferenzen in Richtung nachhaltiger Produkte, die Entwicklung nachhaltiger Technologien oder die Umlenkung von Kapitalflüssen auf nachhaltige Investitionen.

Die folgende Tabelle beschreibt die von Rieter identifizierten klimabezogenen Risiken und Chancen, deren Auswirkungen auf das Unternehmen sowie getroffene Massnahmen. Unterschieden wird dabei zwischen Auswirkungen, Risiken und Chancen auf die eigene Produktion (eigener ökologischer Fussabdruck) sowie auf die Kunden und Lieferanten von Rieter (Lieferkette).

## Physische Risiken und Chancen

Art	Auswirkungen auf Rieter: Risiken und Chancen	Massnahmen
<b>Akut</b> Extreme Wetterereignisse (Stürme, Überflutungen, Erdbeben, Flächenbrände)	<p><b>Risiken</b></p> <p><b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Sachschäden an der konzerneigenen Infrastruktur können zu unvorhergesehenen Kosten für Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen oder zu Produktionsausfällen und entsprechenden Umsatzeinbussen führen.</li> </ul> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Lieferengpässe aufgrund von Beschädigungen bei Lieferanten können zu Produktionsausfällen und entsprechenden Umsatzeinbussen führen.</li> </ul> <p><b>Chancen</b></p> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter kann seine Kunden bei der Schadensbeurteilung unterstützen und entsprechende Beratung anbieten.</li> <li>· Rieter kann Reparaturen und Inspektionen beschädigter Maschinen beschleunigen.</li> <li>· Rieter kann seine Kunden bei der Wiederherstellung der Produktionskapazität unterstützen.</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b></p> <p><b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter stellt sicher, dass der Umgang mit extremen Wetterereignissen an allen Standorten im Notfallplan integriert ist.</li> <li>· Rieter wartet seine kritische Infrastruktur regelmässig.</li> </ul> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter führt regelmässige Risikoprüfungen gemäss einem jährlichen Prüfplan durch, um die Widerstandsfähigkeit und ein stabiles Management der Lieferkette sicherzustellen.</li> </ul>
Erdbeben	<p><b>Risiken</b></p> <p><b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Sachschäden an der konzerneigenen Infrastruktur können zu unvorhergesehenen Kosten für Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen oder zu Produktionsausfällen und entsprechenden Umsatzeinbussen führen.</li> </ul> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Lieferengpässe aufgrund von Beschädigungen bei Lieferanten können zu Produktionsausfällen und entsprechenden Umsatzeinbussen führen.</li> <li>· Unterbrochene Transportwege auf See und Strasse können zu höheren Kosten durch Umplanungen und Verspätungen führen.</li> </ul> <p><b>Chancen</b></p> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter kann seine Kunden bei der Schadensbeurteilung unterstützen und entsprechende Beratungen anbieten.</li> <li>· Rieter kann Reparaturen und Inspektionen beschädigter Maschinen beschleunigen.</li> <li>· Rieter kann seine Kunden bei der Wiederherstellung der Produktionskapazität unterstützen.</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b></p> <p><b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter stellt sicher, dass der Umgang mit extremen Wetterereignissen an allen Standorten im Notfallplan integriert ist.</li> <li>· Rieter wartet seine kritische Infrastruktur regelmässig.</li> </ul> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter führt regelmässige Risikoprüfungen gemäss einem jährlichen Prüfplan durch, um die Widerstandsfähigkeit und ein stabiles Management der Lieferkette sicherzustellen.</li> </ul>

Art	Auswirkungen auf Rieter: Risiken und Chancen	Massnahmen
<p><b>Chronisch</b></p> <p>Langfristige lokale Auswirkungen (Erhöhung von Durchschnittstemperatur und Meeresspiegel, häufigere und längere Hitzeperioden)</p>	<p><b>Risiken</b></p> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigende Durchschnittstemperaturen können einen höheren Energiebedarf für die Kühlung von Maschinen und Arbeitsplätzen im Sommer zur Folge haben. Das kann zu höheren Betriebs- und Investitionskosten sowie zu höheren Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) führen.</li> <li>Der Anstieg des Meeresspiegels kann zu Verlagerungen von konzerneigenen Standorten, wie beispielsweise in den Niederlanden, sowie von Standorten von Lieferanten und Kunden in der Nähe des Meeresspiegels, führen. Dies kann höhere Betriebs- und Investitionskosten zur Folge haben. Zudem können Lieferengpässe entstehen, die sich negativ auf den Konzernumsatz auswirken könnten.</li> <li>Häufigere und längere Hitzeperioden können sich negativ auf die Verfügbarkeit und die Qualität der Baumwolle auswirken und somit zu höheren Anschaffungskosten und/oder einer Verknappung der Baumwolle führen. Zudem können sich Hitzeperioden auf die Verfügbarkeit und die Qualität von Trinkwasser und auf die für die Baumwollproduktion benötigten Wasserpegel auswirken.</li> </ul> <p><b>Chancen</b></p> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigende Durchschnittstemperaturen führen zu einer Verringerung des Heizbedarfs im Winter. Das kann zu Kosteneinsparungen und tieferen THG-Emissionen führen.</li> <li>Eine Verknappung von Baumwolle auf dem Weltmarkt kann eine höhere Nachfrage nach ressourceneffizienten Technologien und nach Recyclinglösungen von Rieter zur Folge haben.</li> <li>Das technologische Know-how von Rieter kann dazu beitragen, neuartige Fasern zu entwickeln und die Marktführerschaft des Unternehmens weiter auszubauen.</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b></p> <p><b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmässige Bewertung chronischer physischer Risiken im Rahmen des Risikomanagementsystems gewährleistet die Ressourceneffizienz, eine energiesparende Produktion und die Aufrechterhaltung der Geschäftskontinuität.</li> </ul> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zudem erhöhen jährliche Bewertungen der Lieferantenrisiken die Widerstandsfähigkeit, da sie eine Diversifizierung der Lieferantenbasis und die Ermittlung alternativer Transportwege erfordern.</li> </ul>
<p>Biodiversität</p>	<p><b>Risiken</b></p> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der steigende Verbrauch von Textilien wirkt sich aufgrund der Ressourcenintensität, der globalen Lieferkette und der Wasserintensität während der Nutzungsphase negativ auf die biologische Vielfalt aus.</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b></p> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Industrie und den Hochschulen wird eine kreislauffähige Textilindustrie ermöglicht.</li> </ul>

Art	Auswirkungen auf Rieter: Risiken und Chancen	Massnahmen
	<p><b>Chancen</b></p> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zusammenarbeit des Unternehmens mit verschiedenen Interessengruppen in der Branche stärkt die Innovationsfähigkeit, was wiederum die führende Rolle von Rieter im Bereich der Nachhaltigkeit unterstreicht.</li> </ul> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigt die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten, kann Rieter die entsprechende Technologie liefern.</li> </ul>	

## Übergangsrisiken und Chancen

Art	Auswirkungen auf Rieter: Risiken und Chancen	Massnahmen
<b>Regulatorisch und gesetzlich</b>		
Bepreisung von Treibhausgasen (zum Beispiel in Form einer CO <sub>2</sub> -Steuer auf fossile Energieträger)	<p><b>Risiken</b></p> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bepreisung von CO<sub>2</sub> kann zu höheren direkten und indirekten Betriebskosten sowie zu höheren Investitionen in erneuerbare Technologien führen.</li> </ul> <p><b>Chancen</b></p> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rieter kann dank seines energie- und emissionseffizienten Produktportfolios seinen Kunden dabei helfen, etwaige CO<sub>2</sub>-Steuern zu senken und deren Marktanteile weiter auszubauen.</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b></p> <p><b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Einklang mit der Netto-Null-Strategie bis 2040 plant Rieter, auf erneuerbare Energien umzustellen, um die Energieeffizienz und somit die Reduktion von Emissionen an den Standorten weiter zu verbessern.</li> </ul> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Energieeffizienz bei allen Rieter-Spinnsystemen soll durch die Erreichung entsprechender Ziele verbessert werden.</li> <li>Das optimierte Design von Rieter-Maschinen und Rieter-Komponenten trägt zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks bei.</li> </ul>
Einführung neuer und Erweiterung bestehender Regularien auf lokaler, nationaler oder globaler Ebene	<p><b>Risiken</b></p> <p><b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigende regulatorische Anforderungen können die direkten und die indirekten Betriebskosten durch Steuern etc. erhöhen oder Investitionskosten aufgrund der obligatorischen Umstellung auf erneuerbare Energien zur Folge haben.</li> </ul> <p><b>Chancen</b></p> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rieter kann dank seines energie- und emissionseffizienten Produktportfolios seinen Kunden dabei helfen, etwaige CO<sub>2</sub>-Steuern zu senken und ihren Marktanteil weiter auszubauen.</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b></p> <p><b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Einklang mit der Netto-Null-Strategie bis 2040 plant Rieter, auf erneuerbare Energien umzustellen, um die Energieeffizienz und somit die Reduktion von Emissionen an den Standorten weiter zu verbessern.</li> </ul> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Energieeffizienz bei allen Rieter-Spinnsystemen soll durch die Erreichung entsprechender Ziele verbessert werden. Das optimierte Design von Rieter-Maschinen und Rieter-Komponenten trägt zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks bei.</li> </ul>
<b>Markt</b>		
Veränderung der Kundenbedürfnisse und -präferenzen	<p><b>Risiken</b></p> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neue Kundenerwartungen und Trends werden zu spät erkannt und können daher</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b></p> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Rahmen der strategischen Entwicklung bewertet Rieter die Kundenbedürfnisse und</li> </ul>

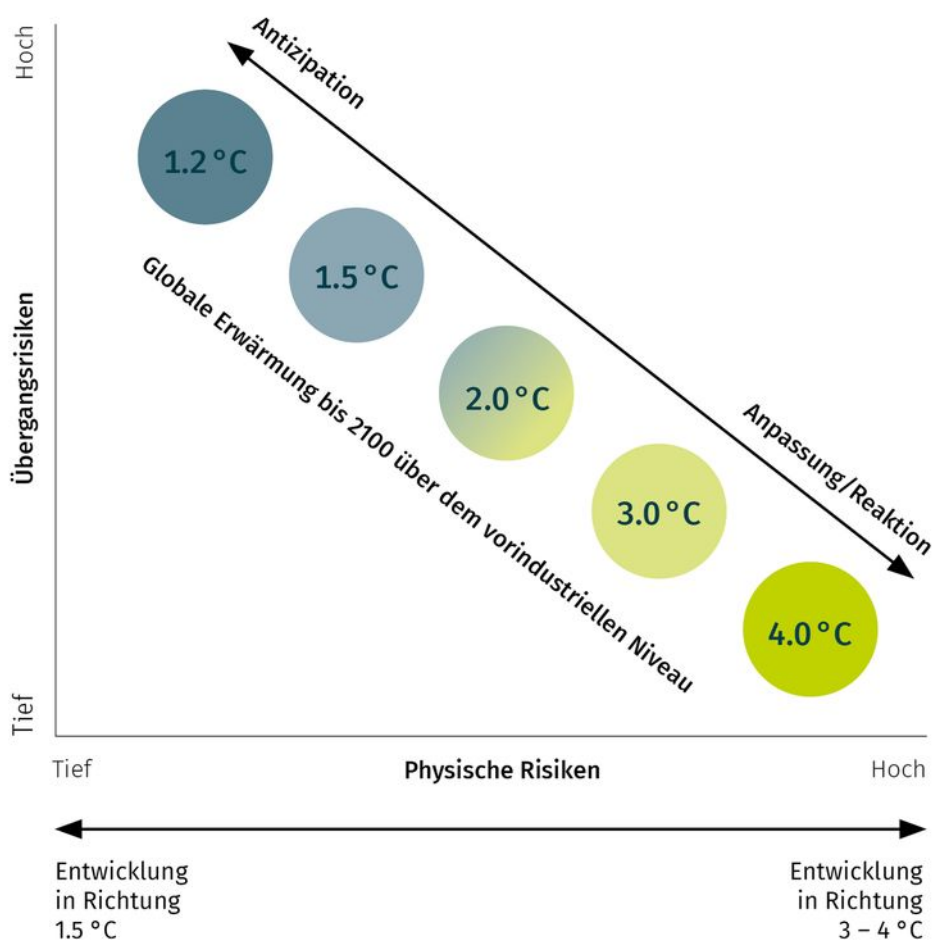
Art	Auswirkungen auf Rieter: Risiken und Chancen	Massnahmen
	<p>nicht erfüllt werden (zum Beispiel im Bereich Recycling).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wettbewerber holen bei nachhaltigen Produkten auf. Beides kann zu einem Rückgang des Verkaufsvolumens und einer Reduktion des Marktanteils führen.</li> </ul> <p><b>Chancen</b> <b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rieter kann mit seinem breit gefächerten Produktportfolio, das die wirtschaftlich optimale Verarbeitung natürlicher und synthetischer Fasern sowie deren Mischungen ermöglicht, schnell auf die veränderte Nachfrage reagieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-präferenzen mittels Kundenbefragungen regelmässig.</li> </ul>
<b>Reputation</b>	<p>Erwartungen der Interessengruppen (Stakeholder)</p> <p><b>Risiken</b> <b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rieter wird nicht angemessen als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit wahrgenommen, da es Schwierigkeiten bekundet, seine Klimaziele zu erreichen. Daraus könnte ein Reputationsschaden resultieren, der negative Auswirkungen auf Verkaufsvolumen, Zugang zu Lieferanten und Dienstleistern, Mitarbeitende und Kapital haben könnte.</li> </ul> <p><b>Chancen</b> <b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rieter stärkt seine Position als führendes Unternehmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Bekämpfung des Klimawandels und kann so seine Attraktivität bei den wichtigsten Interessengruppen steigern.</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b> <b>Eigene Produktion und Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Unternehmen stellt konzernweit eine transparente Kommunikation zum Umgang mit klimabezogenen Themen sicher.</li> </ul>
<b>Technologie</b>	<p>Marktdurchdringung von neuen Technologien zur Energieeffizienz und zur Reduktion von THG-Emissionen in der eigenen Produktion und im Produktportfolio</p> <p><b>Risiken</b> <b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die notwendige Anschaffung neuer Produktionsmaschinen im Zusammenhang mit der Netto-Null-Strategie bis 2040 kann zu höheren Investitionskosten führen.</li> <li>Unter Umständen müssen Produktionsverfahren geändert werden.</li> </ul> <p><b>Chancen</b> <b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Als Marktführer verfügt Rieter über das technologische Know-how und das Produktportfolio von energieeffizienten und klimaschonenden Spinnsystemen, um seine Marktposition zu stärken.</li> </ul>	<p><b>Risikominimierung und Chancennutzung</b> <b>Eigene Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rieter erneuert laufend die Infrastruktur und investiert kontinuierlich in die neuesten Technologien, um klimaneutral zu werden.</li> </ul> <p><b>Lieferkette</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rieter stellt die regelmässige Überprüfung der Strategie in Forschung und Entwicklung sicher und passt sie an die neuesten technologischen Anforderungen an.</li> <li>Rieter verbessert laufend die Energieeffizienz des angebotenen Portfolios von Spinnsystemen.</li> </ul>

# Widerstandsfähigkeit der Strategie

Es ist geplant, die Widerstandsfähigkeit der Nachhaltigkeitsstrategie von Rieter im Bereich Klimawandel im Geschäftsjahr 2025 zu überprüfen.

Je schneller der Klimawandel voranschreitet, desto stärker werden physische Risiken ins Gewicht fallen. Um die Erderwärmung entsprechend zu bremsen, sind verschiedene Massnahmen notwendig, was tendenziell zu höheren Übergangsrisiken führt.

## Klimarisiken variieren je nach Szenario



In einem Netto-Null-Szenario dominieren **Übergangsrisiken** wie politische, regulatorische und rechtliche Risiken.

**Physische Risiken** wie extreme Wetterereignisse, Stürme, Wirbelstürme und der Anstieg des Meeresspiegels dominieren in einem Szenario mit geringer Dekarbonisierung und Anpassung.

# Risikomanagement

---

## Prozesse zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken

Die in der [Tabelle](#) beschriebenen klimabezogenen Risiken und Chancen wurden durch die Abteilung Corporate Risk and Insurance Management identifiziert und vom Nachhaltigkeitsausschuss überprüft und bestätigt. Sie wurden anschliessend in allen drei Divisionen in die bestehenden Arbeitsabläufe integriert.

Eine finanzielle Bewertung der identifizierten Risiken und Chancen soll ab dem Geschäftsjahr 2025 erarbeitet werden. Dabei sollen die gleichen Berechnungskriterien wie für die Bewertung der allgemeinen Risiken und Chancen von Rieter angewandt werden.

## Prozesse zur Steuerung klimabezogener Risiken

Die Massnahmen, die zur Steuerung klimabezogener Risiken identifiziert wurden, sind in der [Tabelle](#) beschrieben. Ziel ist es, die identifizierten Risiken und Chancen im Jahr 2025 vollständig in den nachfolgend beschriebenen konzernweiten Risikomanagementprozess zu integrieren.

## Einbindung von Prozessen zur Identifizierung, Beurteilung und Steuerung klimabezogener Risiken

Rieter verfügt über einen Risikomanagementprozess, der durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt wird. Die Richtlinie definiert die wesentlichen Risikokategorien, an denen sich das Risikomanagement orientiert, und diejenigen Stellen, die sich innerhalb des Konzerns mit den verschiedenen Risiken befassen. Im Weiteren legt die Richtlinie die Abläufe zur Erkennung, Meldung und Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest.

Einmal jährlich werden die erkannten Risiken und die erforderlichen Risikomanagementmassnahmen im Rahmen eines Workshops unter der Leitung des General Counsel hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der Auswirkungen auf den Rieter-Konzern beurteilt.

# Kennzahlen und Ziele

---

## Kennzahlen zu klimabezogenen Risiken und Chancen

Rieter beurteilt seinen ökologischen Fussabdruck mit folgenden Kennzahlen:

- THG-Emissionen [Scope 1](#), [Scope 2](#) und teilweise [Scope 3](#),
- [Energieverbrauch und verwendete Energiequellen](#) bzw. -träger,
- bei der Produktion angefallene [Abfallmenge](#) und deren Weiterverarbeitung und
- [Wasserverbrauch](#).

Der Wasserverbrauch in der Produktion hat für Rieter weniger grosse Auswirkungen auf den ökologischen Fussabdruck als die THG-Emissionen der Energieverbrauch und die Abfallmenge, da die meisten Prozesse nicht wasserintensiv sind. Der Klimawandel wirkt sich allerdings wesentlich auf das Wasservorkommen und die Wasserqualität an den Rieter-Standorten auf der ganzen Welt aus. Das Thema Wasser gewinnt bei steigenden Durchschnittstemperaturen, Hitzeperioden, aber auch Überschwemmungen weltweit an Bedeutung, weshalb Rieter weiterhin Kennzahlen in diesem Bereich erhebt und beurteilt.

## Treibhausgasemissionen und damit verbundene Risiken

Scope-1 Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) beinhalten direkte THG-Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle von Rieter befinden, wie zum Beispiel Emissionen einer gasbetriebenen Heizung oder eines benzinbetriebenen Geschäftsfahrzeugs.

Scope-2 THG-Emissionen beinhalten indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von erworbener oder erhaltener Elektrizität, von Dampf, Wärme oder Kühlung, wie zum Beispiel Emissionen aus eingekaufter Elektrizität.

Scope-3 THG-Emissionen beinhalten alle nicht unter Scope 2 fallenden indirekten THG-Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette von Rieter anfallen.

Rieter beurteilt und veröffentlicht seit mehreren Jahren Kennzahlen bezüglich der [Scope-1 und Scope-2 THG-Emissionen](#). Dieses Reporting wurde im Jahr 2024 ausgebaut und um marktbasiertere Scope-2-Emissionen erweitert. Im Jahr 2024 hat Rieter zudem begonnen, eine Übersicht über die [Scope-3 THG-Emissionen](#) zu erstellen. Ziel ist es, die THG-Emissionen in der Lieferkette zu reduzieren und entsprechende Ziele festzulegen. Das Reporting der Scope-1-, Scope-2- und vor allem der Scope-3-Emissionen soll im Jahr 2025 kontinuierlich weiterentwickelt werden.



## Klimabezogene Risiken und Chancen

Rieter hat sich für das Geschäftsjahr 2025 [Ziele](#) in folgenden klimabezogenen Bereichen gesetzt, um den eigenen ökologischen Fussabdruck zu verkleinern:

- Reduktion des Energieverbrauchs an den eigenen Standorten,
- Reduktion der THG-Emissionen (Scope 1 und 2),
- Reduktion der Abfallmenge in der Produktion von Rieter-Spinnsystemen und
- Reduktion des Wasserverbrauchs.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie zur Klimaneutralität bis 2040 (Netto-Null) und über die Teilnahme an der Science Based Targets initiative entwickelt Rieter neue, ambitionierte Ziele zur Reduktion des eigenen ökologischen Fussabdrucks. Dabei sollen weiterhin Energie, THG-Emissionen, Abfall und Wasser geprüft werden. Rieter beabsichtigt, Ziele im Bereich der Lieferkette zu erarbeiten. Geplant ist, die neuen Ziele im Geschäftsbericht 2025 zu veröffentlichen.

# Über diesen Bericht

---



Die Rieter Holding AG (Rieter) berichtet für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 über nichtfinanzielle Belange gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 964a ff. OR). Dies umfasst nach Artikel 964b OR zudem erstmals die Berichterstattung über Klimabelange, gestützt auf die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Überdies enthält dieser Bericht Informationen zur Lieferkette in Bezug auf Kinderarbeit und Konfliktminerale gemäss den Anforderungen der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde in Anlehnung an die Global Reporting Initiative (GRI) und die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt, um mit der Anpassung an die Anforderungen der neuen EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) zu beginnen.

## Organisation und Berichterstattung

---

Das Unternehmen ist in Form einer Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Winterthur (Schweiz) organisiert und an der SIX Swiss Exchange kotiert. Dieser Bericht umfasst alle Konzerngesellschaften gemäss des Geschäftsberichts 2024 [hier](#) soweit nicht anders angegeben. Die Angaben zu den sozialen Aspekten umfassen die Tochtergesellschaften Petit Spare Parts SAS (Aubenas, Frankreich) und Prosino S.r.l. (Borgosesia, Italien), die im Jahr 2024 erworben wurden (siehe Finanzbericht, [Anmerkung 2.1](#)). Die Umweltdaten umfassen beide Tochtergesellschaften ab 2025. Die Publikation erfolgte am 13. März 2025. Als integraler Bestandteil des Geschäftsberichts

wird aufgezeigt, wie das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsstrategie gestaltet, umsetzt und misst. Im Fokus stehen die Fortschritte bei den für 2025 anvisierten Zielen in den Bereichen «Planet» und «Menschen» sowie die für Rieter wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte. Die Berichterstattung ist wie folgt gegliedert:

- [Wesentliche Themen](#)
- [Nachhaltigkeitsstrategie](#)
- [Austausch mit Dialoggruppen](#)
- [Ratings und Zertifizierungen](#)
- [Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen](#)
- [Unternehmensführung in nichtfinanziellen Belangen](#)
- [Planet](#)
- [Logistik neu denken](#)
- [Menschen](#)
- [«We are Rieter»](#)
- [TCFD-Bericht](#)
- [Über diesen Bericht](#)

## Neudarstellung von Informationen

---

Die wesentlichen Themen wurden neu gegliedert. Biodiversität wurde mit dem Thema Kreislaufwirtschaft unter dem neuen Begriff Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft zusammengefasst. Mitarbeiterengagement wurde neu definiert als betriebliche Rahmenbedingungen und soziales Engagement.

Anpassungen von Vorjahreszahlen, Schätzungen und Methodologien sind bei den Kennzahlen zu Umwelt ([Planet](#)) und Soziales ([Menschen](#)) ausgewiesen.

## Unternehmensführung

---

Die Verantwortung für die nichtfinanzielle Berichterstattung obliegt dem Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat delegiert die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie an die Konzernleitung. Der im Jahr 2024 neu geschaffene Nachhaltigkeitsausschuss berät die Konzernleitung in Bezug auf die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Weitere Informationen zu Führungsstruktur, Zusammensetzung und Nominierung des Verwaltungsrats sind im [Corporate-Governance-Bericht](#) publiziert. Informationen zur Vergütung des Verwaltungsrats sind im [Vergütungsbericht](#) einsehbar.

## Externe Prüfung

---

Es fand keine externe Prüfung durch die Revisionsstelle statt. Der Bericht wurde vom Verwaltungsrat eingesehen und wird der Generalversammlung 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

# 1 Vorwort der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut mich sehr, Ihnen im Namen des Verwaltungsrats und des Vergütungsausschusses den Vergütungsbericht 2024 vorzulegen. Dieser enthält alle relevanten Informationen zur Vergütungspolitik, zum Vergütungssystem und zur Vergütungs Offenlegung betreffend den Verwaltungsrat und die Konzernleitung im Geschäftsjahr 2024.

Der Vergütungsausschuss ging im Laufe des Jahres 2024 seinen regulären Aufgaben im Bereich der Vergütungsangelegenheiten nach, darunter der jährlichen Überprüfung der Vergütungsprogramme, der Festlegung der Leistungsziele der Konzernleitung zum Jahresbeginn und ihrer Beurteilung zum Jahresende. Ferner bestimmte er die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, erstellte den Vergütungsbericht und bereitete die Abstimmungen an der Generalversammlung vor.

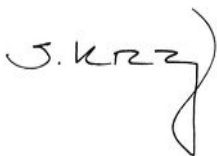
Im Geschäftsjahr 2024 lag der Fokus des Vergütungsausschusses auf der Nachfolgeplanung für einzelne Positionen im Verwaltungsrat. Am 17. April 2024 wurde Jennifer Maag in den Verwaltungsrat berufen.

Darüber hinaus wurde Roger Baillod zum Lead Independent Director ernannt, damit aufgrund der Doppelrolle von Thomas Oetterli als Verwaltungsratspräsident und CEO weiterhin eine gute Unternehmensführung gewährleistet werden kann.

An der Generalversammlung 2025 werden wir Ihnen die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum bis zur darauffolgenden Generalversammlung sowie die maximale Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2026 zur Genehmigung vorlegen. Ferner werden Sie Gelegenheit haben, in einer konsultativen Abstimmung Stellung zum vorliegenden Vergütungsbericht zu nehmen.

Das Vergütungssystem von Rieter soll auch in Zukunft eine ausgewogene und angemessene Honorierung von Leistung sicherstellen und gleichzeitig die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre wahren. Deshalb werden wir regelmässig überprüfen, ob unsere Vergütungsprogramme in einem sich ständig wandelnden Unternehmensumfeld ihrem Zweck gerecht werden.

Freundliche Grüsse



**Sarah Kreienbühl**

Verwaltungsrätin und Vorsitzende des  
Vergütungsausschusses

## 2 Vergütungspolitik

---

Die Vergütungspolitik des Rieter-Konzerns leitet sich direkt aus der Strategie ab, die auf die Interessen aller Anspruchsgruppen ausgerichtet ist. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden durch eine marktgerechte Vergütung zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts motiviert. Die Grundsätze des Vergütungssystems sind in Art. 27 bis 30 der Statuten der Rieter Holding AG festgelegt. Der Vergütungsbericht gibt einen Überblick über die Vergütungsgrundsätze und -programme der Rieter Holding AG. Er beschreibt das Vorgehen zur Festlegung der Vergütungen und enthält detaillierte Angaben zu den Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung steht unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung durch die ordentliche Generalversammlung. Auch für das Geschäftsjahr 2024 wird der Vergütungsbericht an der Generalversammlung vom 24. April 2025 den Aktionärinnen und Aktionären konsultativ zur Abstimmung unterbreitet, damit diese zur Vergütungspolitik, zum Vergütungssystem und zur Vergütungsoffenlegung Stellung nehmen können.

Die Vergütung des Verwaltungsrats ist erfolgsunabhängig. Die Vergütung der Konzernleitungsmitglieder besteht aus einem Basisgehalt sowie einer zusätzlichen variablen Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Um eine konsequente Ausrichtung auf die langfristigen Aktionärsinteressen sicherzustellen, werden 50 Prozent der variablen Vergütung in Form gesperrter Aktien ausbezahlt. Diese dreijährige Sperrfrist der zugeteilten Aktien gewährleistet eine starke Korrelation zwischen der aktienbasierten Vergütung und der langfristigen Entwicklung des Unternehmenswerts von Rieter.

Rieter ist das Prinzip Equal Pay ein wichtiges Anliegen. In Ergänzung zu den in der Schweiz durchgeführten Lohnanalysen, die alle bestätigt haben, dass der Grundsatz Equal Pay bei Rieter eingehalten wird, sollen in den nächsten zwei Jahren an allen Rieter-Standorten analoge Audits der Vergütungssysteme durchgeführt werden.

Die unter Ziffer 3 aufgeführten Tabellen wurden von der Revisionsstelle geprüft.

Der Bericht wurde gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange, dem «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse sowie den Statuten der Rieter Holding AG verfasst.

## Generalversammlung – Mitwirkungsrechte der Aktionäre

---

Gemäss §13 i.V.m. 27 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat und die maximale Gesamtvergütung für die Konzernleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahrs im Rahmen einer Konsultativabstimmung zur Kenntnis.

In den letzten Jahren hat Rieter weitere Anstrengungen unternommen, um die Offenlegung der Vergütungen hinsichtlich Transparenz und Detaillierungsgrad der Vergütungsgrundsätze und -programme zu verbessern. Zudem legt Rieter den Vergütungsbericht der Generalversammlung zur konsultativen Abstimmung vor, um den Aktionären Gelegenheit zu geben, Stellung zum Vergütungssystem zu nehmen.

## Vergütungsausschuss

---

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Diese werden der Generalversammlung vom Verwaltungsrat vorgeschlagen und von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Vorsitzende/der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat gewählt.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien, der Leistungsziele sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Gesamtbeträge der Vergütungen der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder. Er bereitet den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrats vor.

Die Grundzüge der Vergütungspolitik werden jährlich überprüft. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses kann bei Bedarf den CEO und den Head Group Human Resources zu den Sitzungen einladen. Der CEO ist an den Sitzungen, bei denen seine eigene Vergütung festgelegt wird, nicht anwesend.

Im Geschäftsjahr 2024 traf sich der Vergütungsausschuss zu fünf Sitzungen. Die Protokolle stehen dem gesamten Verwaltungsrat zur Verfügung.

# 3 Vergütungssystem und Vergütungen im Geschäftsjahr 2024

## 3.1 Verwaltungsrat

Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten eine fixe, nicht leistungsabhängige Vergütung, die sich nach Funktion und Tätigkeit in den Verwaltungsratsausschüssen bemisst. Sie können wählen, ob sie die gesamte Vergütung in bar oder einen Teil in bar und einen Teil in Form von Aktien beziehen möchten. Die Barkomponente der Vergütung wird in der Regel im Dezember des laufenden Geschäftsjahrs vergütet. Bei der Vergütung in Form von Aktien berechnet sich die Anzahl Aktien aus dem Durchschnitt des Marktwerts der Rieter-Aktie der ersten zehn Börsentage des neuen Geschäftsjahrs, abzüglich eines von der Eidgenössischen Steuerverwaltung festgelegten Betrags von 16.0380 Prozent für die Berücksichtigung der Sperrfrist. Die Aktien werden am darauffolgenden Börsentag abgegeben. Die Aktien sind ab dem Abgabetermin für drei Jahre gesperrt. Die Rieter Holding AG übernimmt die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberbeiträge für die Sozialversicherung sowie für Unfall und Krankheit. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten zudem eine jährliche Spesenpauschale.

Vergütungsarten	CEO	VA <sup>1</sup>	VR <sup>2</sup>
Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder		schlägt vor	genehmigt

<sup>1</sup> VA = Vergütungsausschuss

<sup>2</sup> VR = Verwaltungsrat

An der Generalversammlung 2025 wird die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum bis zur darauffolgenden Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

### 3.1.1 Arbeitsverträge

Arbeits- und Mandatsverträge der Mitglieder des Verwaltungsrats können befristet auf maximal zwölf Monate oder unbefristet mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten abgeschlossen werden. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrags ist zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zwei Jahren eine Vergütung ausgerichtet werden, deren Höhe pro Jahr insgesamt 50 Prozent der an dieses Mitglied ausbezahlten letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

### 3.1.2 Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024

Bei einem Neueintritt in den Verwaltungsrat erfolgt der Einbezug der Vergütung ab der Übernahme der entsprechenden Funktion. Analoges gilt bei Austritten.

Für den Verwaltungsrat sind reglementarisch keine Abgangsentschädigungen vorgesehen, und es wurden im Geschäftsjahr 2024 auch keine ausgerichtet.

Die im Geschäftsjahr 2024 an den Verwaltungsrat ausgerichtete Gesamtvergütung betrug 1 459 038 CHF (2023: 1 555 999 CHF) und lag innerhalb der von der Generalversammlung 2023 für die Amtsdauer genehmigten maximalen Vergütung von 2 000 000 CHF.

Vergütungen Verwaltungsrat	CHF	
Basisvergütung Präsident	300 000	
Vizepräsident	120 000	
Verwaltungsratsmitglieder	100 000	
Lead Independent Director	20 000	
Mitglied in einem Ausschuss	30 000	Revisions-, Personal- und Vergütungsausschuss
Vorsitzende eines Ausschusses	50 000	
Spesenpauschale Verwaltungsratsmitglieder	20 000	
Spesenpauschale Präsident	30 000	

Im Rahmen ihrer Wahlmöglichkeit wurden am 17. Januar 2025 insgesamt 5 868 Rieter-Aktien an vier Verwaltungsräte zugeteilt. Die Kosten für diese Aktien in der Höhe von 513 920 CHF wurden der Erfolgsrechnung 2024 belastet.

### 3.1.3 Externe Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats

In der folgenden Tabelle sind alle externen Mandate für das Geschäftsjahr 2024 gemäss Art. 734e OR aufgeführt, die die Mitglieder des Verwaltungsrats in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR (einschliesslich Unternehmen desselben Konzerns) wahrgenommen haben.

(Geprüft durch KPMG)	Gesellschaft	Funktion	Mitgliedschaft in Ausschüssen
Thomas Oetterli	SFS Group AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Swissmem	Mitglied des Vorstands	
Roger Bailod	BKW AG	Präsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses
	Cascina Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Configest AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie	Vizepräsident des Verwaltungsrats	Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses
	· Geistlich Pharma AG	Mitglied des Verwaltungsrats	Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses
	Obere Au happy car AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	T/O AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
Peter Spuhler	Aebi Schmidt Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Allreal Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Chesa Sül Spelm AG	Mitglied des Verwaltungsrats	



	DSH Holding AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats	
	European Loc Pool AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Florhof Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	PCS Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	PMT Management AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Rana Aps AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Robert Bosch GmbH	Mitglied des Aufsichtsrats	
	Robert Bosch Industrietreuhand KG	Kommanditist	
	Sönmez Transformer Company (STS)	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Stadler Rail AG	Präsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses, Vorsitzender des Strategie- und Investitionsausschusses
	· Stadler Deutschland GmbH	Mitglied des Beirats	
	· Stadler Signalling AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	· Stadler Trains Magyarország Vasúti Szolgáltató Zrt.	Mitglied des Verwaltungsrats	
	· Stadler US Inc.	Mitglied des Verwaltungsrats	
	· AngelStar S.r.l.	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Wohnpark Promenade AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	LITRA	Mitglied des Geschäftsleitungsausschusses und Vizepräsident	
	Swissmem	Mitglied des Vorstandsausschusses	
	Tele D	Mitglied des Stiftungsrats	
Hans-Peter Schwald	Autoneum Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats	Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses und Mitglied des Revisions-, des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses
	AVIA Vereinigung unabhängiger Schweizer Importeure und Anbieter von Energieprodukten, Genossenschaft	Präsident	
	Dagda Consulting AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	DSH Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	PCS Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Rehaklinik Tschugg		
	· Retsch Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	· Rehaklinik Tschugg AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Stadler Rail AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Nominations-, Vergütungs- und Revisionsausschusses
	· Stadler Bussnang AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	· Stadler Rail Management AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	· Stadler Rail Valencia S.A.U.	Mitglied des Verwaltungsrats	
	· Stadler Rheintal AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	· Stadler Stahlguss AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats	
	· Stadler Winterthur AG	Mitglied des Verwaltungsrats	

	Valfor Rechtsanwälte Association	Präsident des Vorstands	
	VAMED Schweiz		
	· Rehaklinik Dussnang AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	· Rehaklinik Seewis AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	· Rehaklinik Zihlschlacht AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	· VAMED Health Project Schweiz AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	· VAMED Management und Service Schweiz AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	ZSC Lions Arena Immobilien AG	Präsident des Verwaltungsrats	
Carl Illi	CWC Textil AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Schweizerische Textilfachschule Genossenschaft	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Swisstulle AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	· Swisstulle Co. UK Ltd.	Präsident des Verwaltungsrats	
	· Swisstulle Qingdao Ltd.	Mitglied des Verwaltungsrats	
	economiesuisse	Mitglied des Vorstandsausschusses	
	Swiss Textiles – Textilverband Schweiz	Präsident	
	Bremer Baumwollbörse	Vorstand	
	Zürcher Handelskammer (ZHK)	Vorstand	
Sarah Kreienbühl	Kühne+Nagel International AG	Mitglied der Geschäftsleitung	
	Schweizerische Management Gesellschaft	Präsidentin	
Daniel Grieder	Fountain Holding SA	Mitglied des Verwaltungsrats	
	HUGO BOSS AG	Chief Executive Officer	
Jennifer Maag	Artemis Holding AG	Präsidentin des Verwaltungsrats	
	Kardex Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	Vorsitzende des Revisionsausschusses und der ESG Steering Group
	Weidmann Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Capital Concepts International AG	Präsidentin des Verwaltungsrats	
	UZH Foundation (Stiftung der Universität Zürich)	Mitglied des Stiftungsrats	Mitglied des Anlageausschusses

Die externen Mandate des Verwaltungsrats aus dem Vorjahr sind im Geschäftsbericht 2023 unter diesem [Link](#) auf den Seiten 68 und 69 publiziert.

### 3.1.4 Aktienbesitz des Verwaltungsrats

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die von den Mitgliedern des Verwaltungsrats gehaltenen Rieter-Aktien per 31. Dezember 2024 und 31. Dezember 2023:

<b>(Geprüft durch KPMG)</b>	<b>Anzahl Aktien zum 31.12.2023</b>	<b>Anzahl Aktien zum 31.12.2024</b>
Thomas Oetterli <sup>1</sup>	3 005	8 304
Roger Baillod	3 347	3 992
Peter Spuhler	1 547 860	1 547 860
Hans-Peter Schwald	8 217	8 217
Carl Illi	2 597	3 370
Sarah Kreienbühl	0	965
Daniel Grieder	2 100	2 100
Jennifer Maag, ab 17. April 2024	-	-

Bernhard Jucker, bis 17. April 2024

15 327

19 537

<b>Total</b>	<b>1 582 453</b>	<b>1 594 345</b>
--------------	------------------	------------------

<sup>1</sup> Die gesamte Anzahl Aktien ist beim Verwaltungsrat und bei der Konzernleitung aufgeführt.

### 3.1.5 Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024

Die Summe aller Vergütungen, die im Geschäftsjahr 2024 an die gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats ausgerichtet wurden, beträgt 1 459 038 CHF. Es erfolgte eine Vergütung an den ehemaligen Präsidenten des Verwaltungsrats. An der Generalversammlung 2023 wurde dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2024 eine maximale Gesamtvergütung von 2 000 000 CHF zugesprochen, womit sich dessen Vergütung für 2024 im genehmigten Rahmen bewegt. Es wurden keine Darlehen, Kredite, zusätzlichen Honorare oder Vergütungen, die marktüblich sind, an die gegenwärtigen und die ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrats oder an diesen nahestehende Personen ausgerichtet.

Die Summe aller Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats im **Geschäftsjahr 2024** setzte sich wie folgt zusammen:

(Geprüft durch KPMG)	Barvergütung	Aktienzuteilung <sup>1</sup>	Sozialleistungen und sonstige Vergütungen <sup>2</sup>	Total 2024	Spesenpauschale
CHF					
<b>Thomas Oetterli</b> , Präsident des Verwaltungsrats seit 17. April 2024	–	283 133	17 233	300 366	26 667
<b>Roger Baillod</b> , Vizepräsident, Vorsitzender des Revisionsausschusses und Lead Independent Director	190 000	–	11 260	201 260	20 000
<b>Peter Spuhler</b>	100 000	–	5 500	105 500	20 000
<b>Hans-Peter Schwald</b> , Mitglied des Revisionsausschusses, des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses	160 000	–	10 129	170 129	20 000
<b>Carl Illi</b> , Mitglied des Revisionsausschusses	86 667	51 117	9 882	147 666	20 000
<b>Sarah Kreienbühl</b> , Vorsitzende des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses	75 000	88 429	11 382	174 811	20 000
<b>Daniel Grieder</b>	130 000	–	9 882	139 882	20 000
<b>Jennifer Maag</b> ab 17. April 2024, Mitglied des Revisionsausschusses	86 667	–	6 588	93 255	13 333
<b>Bernhard Jucker</b> , Präsident des Verwaltungsrats bis 17. April 2024	–	118 157	8 012	126 169	10 000
<b>Mitglieder des Verwaltungsrats</b>	<b>828 334</b>	<b>540 836</b>	<b>89 868</b>	<b>1 459 038</b>	<b>170 000</b>

<sup>1</sup> Die Aktien wurden für die Gesamtvergütung mit 87.58 CHF berücksichtigt. Die Abgabe erfolgt nach Abzug allfälliger Sozialversicherungsbeiträge.

<sup>2</sup> Die Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Vergütungspositionen enthalten

Die Summe aller Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats im **Geschäftsjahr 2023** setzte sich wie folgt zusammen:

<b>(Geprüft durch KPMG)</b>	<b>Barvergütung</b>	<b>Aktienzuteilung<sup>1</sup></b>	<b>Sozialleistungen und sonstige Vergütungen<sup>2</sup></b>	<b>Total 2023</b>	<b>Spesenpauschale</b>
<b>Thomas Oetterli</b>	–	117 931	7 488	125 419	13 333
<b>Roger Bailod</b> , Vizepräsident, Vorsitzender des Revisionsausschusses und Lead Independent Director	120 000	59 032	12 512	191 544	20 000
<b>Peter Spuhler</b>	130 000	–	9 752	139 752	20 000
<b>Hans-Peter Schwald</b> , Mitglied des Revisionsausschusses, des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses	182 500	–	13 312	195 812	20 000
<b>Carl Illi</b> , Mitglied des Revisionsausschusses	100 000	70 787	11 872	182 659	20 000
<b>Sarah Kreienbühl</b> , Vorsitzende des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses	75 000	88 427	11 232	174 659	20 000
<b>Daniel Grieder</b>	130 000	–	9 752	139 752	20 000
<b>Bernhard Jucker</b> , Präsident des Verwaltungsrats	–	381 083	25 319	406 402	30 000
<b>Mitglieder des Verwaltungsrats</b>	<b>737 500</b>	<b>717 260</b>	<b>101 239</b>	<b>1 555 999</b>	<b>163 333</b>

<sup>1</sup> Die Aktien wurden für die Gesamtvergütung mit 86.67 CHF berücksichtigt. Die Abgabe erfolgt nach Abzug allfälliger Sozialversicherungsbeiträge.

<sup>2</sup> Die Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Vergütungspositionen enthalten.

# 3 Vergütungssystem und Vergütungen im Geschäftsjahr 2024

## 3.2 Konzernleitung

Bei der Festlegung der Höhe der Vergütungen der Konzernleitung werden die Gehälter periodisch mit einer externen Studie überprüft. In dieser werden vergleichbare börsennotierte Schweizer Gesellschaften der Maschinenindustrie beigezogen und verglichen. Bei den Konzernleitungsmitgliedern werden auch die individuelle Verantwortung sowie die Erfahrung mitberücksichtigt. Bei der Ausarbeitung der Vergütungssysteme wurden keine externen Berater beigezogen.

Vergütungsarten	CEO	VA <sup>1</sup>	VR <sup>2</sup>
Basisgehalt des CEO		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt der übrigen Mitglieder der Konzernleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt
Festlegung der Ziele für erfolgsabhängige Komponenten der Konzernleitung		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele des CEO		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele der übrigen Mitglieder der Konzernleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt

<sup>1</sup> VA = Vergütungsausschuss

<sup>2</sup> VR = Verwaltungsrat

An der Generalversammlung 2025 wird die maximale Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2026 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Vergütung der Konzernleitung ist in einem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Reglement festgelegt. Sie umfasst folgende Komponenten:

- Basisgehalt
- Variable Vergütung: Rieter Short-Term Incentive (RSTI)
- Aktienbasierte Vergütung: Rieter Long-Term Incentive (RLTI)
- Vorsorge- und Sozialleistungen
- Spesenpauschale

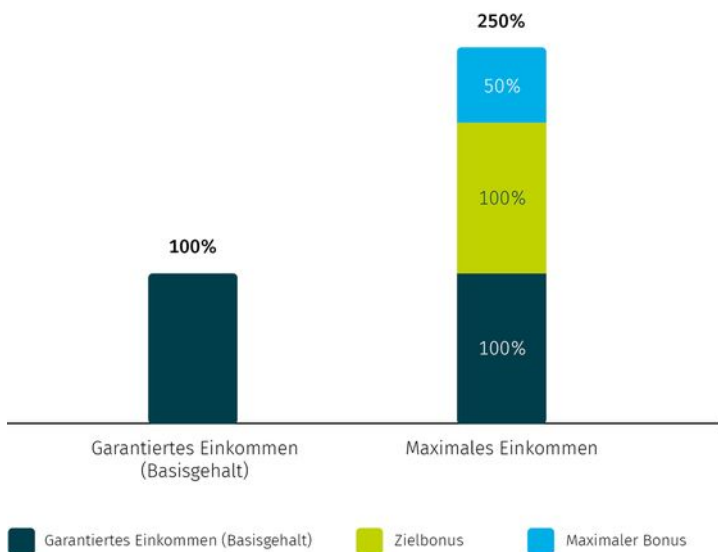
	Programm	Instrument	Zweck	Plan-/ Leistungsperiode	Leistungskennzahlen 2024
Basisgehalt	Jährliches Basisgehalt	Monatliche Barvergütung	Entgelt für Funktion		
Variable Vergütung Short-Term Incentive (RSTI)	50% variable Vergütung des RSTI	Jährlich variable Barvergütung	Leistungsabhängige Vergütung	Einjährige Leistungsperiode	60–100% EBIT b.r.a.i. und Free Cashflow Conversion Rate 0–40% Profitabilität der Divisionen
	50% aktienbasierte Vergütung (RLTI)	Gesperrte Aktien zu reduziertem Bezugspreis	Leistungsabhängige Vergütung, Ausrichtung auf Aktionärsinteressen	Einjährige Leistungsperiode dreijährige Sperrfrist der Aktien	60–100% EBIT b.r.a.i. und Free Cashflow Conversion Rate 0–40% Profitabilität der Divisionen
Vorsorge- und Sozialleistungen	Altersvorsorge	Rivora Sammelstiftung	Gesetzlich und reglementarisch festgelegte Vorsorge- und Sozialbeiträge sowie Arbeitnehmerbeiträge für Unfall und Krankheit		
Spesenpauschale	Spesenpauschale	Spesenpauschale	Repräsentationskosten		

Die zugrundeliegenden Kennzahlen

- Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Restrukturierungsaufwendungen und Wertminderungen (EBIT b.r.a.i. des Konzerns)
- Free Cashflow dividiert durch den Reingewinn (Free Cashflow Conversion Rate des Konzerns)
- Profitabilität der Divisionen

und deren Gewichtung widerspiegeln die Ausrichtung des Rieter-Konzerns auf eine nachhaltige Profitabilität, Eigenkapitalquote und Liquiditätssicherung.

### Vergütungsmodell der Geschäftsleitung



## Basisgehalt

Das Basisgehalt der Konzernleitungsmitglieder besteht aus einem Lohn, der monatlich ausbezahlt wird. Alle Konzernleitungsmitglieder haben einen Schweizer Arbeitsvertrag. Der Arbeitgeber übernimmt die gesetzlich und reglementarisch festgelegten Vorsorge- und Sozialbeiträge inklusive Arbeitgeberbeiträge für Unfall und Krankheit. Die Konzernleitungsmitglieder erhalten eine Spesenpauschale für Repräsentationskosten im Einklang mit den von den Steuerbehörden genehmigten Spesenrichtlinien.

## Variable Vergütung

Die Konzernleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Die Leistungsziele können gemäss §28 der Statuten finanzielle, strategische und/oder persönliche Ziele umfassen unter Berücksichtigung von Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers der variablen Vergütung.

Der Zielwert der variablen Vergütung beträgt 100 Prozent des Basisgehalts. Sofern die finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Ziele erfüllt werden, haben die Mitglieder der Konzernleitung Anspruch auf eine variable Vergütung von maximal 150 Prozent des Basisgehalts. Die Höhe wird aufgrund der jährlich im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele berechnet.

Der Verwaltungsrat legt die Gewichtung der Leistungsziele und die jeweiligen Zielwerte jährlich im Voraus fest und informiert darüber im Vergütungsbericht.

Die Hälfte der variablen Vergütung erfolgt in bar, die andere Hälfte der variablen Vergütung wird in Aktien ausbezahlt.

Bei der Vergütung in Form von Aktien berechnet sich die Anzahl Aktien aus dem Durchschnitt des Marktwerts der Rieter-Aktie der ersten zehn Börsentage des neuen Geschäftsjahrs abzüglich eines gemäss der Eidgenössischen Steuerverwaltung zulässigen Betrags von 16.0380 Prozent für die Berücksichtigung der Sperrfrist. Die gesperrten Aktien werden im April ausgegeben. Die Aktien sind ab dem Abgabetermin für drei Jahre gesperrt. Die dreijährige Sperrfrist der zugeteilten Aktien bezweckt, dass die aktienbasierte Vergütung auf die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichtet ist. Die Rieter AG übernimmt die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberbeiträge für die Sozialversicherung sowie für Unfall und Krankheit. Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten zudem eine jährliche Spesenpauschale.

Für jedes Teilziel wird ein unterer Schwellenwert von 0 bis 50 Prozent, ein oberer Schwellenwert von 150 Prozent und ein Zielwert von 100 Prozent definiert. Bei Nichterreichen des unteren Schwellenwerts wird für dieses Teilziel nichts ausbezahlt. Innerhalb der Bandbreite zwischen Ziel- und Schwellenwert erfolgt die Berechnung der variablen Vergütung linear.

## Besondere Bestimmungen

Für ausserordentliche individuelle Leistungen hat der Verwaltungsrat die Kompetenz, an Mitglieder der Konzernleitung maximal drei Prozent der Gesamtlohnsumme der Konzernleitung auszuzahlen.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Konzernleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütungen durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaft treten oder in die Konzernleitung befördert werden, und soweit der bereits genehmigte Betrag für diese Periode nicht ausreicht, zusätzliche Vergütungen auszurichten, sofern diese insgesamt 40 Prozent

des jeweils letzten genehmigten Betrags für die Vergütung der Konzernleitung nicht übersteigen.

Bei Auflösung eines Arbeitsverhältnisses gelten für im Rahmen des RSTI erworbene Aktien folgende Bestimmungen:

Grund der Auflösung		Gesperrte Aktien
Good Leaver	Pensionierung	Reguläre Verfügungssperre
	Invalidität	
	Andere Gründe	
	Liquidation/Kontrollwechsel <sup>1</sup>	Sofortige Aufhebung der Verfügungssperre
Tod		
Bad Leaver	Inadäquate Leistung/inadäquates Verhalten <sup>2</sup>	Reguläre Verfügungssperre

<sup>1</sup> Diese Regel findet nur Anwendung, wenn der Arbeitsvertrag infolge eines Kontrollwechsels oder einer Liquidation aufgelöst wird (sog. Double-Trigger).

<sup>2</sup> Für Konzernleitungsmitglieder wird die Unangemessenheit von Leistung oder Verhalten vom Verwaltungsrat nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt.

## Performance Management

Die tatsächliche Vergütung, die in einem bestimmten Jahr effektiv an die Konzernleitungsmitglieder ausgezahlt wird, richtet sich nach dem Unternehmenserfolg und ihren individuellen Leistungen. Letztere werden im Rahmen des formalen jährlichen Performance-Management-Prozesses beurteilt. Dabei werden zu Beginn des Geschäftsjahrs Unternehmensziele und individuelle Leistungsziele verabschiedet und nach Abschluss des Jahres die erzielten Leistungen diesen Zielen gegenübergestellt. Auf Basis der Leistungsbeurteilung der Unternehmensziele wird die tatsächliche Vergütung festgelegt.

Zielsetzung (Dezember/Januar)	Beurteilung zur Jahresmitte (Juli)	Beurteilung zum Jahresende (Dezember/Januar)	Festlegung der Vergütungen (Februar/März)
Festlegung individueller Ziele	Gespräch zur Jahresmitte über die bisherige Leistung in Bezug auf die festgelegten Ziele	Selbstbeurteilung und Leistungsbewertung	Festlegung der tatsächlichen variablen Vergütungen

### 3.2.1 Arbeitsverträge

Arbeits- und Mandatsverträge der Mitglieder der Konzernleitung können befristet auf maximal zwölf Monate oder unbefristet mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten abgeschlossen werden. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrags ist zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zwei Jahren eine Vergütung ausgerichtet werden, deren Höhe pro Jahr insgesamt 50 Prozent der an dieses Mitglied ausbezahlten letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

### 3.2.2 Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024

Der Ausweis der Vergütungen für die Konzernleitung erfolgt nach der Accrual-Methode, da die erfolgsabhängigen Lohnbestandteile erst im Folgejahr ausbezahlt bzw. zugeteilt werden. Bei einem Neueintritt in die Konzernleitung erfolgt der Einbezug der



Vergütung ab der Übernahme der entsprechenden Funktion. Analoges gilt bei Austritten. Die Konzernleitungsmitglieder erhalten ihre Vergütung nicht von der Rieter Holding AG, sondern von einer operativen Tochtergesellschaft.

Für die Konzernleitung sind reglementarisch keine Abgangsentschädigungen vorgesehen, und es wurden auch im Geschäftsjahr 2024 keine ausgerichtet.

## Gesamtvergütung

Die an die Konzernleitung 2024 ausgerichtete Gesamtvergütung betrug 5 809 222 CHF (2023: 5 791 172 CHF) und lag innerhalb der von der Generalversammlung 2023 für das Geschäftsjahr 2024 genehmigten maximalen Vergütung von 6 500 000 CHF. Von der Gesamtvergütung entfallen 2 354 500 CHF auf das Basisgehalt und 2 694 018 auf die variable Vergütung sowie anteilmässig die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge.

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Fokus weiterhin auf der Umsetzung des Performance-Programms «Next Level» mit dem Ziel, die Vertriebskompetenz und die Kundennähe zu stärken, die Kosteneffizienz in der Produktion zu verbessern und die Fixkostenstrukturen zu optimieren.

<b>Zugrunde liegende Kennzahlen</b>	<b>Geschäftsjahr 2023</b>	<b>Geschäftsjahr 2024</b>
EBIT b.r.a.i. Marge des Konzerns	5.9%	3.9%
Free Cashflow dividiert durch den Reingewinn (Free Cashflow Conversion Rate des Konzerns)	–	135.8%
EBIT b.r.a.i. Marge der Division Machines & Systems	–	– 0.9%
EBIT b.r.a.i. Marge der Division After Sales	–	17.5%
EBIT b.r.a.i. Marge der Division Components	–	3.9%

Im Geschäftsjahr 2024 beträgt die durchschnittliche Zielerreichung 103.3 Prozent (2023: 73.8%).

## 3.2.3 Externe Mandate der Mitglieder der Konzernleitung

In der folgenden Tabelle sind alle externen Mandate gemäss Art. 734e OR aufgeführt, die die Mitglieder der Konzernleitung in vergleichbaren Funktionen im Geschäftsjahr 2024 bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR (einschliesslich Unternehmen desselben Konzerns) wahrgenommen haben:

<b>(Geprüft durch KPMG)</b>	<b>Gesellschaft</b>	<b>Funktion</b>	<b>Mitgliedschaft in Ausschüssen</b>
Thomas Oetterli	SFS Group AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Swissmem	Mitglied des Vorstands	
Roger Albrecht	Keine weiteren Mandate		
Serge Entleitner, bis 31.10.2024	Prosino s.r.l.	Mitglied des Verwaltungsrats	
Rico Randegger	Electro-Jet S.L.	Mitglied des Verwaltungsrats	
Oliver Streuli	Autoneum Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	Mitglied des Vergütungs-, des Nominierungs- und des Strategie und Nachhaltigkeitsausschusses
Bis 25.03.2024	Swiss Steel Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	Mitglied des Vergütungsausschusses

Die externen Mandate der Konzernleitung aus dem Vorjahr sind im Geschäftsbericht 2023 unter diesem [Link](#) auf der Seite 70 publiziert.

### 3.2.4 Aktienbesitz der Konzernleitung

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die von den Mitgliedern der Konzernleitung gehaltenen Rieter-Aktien sowie die Anrechte auf Aktien per 31. Dezember 2024 und 31. Dezember 2023:

(Geprüft durch KPMG)	Anzahl Aktien zum 31.12.2023	Anzahl Aktien zum 31.12.2024
Thomas Oetterli <sup>1</sup>	3 005	8 304
Roger Albrecht	1 294	2 417
Serge Entleitner	2 225	3 427
Rico Randegger	1 990	2 692
Oliver Streuli	0	168
<b>Total</b>	<b>8 514</b>	<b>17 008</b>

<sup>1</sup> Die gesamte Anzahl Aktien ist beim Verwaltungsrat und bei der Konzernleitung aufgeführt.

### 3.2.5 Vergütungen der Konzernleitung

Im Geschäftsjahr 2024 beträgt die Summe aller Vergütungen, die an die Mitglieder der Konzernleitung ausgerichtet wurden, insgesamt 5 809 222 CHF. Davon wurden 2 199 022 CHF an den CEO vergütet. Es erfolgte keine Vergütung an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung. An der Generalversammlung 2023 wurde der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 eine maximale Gesamtvergütung von 6 500 000 CHF zugesprochen, womit sich deren Vergütung für 2024 im genehmigten Rahmen bewegt. Die Summe aller Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung im **Geschäftsjahr 2024** setzt sich wie folgt zusammen:

(Geprüft durch KPMG)	Basisgehalt	Barbonus <sup>3</sup>	Aktien-zuteilung <sup>3</sup>	Vorsorge- und Sozialleistungen <sup>2</sup>	Total 2024	Spesenpauschale
CHF						
Thomas Oetterli, Chief Executive Officer <sup>1</sup>	850 000	462 400	578 000	308 622	2 199 022	16 000
Übrige vier Konzernleitungsmitglieder	1 504 500	946 627	706 991	452 082	3 610 200	64 000
<b>Mitglieder der Konzernleitung</b>	<b>2 354 500</b>	<b>1 409 027</b>	<b>1 284 991</b>	<b>760 704</b>	<b>5 809 222</b>	<b>80 000</b>

<sup>1</sup> Höchste Einzelvergütung.

<sup>2</sup> Die Vorsorge- und Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die Pensionskassen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Vergütungspositionen enthalten.

<sup>3</sup> Die variable Vergütung beträgt 114.4 Prozent des Basisgehalts.

Die Summe aller Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung im **Geschäftsjahr 2023** setzte sich wie folgt zusammen:

<b>(Geprüft durch KPMG)</b>	<b>Basisgehalt</b>	<b>Barbonus<sup>7</sup></b>	<b>Aktien- zuteilung<sup>7</sup></b>	<b>Vorsorge- und Sozial- leistungen<sup>2</sup></b>	<b>Total 2023</b>	<b>Spesen- pauschale</b>
CHF						
Thomas Oetterli, Chief Executive Officer <sup>1</sup>	686 986	253 498	253 498	224 933	1 418 915	12 932
Übrige Konzernleitungsmitglieder	2 378 756	838 727	465 585	689 189	4 372 257	84 822
<b>Mitglieder der Konzernleitung<sup>3,4,5,6</sup></b>	<b>3 065 742</b>	<b>1 092 225</b>	<b>719 083</b>	<b>914 122</b>	<b>5 791 172</b>	<b>97 754</b>

<sup>1</sup> Höchste Einzelvergütung

<sup>2</sup> Die Vorsorge- und Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die Pensionskassen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Vergütungspositionen enthalten.

<sup>3</sup> Inklusive sämtlicher Bezüge von Dr. Norbert Klapper, Chief Executive Officer, bis 12. März 2023

<sup>4</sup> Inklusive sämtlicher Bezüge von Kurt Ledermann, Chief Financial Officer, bis 31. Juli 2023

<sup>5</sup> Inklusive sämtlicher Bezüge von Thomas Anwander, Group General Counsel, bis 20. April 2023

<sup>6</sup> Inklusive sämtlicher Bezüge von Oliver Streuli, Chief Financial Officer, ab 1. August 2023

<sup>7</sup> Die variable Vergütung beträgt 73.8 Prozent des Basisgehalts.

# 4 Leistungen an frühere Organmitglieder

---

Es wurden keine Vergütungen an frühere Organmitglieder ausgerichtet.

# 5 Leistungen an nahestehende Personen zu unüblichen Marktbedingungen

---

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Leistungen an nahestehende Personen von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder Mitgliedern der Konzernleitung zu unüblichen Marktbedingungen gezahlt.

# 6 Darlehen und Kredite

---

Weder an nahestehende Personen von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder von Mitgliedern der Konzernleitung noch an Organmitglieder wurden von der Rieter Holding AG oder einer anderen Konzerngesellschaft Darlehen vergeben oder Kredite gewährt. Es sind zudem keine Kredite oder Darlehen ausstehend.



# 7 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

---

**An die Generalversammlung der Rieter Holding AG,  
Winterthur**

## **Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts**

---

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Vergütungsbericht der Rieter Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR zu [Darlehen und Krediten](#) sowie die als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht im Kapitel 3 ([Verwaltungsrat](#)) unter 3.1.3, 3.1.4 und 3.1.5 sowie im Kapitel 3 ([Konzernleitung](#)) unter 3.1.3, 3.1.4 und 3.1.5.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber

nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

## **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken,



Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

#### KPMG AG



Roman Wenk  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Raphael Gähwiler  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 12. März 2025

Beilage:

- [Vergütungsbericht](#)

# Konzernrechnung

## Finanzbericht (in Englisch)

---

- 135 Alternative Performancekennzahlen
- 138 Konzernerfolgsrechnung
- 139 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 140 Konzernbilanz
- 141 Veränderung des Konzerneigenkapitals
- 142 Konzerngeldflussrechnung
- 143 Anhang zur Konzernrechnung
- 194 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

# Alternative Performancekennzahlen

Der Rieter-Geschäftsbericht beinhaltet Performancekennzahlen, die gemäss den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) definiert sind, sowie ausgewählte alternative Performancekennzahlen. Alternative Performancekennzahlen liefern den Leserinnen und Lesern des Geschäftsberichts wichtige Informationen über die Finanz- und Ertragslage von Rieter. Sie sind ein wesentliches Element des Finanzmanagements des Konzerns.

Die folgende Tabelle enthält die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen, die von Rieter verwendet werden:

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
Bestellungseingang (Order intake)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter im Überblick</li> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>· Divisionen</li> </ul>	<p>Der Bestellungseingang umfasst verbindliche Aufträge von Drittkunden für Rieter-Produkte und -Dienstleistungen im Berichtszeitraum. Bestellungen werden als Bestellungseingang erfasst, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Schriftliche, rechtsverbindliche Bestätigung vom Kunden erhalten;</li> <li>· Produktionskapazität ist verfügbar, falls Fertigung erforderlich;</li> <li>· Auftrag ist finanziell abgesichert.</li> </ul> <p>Bestellungen werden durch Vorauszahlung, unwiderrufliches Akkreditiv, Bankgarantie, Kreditversicherung oder andere Instrumente finanziell abgesichert. Ausserdem werden hauptsächlich in den Divisionen After Sales und Components Kundenkreditlimiten angewendet.</p> <p>Der Bestellungseingang enthält den Gesamtbruttoauftragswert ohne Mehrwertsteuer. Ergänzungen zu bestehenden Bestellungen und Stornierungen sind ebenfalls im Bestellungseingang enthalten.</p>
Bestellungsbestand (Order backlog)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> </ul>	<p>Der Bestellsbestand wird definiert als undiskontierter Gesamtwert der offenen Kundenaufträge zum Ende des Berichtszeitraums. Es wird davon ausgegangen, dass der Bestellsbestand später als Umsatz erfasst wird.</p>
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter im Überblick</li> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>· Divisionen</li> <li>· Vergütungsbericht</li> <li>· Konzernerfolgsrechnung</li> <li>· Erläuterung 2.2</li> <li>· Erläuterung 3.1</li> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	<p>Betriebsergebnis vor Finanzertrag und -aufwand sowie Ertragssteuern.</p>

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen (EBITDA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter im Überblick</li> <li>· Erläuterung 3.5</li> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Amortisationen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte.
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungen und Wertminderungen (EBIT vor Restrukturierungen und Wertminderungen; EBIT b.r.a.i.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter im Überblick</li> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>· Vergütungsbericht</li> <li>· Erläuterung 2.2</li> <li>· Erläuterung 3.1</li> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Restrukturierungsaufwendungen und Wertminderungen. Restrukturierungsaufwendungen beinhalten Restrukturierungskosten (z.B. Personalaufwendungen und andere Kosten, die direkt mit Restrukturierungsmassnahmen zusammenhängen) und Auflösungen von bestehenden Restrukturierungsrückstellungen. Wertminderungen enthalten Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen.
Investitionen (Capital expenditure)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter im Überblick</li> </ul>	Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (ohne Zugänge von Nutzungsrechten an Vermögenswerten).
Free Cashflow	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>· Erläuterung 5.1</li> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	Cashflow aus Betriebstätigkeit angepasst um den Cashflow aus Investitionstätigkeit. Akquisitionen und Veräusserungen von Geschäftseinheiten sind nicht enthalten.
Free Cashflow Umtauschverhältnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Vergütungsbericht</li> </ul>	Free Cashflow geteilt durch den Reingewinn.
Liquide Mittel (Liquid funds)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>· Erläuterung 8.5 (Liquiditätsrisiko)</li> </ul>	Liquide Mittel umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie börsengängige Wertpapiere und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten.
Nettoliiquidität oder Nettoverschuldung (Net liquidity or net debt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter im Überblick</li> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>· Erläuterung 5.1</li> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	Liquide Mittel (vgl. Definition oben) minus kurz- und langfristige Finanzschulden. Leasingverbindlichkeiten sind in den Finanzschulden enthalten.
Dividendenausschüttungsquote (Dividend payout ratio)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>· Erläuterung 5.4</li> <li>· Übersicht 2020 von 2024</li> </ul>	Ausbezahlte oder erwartete Dividende pro Aktie an die Aktionäre der Rieter Holding AG (gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre oder Antrag des Verwaltungsrats) in Prozent des unverwässerten Gewinns pro Aktie im entsprechenden Zeitraum.
(Operatives) Nettoumlaufvermögen (Operating net working capital)		<p>Das operative Nettoumlaufvermögen besteht aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten und Anzahlungen an Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Anzahlungen von Kunden.</p> <p>Das Nettoumlaufvermögen gleicht dem operativen Nettoumlaufvermögen plus sonstige kurzfristige, unverzinsliche Forderungen abzüglich sonstige kurzfristige, unverzinsliche Verbindlichkeiten. Aktiven und Passiven sind unverzinslich, wenn zwischen Rieter und der Gegenpartei kein Erhalt/ keine Zahlung von Zinsen vereinbart wurde (z. Bsp. laufende Ertragssteuerforderungen/- verbindlichkeiten oder passive Umsatzabgrenzungen (deferred revenue)).</p>
Eigenkapitalquote (Equity ratio)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter im Überblick</li> </ul>	Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme.

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre</li> <li>· Erläuterung 8.5 (Kapitalmanagement)</li> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	
Nettokapitalrendite (RONA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	Reingewinn vor Zinsaufwand und Abschreibungen auf Finanzanlagen in Prozent des Durchschnittswerts der letzten 13 Monatsendwerte der gesamten Aktiven abzüglich Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden).
Börsenkapitalisierung (Market capitalization)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Corporate Governance (Kapitalstruktur)</li> <li>· Übersicht 2020 von 2024</li> </ul>	Aktien im Umlauf multipliziert mit dem Aktienkurs an der Schweizer Börse (SIX).
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Price/earnings ratio)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	Aktienkurs an der SIX geteilt durch den unverwässerten Gewinn pro Aktie.
Dividendenrendite (Dividend yield)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Übersicht 2020 bis 2024</li> </ul>	Dividende pro Aktie in Prozent des Aktienkurses an der SIX.
Personalbestand (Number of employees)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rieter im Überblick</li> <li>· Übersicht 2020 von 2024</li> </ul>	Anzahl Mitarbeitende, die für Rieter arbeiten, ohne Temporäre und Lernende.

# Consolidated income statement

CHF million	Notes	2023	2024
<b>Sales</b>	(3.1/3.2)	<b>1 418.6</b>	<b>859.1</b>
Cost of sales		- 1 038.3	- 595.7
<b>Gross profit</b>		<b>380.3</b>	<b>263.4</b>
Research and development expenses		- 76.8	- 50.0
Selling, general, and administrative expenses		- 234.9	- 203.4
Other income	(3.3)	103.2	37.6
Share in profit of associated companies <sup>1</sup>	(6.3)	3.1	2.9
Other expenses	(3.3)	- 70.1	- 22.5
<b>Operating result before interest and taxes (EBIT)<sup>1</sup></b>		<b>104.8</b>	<b>28.0</b>
Financial income	(5.6)	1.8	2.0
Financial expenses	(5.6)	- 16.0	- 13.5
<b>Profit before taxes</b>		<b>90.6</b>	<b>16.5</b>
Income taxes	(8.1)	- 16.6	- 6.1
<b>Net profit</b>		<b>74.0</b>	<b>10.4</b>
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		74.0	10.5
Attributable to non-controlling interests		0.0	- 0.1
<b>Basic earnings per share (CHF)</b>	(5.4)	<b>16.48</b>	<b>2.33</b>
<b>Diluted earnings per share (CHF)</b>	(5.4)	<b>16.47</b>	<b>2.33</b>

<sup>1</sup> The comparative period (2023) has been adjusted retrospectively as a result of the reclassification of the share in profit of associated companies from financial result to the operating result (see note 1.3).

Notes are an integral part of the consolidated financial statements.

# Consolidated statement of comprehensive income

CHF million	Notes	2023	2024
<b>Net profit</b>		<b>74.0</b>	<b>10.4</b>
Remeasurement of defined benefit plans	(7.2)	- 2.0	14.5
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	(8.1)	0.3	- 2.9
<b>Items that will not be reclassified to the income statement, net of taxes</b>		<b>- 1.7</b>	<b>11.6</b>
Currency translation differences		- 53.7	15.1
Income taxes on currency translation differences	(8.1)	0.4	0.0
Cash flow hedges	(8.5)	3.9	6.3
Income taxes on cash flow hedges	(8.1/8.5)	- 0.8	- 1.3
<b>Items that may be reclassified to the income statement, net of taxes</b>		<b>- 50.2</b>	<b>20.1</b>
<b>Total other comprehensive income</b>		<b>- 51.9</b>	<b>31.7</b>
<b>Total comprehensive income</b>		<b>22.1</b>	<b>42.1</b>
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		22.1	42.3
Attributable to non-controlling interests		0.0	- 0.2

Notes are an integral part of the consolidated financial statements.

# Consolidated balance sheet

CHF million	Notes	December 31, 2023	December 31, 2024
<b>Assets</b>			
Cash and cash equivalents	(5.2)	135.6	103.2
Marketable securities and time deposits		0.3	0.2
Trade receivables	(4.1)	138.8	106.4
Other current receivables	(4.2)	77.6	41.1
Current income tax receivables		3.3	3.6
Inventories	(4.3)	285.9	259.0
<b>Current assets</b>		<b>641.5</b>	<b>513.5</b>
Property, plant, and equipment	(4.4)	226.1	258.7
Intangible assets	(4.5)	119.4	108.7
Goodwill	(4.6)	184.3	192.0
Investments in associated companies	(6.3)	18.8	14.3
Defined benefit plan assets	(7.2)	63.0	75.2
Deferred income tax assets	(8.1)	47.0	46.0
Other non-current assets	(8.2)	9.9	9.4
<b>Non-current assets</b>		<b>668.5</b>	<b>704.3</b>
<b>Assets</b>		<b>1 310.0</b>	<b>1 217.8</b>
<b>Liabilities and shareholders' equity</b>			
Current financial debt	(5.3)	198.1	104.9
Trade payables		101.5	102.4
Other current liabilities	(4.7)	204.6	134.6
Advance payments from customers	(4.8)	96.3	60.8
Current income tax liabilities		44.5	43.0
Current provisions	(4.9)	72.2	46.0
<b>Current liabilities</b>		<b>717.2</b>	<b>491.7</b>
Non-current financial debt	(5.3)	129.0	228.8
Defined benefit plan liabilities	(7.2)	24.0	25.9
Deferred income tax liabilities	(8.1)	38.1	39.9
Non-current provisions	(4.9)	25.0	21.1
<b>Non-current liabilities</b>		<b>216.1</b>	<b>315.7</b>
<b>Liabilities</b>		<b>933.3</b>	<b>807.4</b>
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		376.6	410.9
Equity attributable to non-controlling interests		0.1	- 0.5
<b>Shareholders' equity</b>		<b>376.7</b>	<b>410.4</b>
<b>Liabilities and shareholders' equity</b>		<b>1 310.0</b>	<b>1 217.8</b>

Notes are an integral part of the consolidated financial statements.



# Consolidated statement of changes in equity

CHF million	Notes	Share capital	Treasury shares	Hedge reserve	Currency translation differences	Retained earnings	Total attributable to Rieter shareholders	Attributable to non-controlling interests	Total consolidated equity
<b>At January 1, 2023</b>		<b>23.4</b>	<b>- 25.0</b>	<b>- 9.5</b>	<b>- 145.8</b>	<b>516.8</b>	<b>359.9</b>	<b>0.1</b>	<b>360.0</b>
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	74.0	74.0	0.0	74.0
Total other comprehensive income		0.0	0.0	3.1	- 53.3	- 1.7	- 51.9	0.0	- 51.9
<b>Total comprehensive income</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>3.1</b>	<b>- 53.3</b>	<b>72.3</b>	<b>22.1</b>	<b>0.0</b>	<b>22.1</b>
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	- 6.7	- 6.7	0.0	- 6.7
Share-based compensation		0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	1.3	0.0	1.3
Changes in treasury shares		0.0	0.5	0.0	0.0	- 0.5	0.0	0.0	0.0
<b>Total contributions by and distributions to owners of the company</b>		<b>0.0</b>	<b>1.8</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>- 7.2</b>	<b>- 5.4</b>	<b>0.0</b>	<b>- 5.4</b>
<b>At December 31, 2023</b>		<b>23.4</b>	<b>- 23.2</b>	<b>- 6.4</b>	<b>- 199.1</b>	<b>581.9</b>	<b>376.6</b>	<b>0.1</b>	<b>376.7</b>
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	10.5	10.5	- 0.1	10.4
Total other comprehensive income		0.0	0.0	5.1	15.1	11.6	31.8	- 0.1	31.7
<b>Total comprehensive income</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>5.1</b>	<b>15.1</b>	<b>22.1</b>	<b>42.3</b>	<b>- 0.2</b>	<b>42.1</b>
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	- 13.5	- 13.5	0.0	- 13.5
Changes in non-controlling interests		0.0	0.0	0.0	5.8	- 5.1	0.7	- 0.4	0.3
Share-based compensation		0.0	1.8	0.0	0.0	1.7	3.5	0.0	3.5
Changes in treasury shares		0.0	1.8	0.0	0.0	- 0.5	1.3	0.0	1.3
<b>Total contributions by and distributions to owners of the company</b>		<b>0.0</b>	<b>3.6</b>	<b>0.0</b>	<b>5.8</b>	<b>- 17.4</b>	<b>- 8.0</b>	<b>- 0.4</b>	<b>- 8.4</b>
<b>At December 31, 2024</b>		<b>23.4</b>	<b>- 19.6</b>	<b>- 1.3</b>	<b>- 178.2</b>	<b>586.6</b>	<b>410.9</b>	<b>- 0.5</b>	<b>410.4</b>

Notes are an integral part of the consolidated financial statements.

# Consolidated cash flow statement

CHF million	Notes	2023	2024
<b>Net profit</b>		<b>74.0</b>	<b>10.4</b>
Depreciation, amortization, and impairment	(3.4)	58.7	54.9
Interest income	(5.6)	- 1.4	- 1.5
Interest expenses	(5.6)	13.1	10.4
Income taxes	(8.1)	16.6	6.1
Gain on disposals of property, plant, and equipment	(3.3)	- 1.4	- 2.0
Gain on disposal of assets classified as held for sale	(2.3/3.3)	- 72.5	-
Other non-cash income and expenses		- 1.2	- 0.7
Change in receivables		64.5	63.8
Change in inventories		49.7	39.7
Change in trade payables		- 52.7	- 3.1
Change in advance payments from customers and other liabilities		- 94.2	- 90.9
Change in provisions		40.3	- 34.5
Dividends received from associated companies	(6.3)	0.5	1.6
Interest received		1.3	1.4
Interest paid		- 13.3	- 10.5
Income taxes paid		- 12.7	- 8.8
<b>Cash flow from operating activities</b>		<b>69.3</b>	<b>36.3</b>
Acquisition of subsidiaries, net of cash acquired	(2.1)	-	1.1
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets		- 41.2	- 25.6
Purchase of assets classified as held for sale		- 1.5	-
Proceeds from disposals of property, plant, and equipment		2.8	2.9
Proceeds from disposals of assets classified as held for sale	(2.3)	89.1	-
Sale/purchase of marketable securities and time deposits		0.2	0.5
<b>Cash flow from investing activities</b>		<b>49.4</b>	<b>- 21.1</b>
Dividend paid to shareholders of Rieter Holding Ltd.	(5.4)	- 6.7	- 13.5
Sale of treasury shares		-	1.3
Proceeds from issue of fixed-rate bond	(5.3)	-	69.9
Repayment of fixed-rate bond	(5.3)	-	- 75.0
Repayments of bank and other financial debt	(5.3)	- 139.4	- 25.3
Repayments of lease liabilities	(5.3)	- 5.5	- 7.7
<b>Cash flow from financing activities</b>		<b>- 151.6</b>	<b>- 50.3</b>
Currency effects on cash and cash equivalents		- 7.2	2.7
<b>Change in cash and cash equivalents</b>		<b>- 40.1</b>	<b>- 32.4</b>
<b>Cash and cash equivalents at January 1</b>	(5.2)	<b>175.7</b>	<b>135.6</b>
<b>Cash and cash equivalents at December 31</b>	(5.2)	<b>135.6</b>	<b>103.2</b>

Notes are an integral part of the consolidated financial statements.

# Notes to the consolidated financial statements

## 1 General information

Rieter Holding Ltd. (the “Company”) is a company incorporated in Switzerland with its registered office at Klosterstrasse 20 in Winterthur. The Company together with its subsidiaries (“Rieter” or “Group”) is the world’s leading supplier of systems for manufacturing yarn from staple fibers in spinning mills.

The consolidated financial statements were approved for publication by the Board of Directors on March 12, 2025. They are also subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders.

### 1.1 Basis for preparation

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with the IFRS Accounting standards as issued by the International Accounting Standards Board (IASB).

The material accounting policies applied in preparing these consolidated financial statements are included in the respective notes. General types of material accounting policies are set out in note 8.8. These policies have been consistently applied to all the reporting periods presented unless otherwise stated. Changes in accounting policies are disclosed in note 8.7.

The consolidated financial statements are based on historical cost, with the exception of certain financial instruments and defined benefit plan assets, which are measured at fair value.

The consolidated financial statements are presented in Swiss francs, the functional and presentation currency of Rieter Holding Ltd.

## 1.2 Use of estimates and judgments

Financial reporting requires management to make estimates and exercise judgment in applying the Group's accounting policies, both of which can affect the reported amounts of assets, liabilities, contingent liabilities, and contingent assets at the date of the financial statements, and reported amounts of income and expenses during the reporting period. These accounting estimates and judgments are periodically reviewed. In the financial years 2024 and 2023, the effects of the global economic and geopolitical uncertainties on these assumptions have been taken into account.

The areas involving significant accounting estimates and judgments are related to the accounting of the acquisition in 2024 (see note 2.1) as well as the topics included in the following notes:

Note	Description of significant accounting estimates and judgments
4.3 Inventories	Assumptions associated with the allowance for inventories
4.5 Intangible assets	Assumptions associated with the capitalization of development costs for research and development activities
4.6 Goodwill	Assumptions associated with the goodwill impairment test
4.9 Provisions	Estimates associated with the measurement of provisions
7.2 Employee benefit plans	Assumptions in relation to defined benefit plans
8.1 Income taxes	Assumptions in relation to the measurement of income tax assets and liabilities

## 1.3 Adjustment of the comparative period

The development in recent years, particularly the increased operational significance and integration, have made Electro-Jet S.L. (Gurb, Spain) and Prosino S.r.l. (Borgosesia, Italy), both suppliers of Rieter, an integral part of Rieter's business. Consequently, the recognized share in profit or loss of associated companies has been reclassified from financial result to the operating result. The resulting EBIT impact in 2024 amounts to CHF 2.9 million (2023: CHF 3.1 million).

## 2 Significant events

### 2.1 Acquisitions

On January 5, 2024, Rieter Holding Ltd. (Winterthur, Switzerland) acquired 100 percent of the shares of Petit Spare Parts SAS (Aubenas, France). This entity is active in the business of spare parts for textile machines and employs ten full-time employees. The purchase price amounted to CHF 1.4 million. The acquired net assets primarily consist of inventories. No goodwill resulted from the acquisition.

On November 1, 2024, Rieter Holding Ltd. (Winterthur, Switzerland) acquired 11 percent of the shares of Prosino S.r.l. (Borgosesia, Italy), and therefore increased its investment to 60 percent. This entity is active in the business of manufacturing rings for spinning machines and had been a previous supplier of Rieter. Prosino S.r.l. employs 90 full-time employees. With the acquisition of Prosino S.r.l., Rieter has strengthened its portfolio of high-quality ring components, particularly spinning and twisting rings, which will be allocated to the Components segment.

Further 10 percent of the shares will be bought on January 1, 2025, and an additional 10 percent on January 1, 2026, at the same valuation as the initial transaction in 2024. For the remaining 20 percent of the shares, Rieter Holding Ltd. has a call option effective from January 1, 2027, while the seller is granted a put option effective from January 1, 2028. The exercise prices for the call respectively put option are based on an EBITDA multiple including a cap and a floor. The redemption amount for this part of the financial liability has been determined considering these clauses. The maximum amount to be paid is EUR 4.4 million (CHF 4.1 million).

Under the anticipated-acquisition method the contract is accounted for as if the forwards (purchase obligations of 10 percent on January 1, 2025, and 10 percent on January 1, 2026) had been satisfied by the non-controlling shareholders and the put option (effective from January 1, 2028) had been exercised already. Accordingly, Rieter does not recognize a non-controlling interest in the consolidated financial statements and accounts for the business combination as if it had acquired 100 percent interest. The respective forward and put liabilities for the remaining shareholding of 40 percent have been recognized as financial liabilities in the consolidated balance sheet.

The purchase price of the shares amounted to EUR 2.2 million (CHF 2.1 million) and was settled against cash. The transaction resulted in goodwill of CHF 5.0 million. The goodwill is attributable to the acquired workforce and the complementary nature of the acquired businesses. It is not deductible for tax purposes. The acquired business contributed sales of CHF 1.4 million and a net result of CHF -0.1 million to the Group for the period from November 1 to December 31, 2024. If the acquisition had occurred on January 1, 2024, consolidated pro-forma sales and the net result for the year ended December 31, 2024, would have been CHF 866.3 million and CHF 12.1 million, respectively. These amounts were calculated from the results of the business, adjusted by the differences in the accounting policies between Rieter and Prosino S.r.l., and from the additional depreciation and amortization that would have been charged assuming the fair value adjustments to inventories, property, plant, and equipment, and intangible assets had applied from January 1, 2024, together with the consequential tax effects.

The following table presents a breakdown of assets acquired and liabilities assumed at November 1, 2024:

CHF million	Notes	<b>Prosino S.r.l.</b>
Cash and cash equivalents		4.6
Trade receivables		0.9
Other current receivables		1.1
Inventories		4.4
Property, plant, and equipment		8.6
Intangible assets		2.2
Other non-current assets		1.4
<b>Assets</b>		<b>23.2</b>
Trade payables		2.0
Other current liabilities		3.5
Advance payments from customers		0.1
Non-current financial debt		2.8
Deferred income tax liabilities		0.6
Other non-current liabilities		0.3
Non-current provisions		0.5
<b>Liabilities</b>		<b>9.8</b>
<b>Fair value of pre-existing interest in voting rights (49%)</b>		<b>9.2</b>
Consideration paid in cash (11%)		2.1
Forward and put liabilities (40%)		7.1
<b>Total consideration (51%)</b>		<b>9.2</b>
Fair value of net identifiable assets acquired		13.4
<b>Goodwill</b>	(4.6)	<b>5.0</b>

Intangible assets identified comprise the value of customer relationships (CHF 1.3 million), and the related brands and trademarks (CHF 0.9 million). The fair value of acquired trade receivables amounted to CHF 0.9 million. The gross contractual amount of invoiced trade receivables was CHF 1.0 million, with a respective allowance of CHF 0.1 million recognized at the acquisition date.

Transaction costs of CHF 0.1 million relating directly to the acquisition were recognized in the income statement as other expenses. The accounting for the acquisitions is preliminary due to the ongoing identification and separation of related assets and liabilities.

## 2.2 Restructuring and impairment

On October 17, 2024, Rieter initiated further restructuring measures as a reaction to the persistently difficult market conditions, the current economic downturn, the continued high interest rates and the lower economic growth in various markets relevant to Rieter reflected in its order intake. Rieter intends to relocate customer-oriented functions to its sales markets, combine resources and simplify processes. This includes provisions for the reduction of positions in overhead functions across the Group, primarily in Winterthur (Switzerland). The consultation processes initiated with the employee representatives were completed in November 2024. Restructuring costs in 2024 amount to CHF 6.5 million and consist primarily of personnel-related restructuring costs. This includes mainly severance payments and outplacement costs.

On July 19, 2023, Rieter launched the “Next Level” performance program aimed at strengthening sales excellence, sharpening customer focus, improving cost efficiency in production, and optimizing fixed cost structures. Measures defined in the “Next Level” performance program were implemented in 2023 and mostly concluded in 2024.

The restructuring charges directly associated with the “Next Level” performance program are summarized in the table below:

CHF million	2023
Restructuring costs directly related to “Next Level”	- 44.7
Impairment losses on property, plant, and equipment directly related to “Next Level”	- 4.9
<b>Restructuring charges directly related to “Next Level”</b>	<b>- 49.6</b>

Restructuring costs directly related to the “Next Level” performance program in 2023 included personnel-related restructuring costs in the amount of CHF 28.8 million. This included mainly severance payments and outplacement costs. Impairment losses on property, plant, and equipment directly related to the “Next Level” performance program included the impairment loss on the right-of-use asset related to the leased office premises no longer used due to the closure of the Ingolstadt location.

The following table presents the operating result before interest and taxes (EBIT) of Rieter before and after restructuring and impairment:

CHF million	2023	2024
Operating result before interest, taxes, restructuring, and impairment <sup>1</sup>	159.4	33.8
Restructuring charges directly related to “Next Level”	- 49.6	-
Other restructuring costs	- 3.9	- 6.5
Other impairment losses on property, plant, and equipment	- 1.1	- 1.1
Reversal of restructuring provisions	-	1.8
<b>Operating result before interest and taxes (EBIT)<sup>1</sup></b>	<b>104.8</b>	<b>28.0</b>

<sup>1</sup> The comparative period (2023) has been adjusted retrospectively as a result of the reclassification of the share in profit of associated companies from financial result to the operating result (see note 1.3).

In 2023, other restructuring costs consist of expenses directly related to the relocation of Rieter Automatic Winder GmbH, which was contractually agreed with the seller of the business. In 2024, total restructuring costs and total impairment losses on property, plant, and equipment amounted to CHF 6.5 million (2023: CHF 48.6 million) and CHF 1.1 million (2023: CHF 6.0 million) respectively.

## 2.3 Disposal of land and buildings in Winterthur

On September 26, 2023, Rieter sold the land and buildings no longer required for operations at Klosterstrasse in Winterthur (Switzerland) to Allreal (Glattpark, Switzerland). The following table summarizes the effects of the disposal on the consolidated income statement 2023:

	<b>CHF million</b>
Disposal consideration (gross)	96.0
Carrying amount of land and buildings	– 15.3
Costs directly attributable to the disposal	– 8.2
<b>Gain on disposal of assets classified as held for sale</b>	<b>72.5</b>

The costs directly attributable to the disposal consisted mainly of provisions for obligations related to site restoration, ambient protection, and other liabilities directly related to the sale of the land and buildings in Winterthur.

The following amounts are included in the consolidated cash flow statement 2023:

	<b>CHF million</b>
Disposal consideration (gross)	96.0
Prepaid property gain taxes	– 6.9
<b>Proceeds from disposal of assets classified as held for sale</b>	<b>89.1</b>

## 2.4 Earthquake in Türkiye and global economic and geopolitical uncertainties

On February 6, 2023, a devastating earthquake occurred in southern Türkiye and northern Syria. This region is home to an important part of the Turkish textile industry and thus represents a key market for Rieter. The earthquake had a significant impact on Rieter's top line. Sales to and order intake from Türkiye decreased in 2023 and particularly in 2024 due to a lack of investment in new machinery and systems in combination with further postponements and cancellations of existing orders. The property damage at Rieter's repair center and the financial loss incurred due to business interruption have been evaluated in cooperation with the respective insurance company. The insurance claim for property and inventory damage at Rieter's repair center and the financial loss incurred from business interruption has been settled in the amount of CHF 14.0 million. In 2024, the compensation was allocated to the consolidated income statement in the line items cost of sales and other income.

Rieter's business activities in Ukraine, Russia, Belarus, and the Middle East are not significant. Consequently, the military conflicts in Ukraine and the Middle East have no direct impact on Rieter, as neither subsidiaries (assets) nor major customers are based in this region.

Against this background, Rieter has reviewed the areas involving material accounting estimates and judgments (see note 1.2) to assess the impact of the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties. The results of this review are included in the respective notes. In addition, the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties had no significant impact on any other balance sheet line items at December 31, 2024 (at December 31, 2023: none).



## 3 Operating performance

### 3.1 Segment performance

Segment information is based on the Group's organization and management structure and internal financial reporting to the Chief Operating Decision Maker up to the level of EBIT. The Chief Operating Decision Maker at Rieter is the Chief Executive Officer. Segment reporting is based on the same accounting policies as those used for the preparation of the consolidated financial statements. The Group consists of three reportable segments: Machines & Systems, Components and After Sales. There is no aggregation of operating segments. Rieter Machines & Systems develops, produces and distributes machinery and systems used to convert natural and man-made fibers and their blends into yarns. Rieter Components supplies technology components to spinning mills and to textile machinery manufacturers as well as precision winding machines. Rieter After Sales serves customers with spare parts, value-adding after sales services and solutions over the entire product life cycle.

#### Segment information 2024

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	424.9	303.0	186.6	914.5
Inter-segment sales	0.0	55.4	0.0	55.4
<b>Sales</b>	<b>424.9</b>	<b>247.6</b>	<b>186.6</b>	<b>859.1</b>
Operating result before interest, taxes, restructuring, and impairment	- 3.8	11.7	32.9	40.8
Operating result before interest and taxes (EBIT)	- 8.4	11.3	32.3	35.2
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets	4.0	9.7	0.9	14.6
Depreciation, amortization, and impairment	13.2	25.5	3.1	41.8

#### Segment information 2023

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	965.0	383.6	187.4	1 536.0
Inter-segment sales	0.0	117.4	0.0	117.4
<b>Sales</b>	<b>965.0</b>	<b>266.2</b>	<b>187.4</b>	<b>1 418.6</b>
Operating result before interest, taxes, restructuring, and impairment	23.5	23.7	35.1	82.3
Operating result before interest and taxes (EBIT)	- 3.1	19.2	29.0	45.1
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets	9.7	14.9	1.3	25.9
Depreciation, amortization, and impairment	15.6	25.4	3.5	44.5

**Reconciliation of segment results**

CHF million	2023	2024
Operating result before interest and taxes (EBIT) of reportable segments	45.1	35.2
Gain on disposal of land and buildings in Winterthur <sup>1</sup>	72.5	–
Restructuring costs and impairment losses which are not allocated to reportable segments <sup>2</sup>	– 17.4	– 0.2
Share in profit of associated companies <sup>3</sup>	3.1	2.9
Other result that is not allocated to reportable segments	1.5	– 9.9
<b>Operating result before interest and taxes (EBIT), Group</b>	<b>104.8</b>	<b>28.0</b>
Financial income	1.8	2.0
Financial expenses	– 16.0	– 13.5
<b>Profit before taxes</b>	<b>90.6</b>	<b>16.5</b>

<sup>1</sup> See notes 2.3 and 3.3.

<sup>2</sup> Mainly related to the performance program “Next Level” in 2023 (see note 2.2).

<sup>3</sup> See note 1.3.

The other result that is not allocated to reportable segments includes all those elements of income and expenses that are not allocated on a reasonable basis to the segments, such as certain costs of central functions and infrastructure (internally reported as “Corporate”) as well as the elimination of unrealized profits on inter-segment deliveries.

**Sales and non-current assets by country**

CHF million	Sales 2023 <sup>1</sup>	Sales 2024 <sup>1</sup>	Non-current assets 2023 <sup>2</sup>	Non-current assets 2024 <sup>2</sup>
Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	8.8	5.1	118.6	144.1
Foreign countries	1 409.8	854.0	411.2	415.3
<b>Group</b>	<b>1 418.6</b>	<b>859.1</b>	<b>529.8</b>	<b>559.4</b>

The following countries accounted for more than 10% of sales or non-current assets:

Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	8.8	5.1	118.6	144.1
China	188.0	172.8	30.8	28.7
Germany	32.6	17.1	293.9	294.2
India	224.5	121.2	16.6	13.7
Türkiye	221.3	158.9	0.8	1.7

<sup>1</sup> By location of customer.

<sup>2</sup> Property, plant, and equipment, intangible assets, and goodwill by country of location.

No individual customer accounted for more than 10 percent of consolidated sales in 2024 and 2023. The greatest granularity available for products and product groups is segment level, which is reflected in the segment reporting shown above.

## 3.2 Sales

CHF million	2023	2024
Sales of products	1 362.0	805.7
Sales of services	56.6	53.4
<b>Sales</b>	<b>1 418.6</b>	<b>859.1</b>

Revenue from sales of services is mainly incurred at Rieter After Sales.

### Material accounting policies

Rieter sells textile machinery and systems on a global scale. The respective customer contracts may include further elements such as installation. Installation is treated as a separate performance obligation due to the nature of the service rendered. Revenue from textile machinery and systems sales is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on contractually agreed terms (International Commercial Terms or Incoterms). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards. Prior to delivery, Rieter ensures that machinery and systems comply with contractually agreed performance criteria. As a consequence, no significant unfulfilled obligations exist for Rieter upon handover, with the exception of installation. Installations are invoiced at the same time as the delivery of machinery and systems, although the service is rendered at a later date. Revenue from installation services is therefore deferred as contract liability in the line item deferred revenue and is recognized in the period when the service is rendered (see note 4.7). The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared to total expected working hours or expenses (over time). Estimates of total expected working hours or expenses are adjusted in the event of changes. The effects of such adjustments are recognized in the respective period. The total selling price agreed in machinery and systems contracts (including discounts granted) is allocated to individual performance obligations based on relative stand-alone selling prices.

The Group also distributes technology components and spare parts for textile machinery and systems. Revenue from these products is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on the relevant contractually agreed terms (Incoterms). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards.

In addition, Rieter offers a wide range of services and solutions over the entire life cycle of textile machinery and systems (e.g. mill assessments and preventive maintenance as well as upgrade and conversion packages). Revenue from such services rendered at customers' machinery and systems is usually fixed and is recognized in the period when the service is rendered. The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared to total expected working hours or expenses (over time).

In the case of customers' advance payments for goods or services, the respective contract liability is accrued separately in the line item advance payments from customers (see note 4.8).

For receivables which are not covered by advance payments, the general payment term is normally between 30 and 60 days. Since payment terms of more than one year are not generally granted, customer contracts do not normally include any financing component.

### 3.3 Other income and expenses

CHF million	2023	2024
Rental income	3.2	0.8
Gain on disposals of property, plant, and equipment	1.4	2.0
Gain on disposal of assets classified as held for sale <sup>1</sup>	72.5	–
Gain on existing interest	–	3.3
Reversal of restructuring provisions <sup>2</sup>	0.0	1.8
Foreign exchange differences (net)	7.1	–
Disposals of materials for recycling purposes	2.0	1.2
Miscellaneous other income	17.0	28.5
<b>Other income</b>	<b>103.2</b>	<b>37.6</b>
Restructuring costs <sup>2</sup>	– 48.6	– 6.5
Impairment losses on property, plant, and equipment <sup>2</sup>	– 6.0	– 1.1
Transaction costs related directly to the acquisition <sup>3</sup>	–	– 0.1
Losses from accounts receivable	– 0.2	– 0.2
Foreign exchange differences (net)	–	– 0.5
Miscellaneous other expenses	– 15.3	– 14.1
<b>Other expenses</b>	<b>– 70.1</b>	<b>– 22.5</b>

<sup>1</sup> See note 2.3.

<sup>2</sup> See note 2.2.

<sup>3</sup> See note 2.1.

Gain on existing interest results from the revaluation of the investment in Prosino S.r.l. (Borgosesia, Italy) at fair value due to the increased interest in voting rights (see note 6.3).

Miscellaneous other income includes income that is not presented as sales, such as income from export incentive schemes and income from government grants. In 2024, this also includes a portion of the insurance compensation received for the earthquake in Türkiye in 2023 and the release of the environmental provision relating to the sold land and buildings in Ingolstadt (Germany) (see notes 2.4 and 4.9).

Miscellaneous other expenses include expenses that are not directly linked to cost of sales, or which cannot be allocated to research and development expenses or selling, general, and administrative expenses. Such expenses include costs related to cancelled customer projects and losses from onerous customer contracts.

### 3.4 Depreciation, amortization, and impairment

CHF million	2023	2024
Property, plant, and equipment	– 42.9	– 39.3
Intangible assets	– 15.8	– 15.6
<b>Depreciation, amortization, and impairment</b>	<b>– 58.7</b>	<b>– 54.9</b>

### 3.5 Operating result before interest, taxes, depreciation, amortization, and impairment (EBITDA)

The operating result before interest, taxes, depreciation, amortization, and impairment (EBITDA) is used by Rieter as an alternative performance measure. The table below contains a reconciliation of EBITDA:

CHF million	2023	2024
Operating result before interest and taxes (EBIT) <sup>1</sup>	104.8	28.0
Depreciation, amortization, and impairment <sup>2</sup>	58.7	54.9
<b>Operating result before interest, taxes, depreciation, amortization, and impairment (EBITDA)<sup>1</sup></b>	<b>163.5</b>	<b>82.9</b>

<sup>1</sup> See note 1.3.

<sup>2</sup> See note 3.4.

## 4 Operating assets and liabilities

### 4.1 Trade receivables

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Trade receivables (gross)	142.2	110.2
Allowance for trade receivables	- 3.4	- 3.8
<b>Trade receivables</b>	<b>138.8</b>	<b>106.4</b>

Trade receivables are divided into the following major currencies:

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
CHF	98.9	59.5
CNY	2.3	5.9
EUR	26.9	24.5
INR	2.8	6.7
USD	6.8	9.0
Other	1.1	0.8
<b>Trade receivables</b>	<b>138.8</b>	<b>106.4</b>

For further information on credit risks, aging structure of trade receivables, and movements in the allowance for trade receivables, see note [8.5](#).

### Material accounting policies

Trade receivables are initially recognized at their transaction price and subsequently measured at amortized cost, which is usually the original invoice value less an allowance for expected credit losses. The allowance for trade receivables is determined based on lifetime expected credit losses, which are calculated as the present value of expected cash shortfalls. Changes are recognized in the income statement as other income or expenses.

### 4.2 Other current receivables

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Receivables from indirect taxes and customs duties	29.4	22.4
Advance payments to suppliers	12.4	5.3
Prepaid expenses and deferred charges	3.9	3.7
Derivative financial instruments (positive fair values)	11.7	3.5
Miscellaneous current receivables	20.2	6.2
<b>Other current receivables</b>	<b>77.6</b>	<b>41.1</b>

Other current receivables do not include any overdue or impaired items.

## 4.3 Inventories

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Raw materials and consumables	71.8	72.1
Finished and semi-finished goods, trading goods	282.4	260.1
Work in progress	7.2	6.3
Allowance for inventories	- 75.5	- 79.5
<b>Inventories</b>	<b>285.9</b>	<b>259.0</b>

The allowance for inventories developed as follows:

CHF million	2023	2024
<b>Allowance for inventories at January 1</b>	<b>- 81.2</b>	<b>- 75.5</b>
Utilization	12.0	2.0
Additions/reversals (net)	- 9.6	- 5.3
Currency translation differences	3.3	- 0.7
<b>Allowance for inventories at December 31</b>	<b>- 75.5</b>	<b>- 79.5</b>

### Significant accounting estimates and judgments

When assessing the value of inventories, estimates of their recoverability are necessary. The recoverability of the respective items is based on the expected consumption. The allowance for inventories is calculated at item level using a range of coverage analysis. The assumptions used in this analysis are reviewed annually and modified if necessary. Changes in sales volumes, the production process, or other circumstances may result in carrying amounts having to be adjusted accordingly. Rieter does not expect any significant adverse impact from the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties on inventories presented above.

### Material accounting policies

Raw materials, consumables, and trading goods are measured at the lower of average cost or net realizable value. Semi-finished and finished goods are stated at the lower of manufacturing cost or net realizable value. The net realizable value is the estimated selling price in the ordinary course of business less the estimated costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale. Allowances on inventories are recognized for slow-moving items and excess stock.

## 4.4 Property, plant, and equipment

CHF million	Land and buildings	Machinery, plant equipment, and tools	IT equipment	Vehicles and furniture	Property, plant, and equipment under construction	Right-of-use assets	Total property, plant, and equipment
<b>Carrying amount at January 1, 2023</b>	<b>75.2</b>	<b>94.4</b>	<b>5.2</b>	<b>6.2</b>	<b>18.9</b>	<b>31.3</b>	<b>231.2</b>
Additions	11.0	11.8	1.5	1.6	13.9	15.9	55.7
Disposals	- 1.3	- 0.7	0.0	0.0	0.0	- 0.1	- 2.1
Depreciation	- 4.0	- 23.0	- 2.0	- 1.9	0.0	- 6.0	- 36.9
Impairment losses <sup>1</sup>	- 0.8	- 0.4	- 0.1	- 0.1	0.0	- 4.6	- 6.0
Reclassifications	- 0.3	13.5	0.1	0.4	- 13.7	0.0	0.0
Currency translation differences	- 5.2	- 7.0	- 0.2	- 0.4	- 0.7	- 2.3	- 15.8
<b>Carrying amount at December 31, 2023</b>	<b>74.6</b>	<b>88.6</b>	<b>4.5</b>	<b>5.8</b>	<b>18.4</b>	<b>34.2</b>	<b>226.1</b>
Cost at December 31, 2023	158.5	357.9	19.0	32.3	18.4	52.9	639.0
Accumulated depreciation at December 31, 2023	- 83.9	- 269.3	- 14.5	- 26.5	0.0	- 18.7	- 412.9
<b>Carrying amount at December 31, 2023</b>	<b>74.6</b>	<b>88.6</b>	<b>4.5</b>	<b>5.8</b>	<b>18.4</b>	<b>34.2</b>	<b>226.1</b>
Acquisitions <sup>2</sup>	5.7	1.7	0.0	0.3	0.5	0.6	8.8
Additions	5.6	9.7	1.5	3.0	4.9	36.6 <sup>3</sup>	61.3
Disposals	- 0.5	- 0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	- 0.7
Depreciation	- 4.0	- 21.8	- 2.0	- 2.0	0.0	- 8.4	- 38.2
Impairment losses	0.0	- 0.9	- 0.1	- 0.1	0.0	0.0	- 1.1
Reclassifications	- 8.8	19.7	0.6	1.5	- 13.0	0.0	0.0
Changes in leases	-	-	-	-	-	- 1.5	- 1.5
Currency translation differences	1.5	1.3	0.0	0.3	0.2	0.7	4.0
<b>Carrying amount at December 31, 2024</b>	<b>74.1</b>	<b>98.1</b>	<b>4.5</b>	<b>8.8</b>	<b>11.0</b>	<b>62.2</b>	<b>258.7</b>
Cost at December 31, 2024	162.8	382.7	19.6	34.4	11.0	88.2	698.7
Accumulated depreciation at December 31, 2024	- 88.7	- 284.6	- 15.1	- 25.6	0.0	- 26.0	- 440.0
<b>Carrying amount at December 31, 2024</b>	<b>74.1</b>	<b>98.1</b>	<b>4.5</b>	<b>8.8</b>	<b>11.0</b>	<b>62.2</b>	<b>258.7</b>

<sup>1</sup> In 2023, impairment losses of CHF 6.0 million are included. This is mainly related to the impairment loss on the right-of-use asset of the leased office premises not used any longer due to the closure of the Ingolstadt location (see note 2.2).

<sup>2</sup> See note 2.1.

<sup>3</sup> This includes the right-of-use asset of the Campus in Winterthur in the amount of CHF 34.9 million.

No land and buildings are pledged as security for financial debt. At the end of 2024, open purchase commitments in respect of major investments in tangible fixed assets amounted to CHF 0.8 million (December 31, 2023: CHF 1.4 million).



## Material accounting policies

Property, plant, and equipment are recognized at historical cost and depreciated on a straight-line basis over the estimated useful life. Depreciation of an asset starts when it is available for use. Historical cost also includes expenditure that is directly attributable to the acquisition. Useful life is determined based on the expected period of utilization of individual assets. The respective ranges are as follows:

Buildings	20 – 50 years
Machinery and plant equipment	5 – 15 years
Tools/IT equipment/furniture	3 – 10 years
Vehicles	3 – 5 years

Assets under construction that are not yet available for use, as well as land, are not depreciated. Value adjustments are recognized if required. Where components of significant assets have differing useful lives, these are depreciated separately.

All gains or losses arising from the disposal of property, plant, and equipment are recognized in the income statement. Cost related to repair and maintenance is charged to the income statement as incurred.

Investment grants received for capital projects are deferred and credited to the income statement on a straight-line basis over the expected useful life of the related assets.

Borrowing costs that are attributable to the acquisition, construction, or production of a qualifying asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualifying asset.

For accounting policies in relation to right-of-use assets see note [8.3](#).

## 4.5 Intangible assets

CHF million	Software	Customer relationships	Patents and technology	Brands and trademarks	Other intangible assets	Total intangible assets
<b>Carrying amount at January 1, 2023</b>	<b>9.0</b>	<b>63.5</b>	<b>49.5</b>	<b>17.5</b>	<b>0.1</b>	<b>139.6</b>
Additions	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4
Amortization	- 2.4	- 6.9	- 4.7	- 1.8	0.0	- 15.8
Currency translation differences	- 0.1	- 2.5	- 2.4	- 0.8	0.0	- 5.8
<b>Carrying amount at December 31, 2023</b>	<b>7.9</b>	<b>54.1</b>	<b>42.4</b>	<b>14.9</b>	<b>0.1</b>	<b>119.4</b>
Cost at December 31, 2023	13.9	82.7	59.2	20.6	4.5	180.9
Accumulated amortization at December 31, 2023	- 6.0	- 28.6	- 16.8	- 5.7	- 4.4	- 61.5
<b>Carrying amount at December 31, 2023</b>	<b>7.9</b>	<b>54.1</b>	<b>42.4</b>	<b>14.9</b>	<b>0.1</b>	<b>119.4</b>
Acquisitions <sup>1</sup>	0.1	1.3	0.0	0.9	0.0	2.3
Additions	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9
Amortization	- 2.4	- 6.7	- 4.7	- 1.7	- 0.1	- 15.6
Currency translation differences	0.1	0.7	0.8	0.1	0.0	1.7
<b>Carrying amount at December 31, 2024</b>	<b>6.6</b>	<b>49.4</b>	<b>38.5</b>	<b>14.2</b>	<b>0.0</b>	<b>108.7</b>
Cost at December 31, 2024	15.0	84.9	60.0	21.7	4.5	186.1
Accumulated amortization at December 31, 2024	- 8.4	- 35.5	- 21.5	- 7.5	- 4.5	- 77.4
<b>Carrying amount at December 31, 2024</b>	<b>6.6</b>	<b>49.4</b>	<b>38.5</b>	<b>14.2</b>	<b>0.0</b>	<b>108.7</b>

<sup>1</sup> See note 2.1.

Software consists of capitalized cost for internally generated software. Brands and trademarks include the brands of SSM, Accotex, Temco, Schlafhorst, Autoconer, and Prosino. Technology consists only of capitalized costs for acquired technology in connection with acquisitions.

### Significant accounting estimates and judgments

No development costs were recognized as intangible assets in the year under review or in the previous year. Due to rapid technological changes and wide cyclical fluctuations in the industry, future economic benefits could not be sufficiently demonstrated. The earthquake in Türkiye as well as the global economic and geopolitical uncertainties had no impact on these accounting estimates and judgments, as Rieter has no intangible assets or development projects based in Türkiye, Ukraine, Russia, Belarus, or the Middle East.

### Material accounting policies

Intangible assets acquired from third parties such as product licenses, patents, trademark rights (brands), and customer relationships are recognized in the balance sheet at historical cost and are amortized on a straight-line basis over the expected useful life of up to 15 years. Rieter does not hold any intangible assets with an indefinite useful life.

Internally generated software is capitalized as intangible asset only if the costs can be measured reliably, the completion of the project is intended, and it can be demonstrated that the software project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. All other costs associated with internally generated software are recognized in the income statement as incurred. Internally generated software is amortized over a period of up to five years.

The respective ranges of useful life are as follows:

Software	3 – 5 years
Customer relationships	10 – 15 years
Patents and technology	8 – 15 years
Brands and trademarks	5 – 15 years
Other intangible assets	1 – 5 years

Research and development activities focus on the expansion and improvement of Rieter's product and service portfolio. Expenses related to research activities are recognized in the income statement as incurred. Expenditure in connection with development projects is capitalized as intangible assets only if the costs can be measured reliably and it can be demonstrated that the project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. Otherwise, the respective costs are expensed as incurred.

## 4.6 Goodwill

CHF million	Goodwill
<b>Carrying amount at January 1, 2023</b>	<b>193.8</b>
Currency translation differences	- 9.5
<b>Carrying amount at December 31, 2023</b>	<b>184.3</b>
Cost at December 31, 2023	184.3
Accumulated impairment at December 31, 2023	0.0
<b>Carrying amount at December 31, 2023</b>	<b>184.3</b>
Acquisitions <sup>1</sup>	5.0
Currency translation differences	2.7
<b>Carrying amount at December 31, 2024</b>	<b>192.0</b>
Cost at December 31, 2024	192.0
Accumulated impairment at December 31, 2024	0.0
<b>Carrying amount at December 31, 2024</b>	<b>192.0</b>

<sup>1</sup> See note 2.1.

Goodwill is allocated to the corresponding cash-generating unit (CGU) and monitored by management. Rieter tests whether goodwill has suffered any impairment on an annual basis. For 2024 and 2023, the recoverable amount of the CGUs was determined on value-in-use calculations.

A segment-level summary of the goodwill allocation, the CGU, and the respective key assumptions used, are presented below:

CHF million	Machines & Systems	SSM	Accotex	Temco	Bräcker	After Sales	2024
Machines & Systems	57.0	-	-	-	-	-	57.0
Components	-	43.5	16.2	19.7	5.0	-	84.4
After Sales	-	-	-	-	-	50.6	50.6
<b>Goodwill</b>							<b>192.0</b>

Key assumptions:

Sales volume (% growth)	-	18.7%	10.6%	12.2%	-	-
Long-term sales growth rate	1.7%	1.5%	2.0%	2.0%	-	1.8%
Pre-tax discount rate	14.2%	12.9%	14.1%	12.2%	-	13.2%

CHF million	Machines & Systems	SSM	Accotex	Temco	After Sales	2023
Machines & Systems	56.1	-	-	-	-	56.1
Components	-	43.5	15.9	19.3	-	78.7
After Sales	-	-	-	-	49.5	49.5
<b>Goodwill</b>						<b>184.3</b>

Key assumptions:

Sales volume (% growth)	-	16.5%	6.5%	5.4%	-
Long-term sales growth rate	1.9%	1.7%	2.0%	1.9%	2.0%
Pre-tax discount rate	14.8%	13.7%	14.9%	12.8%	14.4%

Based on the performed impairment tests using the key assumptions mentioned above, there is no need for an impairment charge at December 31, 2024 and 2023.

Goodwill allocated to CGUs Machines & Systems and After Sales contains the goodwill from the automatic winding machine business acquired in 2022, including the goodwill from the winder-related service and commission business in India acquired in 2021. Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. The results of both impairment tests confirm the purchase price paid without an indication for impairment. No reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to equate the carrying amount of goodwill.

Regarding SSM, there is currently no indication of a long-term decrease of the market share or profitability. Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. No reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

Regarding Accotex and Temco, there is currently no indication of a long-term decrease in the market, the market share, or the profitability. Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. The results of the impairment tests confirm the purchase price paid without an indication for impairment, but showed only a small headroom for Accotex. Rieter performed sensitivity analysis in order to determine which reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

The sensitivity analysis for Accotex showed that the recoverable amount would fall short of the carrying amount of Accotex if the pre-tax discount rate would be increased by 2.0 percentage points (2023: +0.7 percentage points), the sales volume growth would be reduced by 3.4 percentage points (2023: -0.8 percentage points), or the long-term sales growth rate would be decreased by 2.2 percentage points (2023: -0.8 percentage points). The recoverable amount of Accotex exceeds the carrying amount by CHF 7.9 million (2023: CHF 2.7 million). The sensitivity analysis for Temco showed that no reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

Sales growth rates are calculated as compound average growth rate derived from the underlying business plans. Long-term sales growth rates are based on long-term inflation assumptions assuring rates are in line or below

external market information provided by industry specialists. Pre-tax discount rates are determined on the basis of the weighted cost of capital using market participants information.

## Significant accounting estimates and judgments

For the goodwill impairment test, Rieter uses financial plans for the next four years as approved by the Board of Directors and the Group Executive Committee. These plans are extrapolated to a period of five years. Management thereby makes assumptions related to sales growth rates and profit margins. Expected future cash flows are discounted with a market-specific discount rate. The earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties (see note 2.4) have been reflected appropriately in these assumptions in 2024 and 2023.

## Material accounting policies

Goodwill resulting from business combinations represents the difference between the purchase considerations paid and the fair value of net assets acquired. Due to its indefinite useful life, it is subject to an impairment test performed at least on an annual basis.

## 4.7 Other current liabilities

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Accrued expenses	70.6	36.9
Deferred revenue	55.6	35.7
Accrued holidays and overtime	8.8	5.9
Sales commissions payable to agents	8.6	9.1
Derivative financial instruments (negative fair values)	18.3	2.4
Current liabilities to employees	12.3	23.6
Miscellaneous current liabilities	30.4	21.0
<b>Other current liabilities</b>	<b>204.6</b>	<b>134.6</b>

Deferred revenue consists mainly of revenue for installations of machines and components at Rieter customer sites, which were invoiced already, but have not yet been completed. Of the deferred revenue at December 31, 2023, CHF 30.7 million were recognized as sales and therefore included in the consolidated income statement 2024. Additional significant changes comprise services invoiced in 2024, which were either recognized as sales in 2024 or which are still included in deferred revenue at December 31, 2024. The majority of deferred revenue is recognized as revenue within twelve months. Miscellaneous current liabilities consist primarily of payables to customers, accounts receivable with a credit balance, and payables for VAT and social insurance.

## 4.8 Advance payments from customers

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
<b>Advance payments from customers</b>	<b>96.3</b>	<b>60.8</b>

Of the advance payments from customers at December 31, 2023, CHF 86.0 million were recognized as sales and therefore included in the consolidated income statement 2024. Additional significant changes comprise advance payments received in 2024, which were not recognized in sales in 2024.

## 4.9 Provisions

CHF million	Restructuring provisions	Personnel provisions	Guarantee and warranty provisions	Environmental provisions	Other provisions	Total provisions
<b>Provisions at December 31, 2023</b>	<b>34.9</b>	<b>5.9</b>	<b>30.1</b>	<b>10.5</b>	<b>15.8</b>	<b>97.2</b>
Acquisitions <sup>1</sup>	0.0	0.4	0.0	0.0	0.1	0.5
Utilization	- 29.8	- 0.6	- 22.5	0.0	- 3.7	- 56.6
Release	- 1.8	0.0	- 1.3	- 7.7	- 1.5	- 12.3
Additions	5.1	0.7	25.8	0.0	5.0	36.6
Currency translation differences	0.6	0.2	0.5	0.2	0.2	1.7
<b>Provisions at December 31, 2024</b>	<b>9.0</b>	<b>6.6</b>	<b>32.6</b>	<b>3.0</b>	<b>15.9</b>	<b>67.1</b>
Of which current	9.0	0.5	27.7	0.1	8.7	46.0
Of which non-current	0.0	6.1	4.9	2.9	7.2	21.1

<sup>1</sup> See note 2.1.

Restructuring provisions cover legal and constructive obligations in connection with restructuring measures. In 2024, additional restructuring measures (see note 2.2) resulted in an increase in provisions of CHF 5.1 million. The respective obligations mainly include expected severance payments, outplacement costs and consulting expenses. The utilization of restructuring provisions relates to the “Next Level” performance program launched in 2023 (see note 2.2).

Personnel provisions include provisions for part-time arrangements for older employees, long-service awards, and other long-term benefits attributable to employees.

Guarantee and warranty provisions are recorded in the context of product deliveries and services and are based on past experience. Non-current warranty provisions are expected to result in outflows of resources in one or two years on average.

Environmental provisions contain obligations for site restoration associated with the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) in 2019 and in Winterthur (Switzerland) in 2022. The release of the provision relates to the sold land and buildings in Ingolstadt (Germany), where the respective contractual obligation has expired. The remaining provisions are expected to be utilized in the years after 2025.

Rieter has recognized other provisions mainly for ongoing legal proceedings, for onerous contracts (where the unavoidable direct cost of performance exceeds the expected financial benefit), or for contracts with benefits linked to conditions that have to be fulfilled in the future (e.g. government grants). Non-current other provisions are expected to be utilized in the years after 2024.

### Significant accounting estimates and judgments

In the course of the ordinary operating activities of Rieter, obligations can arise from restructuring measures, warranty claims, ongoing legal proceedings, site restoration, or onerous contracts. Provisions for the respective obligations are measured on the basis of expected cash outflows when accounts are drawn up. However, the outcome of the events mentioned above may result in claims against the Group that are higher or lower than the respective provisions and which are not – or only partially – covered by a relevant insurance benefit. At December 31, 2024, the potential impact of the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties on the provision balances has been assessed. No significant impact was identified (December 31, 2023: none).

## **Material accounting policies**

Provisions for restructuring, personnel, warranty claims, ongoing legal proceedings, site restoration, or onerous contracts are recognized if Rieter has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an outflow of economic resources will be required to settle the obligation, and the amount can be estimated reliably. Provisions are discounted if the impact is considered to be significant.

## 5 Liquidity and financing

### 5.1 Net debt and free cash flow

Rieter uses net debt and free cash flow as alternative performance measures. Net debt is calculated as follows:

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Cash and cash equivalents	135.6	103.2
Marketable securities and time deposits	0.3	0.2
Current financial debt	- 198.1	- 104.9
Non-current financial debt	- 129.0	- 228.8
<b>Net debt</b>	<b>- 191.2</b>	<b>- 230.3</b>
Lease liabilities <sup>1</sup>	35.8	62.0
<b>Net debt (without lease liabilities)</b>	<b>- 155.4</b>	<b>- 168.3</b>

<sup>1</sup> See notes 5.3 and 8.5.

Free cash flow consists of:

CHF million	2023	2024
Cash flow from operating activities	69.3	36.3
Cash flow from investing activities	49.4	- 21.1
Less cash flow from acquisition of subsidiaries <sup>1</sup>	-	- 1.1
<b>Free cash flow</b>	<b>118.7</b>	<b>14.1</b>

<sup>1</sup> See note 2.1.

### 5.2 Cash and cash equivalents

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Cash and banks	134.8	102.2
Time deposits with original maturities of up to three months	0.8	1.0
<b>Cash and cash equivalents</b>	<b>135.6</b>	<b>103.2</b>

### Material accounting policies

Cash and cash equivalents include bank accounts, investments in money market funds, and current time deposits with original maturities of up to three months.

### 5.3 Financial debt

CHF million	Fixed-rate bonds	Bank debt	Lease liabilities	Other financial debt	Total December 31, 2024	Total December 31, 2023
Maturity						
Less than 1 year	0.0	92.5	8.7	3.7	104.9	198.1
1 to 5 years	169.5	0.0	27.6	6.0	203.1	118.0
5 or more years	0.0	0.0	25.7	0.0	25.7	11.0
<b>Financial debt</b>	<b>169.5</b>	<b>92.5</b>	<b>62.0</b>	<b>9.7</b>	<b>333.7</b>	<b>327.1</b>



On November 27, 2024, Rieter placed a fixed-rate bond amounting to CHF 70.0 million. This bond has a term of five years with a maturity date on November 27, 2029, a fixed interest rate of 3.5 percent p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange. The fair value of this bond amounted to CHF 71.5 million at December 31, 2024. The effective interest expenses in the amount of CHF 0.4 million were charged to the income statement 2024. On November 25, 2021, Rieter issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 100.0 million. This bond has a term of six years with a maturity date on November 24, 2027, a fixed interest rate of 1.4 percent p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange. The fair value of this bond amounted to CHF 98.0 million at December 31, 2024 (December 31, 2023: CHF 98.4 million). The effective interest expenses in the amount of CHF 1.4 million were charged to the income statement 2024 (2023: CHF 1.4 million). On September 17, 2024, Rieter repaid the existing fixed-rate bond in the amount of CHF 75.0 million. The bond had a term of four years, a fixed interest rate of 1.55 percent and was listed on the SIX Swiss Exchange. The effective interest expenses were CHF 0.9 million in 2024 (2023: CHF 1.2 million).

By currency, financial debt is divided up as follows:

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
CHF	265.2	249.6
EUR	53.5	52.7
INR	7.7	30.7
Other currencies	0.7	0.7
<b>Financial debt</b>	<b>327.1</b>	<b>333.7</b>

Financial debt changed as follows:

CHF million		2023	2024
<b>Financial debt at January 1</b>		<b>461.7</b>	<b>327.1</b>
Acquisitions <sup>1</sup>	No cash flow	–	3.1
Proceeds from issue of fixed-rate bond	Cash flow	–	69.9
Repayment of fixed-rate bond	Cash flow	–	– 75.0
Repayments of bank and other financial debt	Cash flow	– 139.4	– 25.3
Recognition of other financial debt	No cash flow	–	7.1
Recognition of lease liabilities <sup>2</sup>	No cash flow	15.5	35.0
Repayments of lease liabilities	Cash flow	– 5.5	– 7.7
Changes in leases	No cash flow	0.0	– 1.5
Changes in amortized cost	No cash flow	0.3	0.1
Other changes in values <sup>3</sup>	No cash flow	– 1.5	– 0.2
Currency translation differences	No cash flow	– 4.0	1.1
<b>Financial debt at December 31</b>		<b>327.1</b>	<b>333.7</b>

<sup>1</sup> See note 2.1.

<sup>2</sup> This includes the lease liability of the Campus in Winterthur in the amount of CHF 32.7 million.

<sup>3</sup> Exchange rate differences of financial debt in currencies other than the functional currency of the respective group company.

## Material accounting policies

Financial debt is recognized initially at fair value, net of transaction costs incurred. Financial debt is subsequently measured at amortized cost. Any difference between the proceeds (net of transaction costs) and the redemption value is recognized in the income statement over the term of the obligation using the effective interest rate method. Financial debt is classified as a current liability, unless Rieter has an unconditional, contractually agreed right to defer settlement for at least twelve months after the balance sheet date. For accounting policies in relation to lease liabilities, see note 8.3.

## 5.4 Share capital, earnings and dividend per share

		December 31, 2023	December 31, 2024
Shares issued	Number of shares	4 672 363	4 672 363
Treasury shares	Number of shares	180 549	151 962
<b>Shares outstanding</b>	<b>Number of shares</b>	<b>4 491 814</b>	<b>4 520 401</b>
Nominal value per share	CHF	5.00	5.00
<b>Nominal value of share capital<sup>1</sup></b>	<b>CHF</b>	<b>23 361 815</b>	<b>23 361 815</b>

<sup>1</sup> Share capital consists solely of registered shares and is fully paid in.

The following table presents the calculation of basic and diluted earnings per share:

	2023	2024
<b>Net profit attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. (CHF million)</b>	<b>74.0</b>	<b>10.5</b>
Average number of shares outstanding (undiluted)	4 489 283	4 505 347
Average number of shares outstanding (diluted)	4 493 603	4 508 854
<b>Basic earnings per share (CHF)</b>	<b>16.48</b>	<b>2.33</b>
<b>Diluted earnings per share (CHF)</b>	<b>16.47</b>	<b>2.33</b>

The dividend paid in 2024 amounted to CHF 13.5 million and was distributed from retained earnings (2023: CHF 6.7 million). Based on the financial statements of Rieter Holding Ltd. at December 31, 2024, the Board of Directors proposes to the Annual General Meeting a dividend of CHF 2.00 per share.

The table below summarizes the dividend payout ratio of the financial years 2024 and 2023:

	2023	2024
Dividend per share (CHF)	3.00	2.00 <sup>1</sup>
Basic earnings per share (CHF)	16.48	2.33
<b>Dividend payout ratio in %</b>	<b>18.2</b>	<b>85.8</b>

<sup>1</sup> See [proposal of the Board of Directors](#).

### Material accounting policies

Earnings per share are calculated by dividing net profit attributable to Rieter Holding Ltd. shareholders by the average number of shares outstanding. Diluted earnings per share additionally take into account the effects of the potential dilution as if all rights relating to the long-term incentive plan (see note 7.3) were to be exercised.

## 5.5 Non-controlling interests in subsidiaries

In 2024, Rieter Holding Ltd. purchased share capital of Rieter India Pvt. Ltd. with a nominal value of INR 0.2 million (CHF 0.0 million), acquiring the remaining non-controlling interests. Furthermore, Rieter Ltd. sold 30 percent of Rieter Textilsystemen LLC (Tashkent, Uzbekistan) to an external investor, resulting in a non-controlling interest of 30 percent. Rieter also increased its investment in Prosino S.r.l. (Borgosesia, Italy) from 49 to 60 percent. Under the anticipated-acquisition method Rieter does not recognize a non-controlling interest for this business combination (see note 2.1). In 2023, non-controlling interests remained unchanged.

### Material accounting policies

Net profit or loss and each component of other comprehensive income are attributed to the shareholders of Rieter Holding Ltd. and to the non-controlling interests in subsidiaries, even if this results in a deficit balance of non-controlling interests.

## 5.6 Financial income and expenses

CHF million	2023	2024
Interest income	1.4	1.5
Other financial income	0.4	0.5
<b>Financial income</b>	<b>1.8</b>	<b>2.0</b>
Interest expenses	- 13.1	- 10.4
Net loss on monetary position <sup>1</sup>	- 0.4	- 1.0
Other financial expenses and exchange rate differences (net)	- 2.5	- 2.1
<b>Financial expenses</b>	<b>- 16.0</b>	<b>- 13.5</b>

<sup>1</sup> The net loss on monetary position is related to the impact of hyperinflation accounting in the Turkish subsidiary (see accounting policy in note 8.8).

## 6 Group structure

### 6.1 Changes in Group structure

In 2024, the subsidiary Rieter Management AG (Winterthur, Switzerland) was merged with Maschinenfabrik Rieter AG (Winterthur, Switzerland), which in turn changed its name to Rieter Ltd. (Winterthur, Switzerland). Moreover, the subsidiary Hogra Holding AG (Freienbach, Switzerland) was merged with Tefina Holding-Gesellschaft AG (Zug, Switzerland). Furthermore, Rieter Ingolstadt GmbH (Ingolstadt, Germany) was merged with Spindelfabrik Suessen GmbH (Suessen, Germany). Additionally, Rieter acquired Petit Spare Parts SAS (Aubenas, France, see note 2.1). As part of a reorganization, Changzhou Rieter Textile Machinery Trading Co., Ltd. (Changzhou, China) was incorporated as a subsidiary of Rieter China Textile Instruments Co. Ltd. (Changzhou, China). Rieter also increased its interest in voting rights in Prosino S.r.l. (Borgosesia, Italy) from 49 percent to 60 percent, changing from equity accounting to full consolidation (see note 2.1).

In 2023, Rieter transferred the entire business in Uzbekistan from Rieter Uzbekistan FE LLC (Tashkent, Uzbekistan) to the newly established and wholly owned subsidiary Rieter Textilsystemen LLC (Tashkent, Uzbekistan). Following an increase in share capital fully financed by an external investor, Rieter lost control of Rieter Uzbekistan FE LLC and therefore deconsolidated this subsidiary in 2023. The change in Group structure did not have a significant impact on the consolidated financial statements 2023. Furthermore, SSM Giudici S.r.l. (Galbiate, Italy) changed its name to SSM Italy S.r.l. (Galbiate, Italy).

## 6.2 Subsidiaries and associated companies

At December 31, 2024			Capital	Group's share in capital and voting rights	Research & development	Sales/trading/services	Production	Management/financing
Belgium	Gomitex S.A., Stembert	EUR	100 000	100%		*	*	
Brazil	Rieter Brasil Comércio e Representação de Máquinas e Sistemas Têxteis Ltda., São Paulo	BRL	51 615 323	100%		*		
China	Rieter China Textile Instruments Co. Ltd., Changzhou	EUR	38 640 000	100%	*	*	*	
	Changzhou Rieter Textile Machinery Trading Co., Ltd., Changzhou	CNY	1 000 000	100%		*		
	European Excellent Textile Components Co. Ltd., Changzhou	CNY	35 287 000	100%		*	*	
	Graf Cardservices Far East Ltd., Hong Kong	HKD	30 000	100%		*		
	SSM (Zhongshan) Ltd., Zhongshan	USD	600 000	100%	*	*	*	
Czech Republic	Rieter CZ s.r.o., Ústí nad Orlicí	CZK	316 378 000	100%	*	*	*	
	Novibra Boskovice s.r.o., Boskovice	CZK	40 000 000	100%	*	*	*	
France	Bräcker S.A.S, Wintzenheim	EUR	1 000 000	100%		*	*	
	Petit Spare Parts SAS, Aubenas	EUR	8 000	100%		*		
Germany	Rieter Vertriebs GmbH der Maschinenfabrik Rieter AG, Ingolstadt	EUR	15 338 756	100%		*		*
	Rieter Deutschland GmbH & Co. OHG, Ingolstadt	EUR	9 645 531	100%		*		*
	Rieter Automatic Winder GmbH, Heinsberg	EUR	1 000 000	100%	*	*	*	
	Rieter Components Germany GmbH, Hammelburg	EUR	1 000 000	100%	*	*	*	*
	Wilhelm Stahlecker GmbH, Suessen	EUR	255 646	100%	*	*	*	
	Spindelfabrik Suessen GmbH, Suessen	EUR	5 050 100	100%	*	*	*	
India	Rieter India Pvt. Ltd., Wing	INR	51 898 280	100%		*	*	
Italy	SSM Italy S.r.l., Galbiate	EUR	100 000	100%	*	*	*	
	Prosino S.r.l., Borgosesia	EUR	50 000	60%	*	*	*	
Netherlands	Graf Holland B.V., Enschede	EUR	113 500	100%		*	*	
Spain	Electro-Jet S.L., Gurb <sup>1</sup>	EUR	120 200	25%	*	*	*	*
Switzerland	Tefina Holding-Gesellschaft AG, Zug	CHF	5 000 000	100%				*
	Unikeller Sona AG, Winterthur	CHF	500 000	100%				*
	Rieter Ltd., Winterthur	CHF	8 500 000	100%	*	*	*	*
	Graf + Cie AG, Rapperswil	CHF	1 000 000	100%	*	*	*	*
	Bräcker AG, Pfäffikon	CHF	1 000 000	100%	*	*	*	*
	SSM Schärer Schweiter Mettler AG, Wädenswil	CHF	6 000 000	100%	*	*	*	*
	SSM Vertriebs AG, Steinhausen	CHF	100 000	100%		*		
Taiwan, China	Rieter Asia (Taiwan) Ltd., Taipeh	TWD	5 000 000	100%		*		
Türkiye	Rieter Textile Machinery Trading & Services Ltd., Istanbul	TRY	90 995 000	100%		*		
USA	Rieter America, LLC, Spartanburg	USD	1 249	100%		*		
	Graf Metallic of America, LLC, Spartanburg	USD	50 000	100%		*		
	Rieter North America, Inc., Spartanburg	USD	1 000	100%				*
Uzbekistan	Rieter Textilsystemen LLC, Tashkent	UZS <sup>2</sup>	5 800	70%		*		

<sup>1</sup> Associated company.

<sup>2</sup> In UZS million.

## Material accounting policies

The consolidated financial statements comprise the financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (or group companies) at December 31, 2024. Subsidiaries are all entities over which Rieter has control. Control is achieved when Rieter is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. Subsidiaries are fully consolidated from the date on which control is transferred to Rieter. They are deconsolidated from the date that control ceases.

Intercompany transactions and balances as well as unrealized gains on transactions between group companies are eliminated. When necessary, adjustments are made to the financial statements of subsidiaries to bring their accounting policies in line with those of the Group.

## 6.3 Investments in associated companies

The table below summarizes the development of investments in associated companies:

CHF million	2023	2024
<b>Investments in associated companies at January 1</b>	<b>16.7</b>	<b>18.8</b>
Share in profit/loss	3.1	2.9
Dividends received	- 0.5	- 1.6
Change in scope of consolidation	-	- 5.9
Currency translation differences	- 0.5	0.1
<b>Investments in associated companies at December 31</b>	<b>18.8</b>	<b>14.3</b>

Rieter holds 25 percent of the share capital and the voting rights of Electro-Jet S.L. based in Gurb (Spain). Until October 31, 2024, investments in associated companies also included the investment of 49 percent in Prosino S.r.l. incorporated in Borgosesia (Italy). On November 1, 2024, Rieter increased its interest in voting rights in Prosino S.r.l. (Borgosesia, Italy) from 49 to 60 percent, changing from equity accounting to full consolidation. As a consequence of the change to full consolidation, the existing investment of 49 percent has been revalued at a fair value of CHF 9.2 million, resulting in a gain of CHF 3.3 million. The revaluation gain on the existing investment is presented in the consolidated income statement in other income (see note 3.3). Aside from the revaluation gain, the effects of the associated companies on the consolidated financial statements are insignificant.

The recognized share in profit or loss of associated companies has been reclassified from financial result to the operating result (see note 1.3).

In 2024, Rieter purchased products from associated companies with a total value of CHF 14.1 million (2023: CHF 35.5 million). The respective open trade payable balances at December 31, 2024, were interest free and amounted to CHF 0.1 million (December 31, 2023: CHF 2.4 million). In addition, Rieter sold products to associated companies with a total value of CHF 0.1 million in 2024 (2023: CHF 0.6 million). At December 31, 2024, Rieter had no open trade receivables out of these sales.

Rieter's total share in profit of individually immaterial associated companies resulted from continuing operations. The share in other comprehensive income was insignificant.

## Material accounting policies

Associated companies are entities over which Rieter has significant influence, generally through a shareholding of between 20 and 50 percent of the voting rights. Investments in associates are accounted for using the equity method of accounting. Under the equity method, the investment is initially recognized at cost, and the carrying amount is increased or decreased to recognize Rieter's share in profit or loss of associated companies after the date of acquisition.

## 7 Employee remuneration

### 7.1 Personnel expenses

CHF million	2023	2024
Wages and salaries	- 276.7	- 224.6
Social security and other personnel expenses	- 60.5	- 55.6
<b>Personnel expenses excluding restructuring</b>	<b>- 337.2</b>	<b>- 280.2</b>
Personnel related restructuring costs	- 28.8	- 6.0
<b>Personnel expenses</b>	<b>- 366.0</b>	<b>- 286.2</b>

### 7.2 Employee benefit plans

#### Defined contribution plans

The expense for defined contribution plans amounted to CHF 3.9 million in 2024 (2023: CHF 4.1 million).

#### Defined benefit plans

Defined benefit plans in accordance with IAS 19 exist mainly in Switzerland and Germany.

In Switzerland, plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability, and death. The amount of risk benefits provided by the plans in case of disability or death depends on the insured salary of the employee. Life-long retirement benefits are calculated by multiplying the individual retirement savings capital at the date of retirement by the conversion rate defined and guaranteed in the regulations of the plan.

The plans are administered by independent and legally autonomous foundations that are under government supervision. The pension plans' most senior governing body (board of trustees) is composed of equal numbers of employee and employer representatives.

All material risks (financial and actuarial risks) are borne by the foundations. These risks are monitored on an ongoing basis and addressed by the board of trustees. If a plan is underfunded, the board of trustees has to perform an overall assessment of the financial situation, identify the reasons for the deficit, and decide on appropriate measures to eliminate the shortfall.

Pursuant to the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors', and Disability Pension Plans (BVG), the trustees of the foundations are responsible for the definition and the execution of the investment strategy. The investment strategy defined by the trustees aims at aligning the plan assets and liabilities in the medium and long term.

The status of defined benefit plans was as follows:

	December 31, 2024			
CHF million	Funded plans (Switzerland)	Funded plans (other countries)	Unfunded plans (mainly Germany)	Total
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (funded plans)	- 880.0	- 15.9	0.0	- 895.9
Fair value of defined benefit plan assets (funded plans)	1 316.6	11.5	0.0	1 328.1
Impact of asset ceiling	- 361.4	0.0	0.0	- 361.4
<b>Overfunding (+)/underfunding (-)</b>	<b>75.2</b>	<b>- 4.4</b>	<b>0.0</b>	<b>70.8</b>
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (unfunded plans)	0.0	0.0	- 21.5	- 21.5
<b>Net defined benefit plan asset/liability recognized in the balance sheet</b>	<b>75.2</b>	<b>- 4.4</b>	<b>- 21.5</b>	<b>49.3</b>
- thereof as defined benefit plan assets	75.2	0.0	0.0	75.2
- thereof as defined benefit plan liabilities	0.0	- 4.4	- 21.5	- 25.9

	December 31, 2023			
CHF million	Funded plans (Switzerland)	Funded plans (other countries)	Unfunded plans (mainly Germany)	Total
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (funded plans)	- 851.9	- 14.3	0.0	- 866.2
Fair value of defined benefit plan assets (funded plans)	1 284.3	10.0	0.0	1 294.3
Impact of asset ceiling	- 369.4	0.0	0.0	- 369.4
<b>Overfunding (+)/underfunding (-)</b>	<b>63.0</b>	<b>- 4.3</b>	<b>0.0</b>	<b>58.7</b>
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (unfunded plans)	0.0	0.0	- 19.7	- 19.7
<b>Net defined benefit plan asset/liability recognized in the balance sheet</b>	<b>63.0</b>	<b>- 4.3</b>	<b>- 19.7</b>	<b>39.0</b>
- thereof as defined benefit plan assets	63.0	0.0	0.0	63.0
- thereof as defined benefit plan liabilities	0.0	- 4.3	- 19.7	- 24.0

The defined benefit plan obligations changed as follows:

CHF million	2023	2024
<b>Defined benefit plan obligations at January 1</b>	<b>842.9</b>	<b>885.9</b>
Current service cost	7.5	8.3
Interest expenses	19.4	13.7
Employee contributions	7.2	6.3
Actuarial gains/losses (net)	65.2	62.9
Benefits paid	- 55.3	- 61.3
Past service cost	1.3	0.7
Currency translation differences	- 2.3	0.9
<b>Defined benefit plan obligations at December 31</b>	<b>885.9</b>	<b>917.4</b>

The weighted average duration of the defined benefit plan obligations is 11.5 years (2023: 11.7 years).



The fair value of defined benefit plan assets developed as follows:

CHF million	2023	2024
<b>Fair value of defined benefit plan assets at January 1</b>	<b>1 262.4</b>	<b>1 294.3</b>
Interest income	20.0	13.9
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	50.4	69.4
Employer contributions	10.3	5.3
Employee contributions	7.2	6.3
Benefits paid	- 55.3	- 61.3
Currency translation differences	- 0.7	0.2
<b>Fair value of defined benefit plan assets at December 31</b>	<b>1 294.3</b>	<b>1 328.1</b>

The total result on plan assets was CHF 83.3 million in the year under review (2023: CHF 70.4 million). The Group expects employer contributions in the amount of CHF 6.5 million to its defined benefit plans in 2025.

The major categories of plan assets were as follows:

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Cash and cash equivalents	30.2	40.0
Equity instruments	521.3	519.9
Debt instruments	287.2	295.5
Real estate	390.4	405.0
Other	65.2	67.7
<b>Fair value of defined benefit plan assets</b>	<b>1 294.3</b>	<b>1 328.1</b>

At the end of 2024, plan assets included no Rieter Holding Ltd. bonds (December 31, 2023: none). No Rieter shares were held at the end of 2024 and 2023. Cash equivalents (e.g. money market instruments), equity instruments and 50 percent of the debt instruments have a quoted market price on an active market. Real estate and other assets, which include private equity investments, do not usually have a quoted market price.

Expenses recognized in the income statement for the defined benefit plans include:

CHF million	2023	2024
Current service cost	- 7.5	- 8.3
Net interest result	0.6	0.2
Past service cost	- 1.3	- 0.7
<b>Expenses recognized in the income statement</b>	<b>- 8.2</b>	<b>- 8.8</b>

Remeasurements of defined benefit plans recognized as other comprehensive income contain:

CHF million	2023	2024
Actuarial gains/losses arising from:		
- Changes in financial assumptions	- 60.0	- 44.1
- Experience adjustments	- 5.2	- 18.8
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	50.4	69.4
Impact of changes in asset ceiling	12.8	8.0
<b>Remeasurements of defined benefit plans</b>	<b>- 2.0</b>	<b>14.5</b>

Main actuarial assumptions used at year-end are:

Weighted average in %	December 31, 2023	December 31, 2024
Discount rate	1.7	1.1
Future wage growth	1.5	0.8
Future pension growth	0.1	0.1

The global interest rate levels remain volatile. After a decrease in 2023, in particular long-term interest rates decreased again in 2024 by 0.6 percentage points.

The measurement of the defined benefit plan obligations is particularly sensitive to changes in the discount rate and the assumptions regarding future pension growth. The table below shows the potential impact of a change of 0.5 percentage points in the discount rate and a change of 0.5 percentage points in the assumed future pension growth rate on the defined benefit plan obligations:

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Increase in the discount rate by 0.5 percentage points	– 47.0	– 50.7
Decrease in the discount rate by 0.5 percentage points	52.0	56.2
Increase in the future pension growth rate by 0.5 percentage points <sup>1</sup>	40.3	44.1

<sup>1</sup> Reduction in the future pension growth rate by 0.5 percentage points was not considered in the sensitivity analysis as the respective rate was zero.

A change in the assumption of future wage growth rate by 0.5 percentage points would impact defined benefit plan obligations by less than 1 percent (same as 2023).

The sensitivity analysis above considers the change in one assumption while leaving the other assumptions unchanged. Interdependencies were not taken into account.

## Significant accounting estimates and judgments

Defined benefit plans require actuarial calculations in order to determine defined benefit plan obligations. These calculations are based on assumptions such as discount rates, future trends in wages and pensions as well as the employee share in the costs of the future benefits. Statistical data such as mortality tables and staff turnover probability rates are also used to calculate defined benefit plan obligations. If these parameters change, actual future results can deviate from the actuarial calculations. Such deviations can have an effect on the defined benefit plan obligations. Apart from the above-mentioned decrease in discount rate in 2024, the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties had no significant impact on the remaining assumptions used in the actuarial calculations at December 31, 2024 and 2023.

## Material accounting policies

Employee benefit plans are operated by certain subsidiaries, depending upon the level of coverage provided by government post-employment benefit facilities in the respective countries. Such employee benefit plans exist on the basis of both defined contributions and defined benefits.

Contributions to defined contribution plans are recognized as personnel expenses in the period in which they are incurred.

For defined benefit plans, the benefit plan obligation is determined using the projected unit credit method, with valuations being carried out by independent actuaries, usually at the end of each year. The present value of the defined benefit plan obligation less the fair value of the defined benefit plan assets is recognized in the balance sheet as a liability. When the calculation results in a potential asset, the respective defined benefit plan asset recognized is limited to the present value of the economic benefits available in the form of reductions of future contributions to the plan (asset ceiling). Remeasurements of the net defined benefit plan assets and liabilities, which comprise actuarial gains and losses, the return on defined benefit plan assets (excluding interest), and the effect of the asset ceiling, are recognized immediately as other comprehensive income. Contributions by employees are recognized as a reduction of service cost in the period in which the related service is rendered.

Net interest on the net defined benefit plan assets and liabilities is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit plan obligation at the beginning of the year. Service cost and net interest are recognized in the income statement as personnel expenses.

## 7.3 Share-based compensation

The members of the Board of Directors can choose whether to receive all or part of their remuneration in Rieter shares. In the context of their remuneration for 2024, four members of the Board of Directors received in total 5 868 shares on January 17, 2025. The cost of CHF 0.5 million was charged to the consolidated income statement 2024. On January 17, 2024, five members of the Board of Directors received in total 7 880 shares in connection with their remuneration for 2023. The market value of the shares granted was CHF 0.7 million and was charged to the consolidated income statement 2023. The shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

In the context of the variable remuneration for 2024, the members of the Group Executive Committee will receive Rieter shares with a market value of CHF 1.3 million in April 2025. The respective cost of CHF 1.3 million was charged to the consolidated income statement 2024. In the context of the variable remuneration for 2023, the members of the Group Executive Committee received 5 707 shares with a market value of CHF 0.7 million on April 17, 2024. The respective cost of CHF 0.7 million was charged to the consolidated income statement 2023. These shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

Rieter operates an incentive plan for the members of the senior management (excluding the members of the Group Executive Committee). In January 2024, it was decided that a defined percentage of the existing short-term incentive will be settled by transferring it to the new incentive plan. The participants will receive Rieter shares with a market value of CHF 2.1 million in April 2025. The respective cost of CHF 2.1 million was charged to the consolidated income statement 2024. The shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

The previous long-term incentive plan, granting the participants rights to receive a certain number of Rieter shares free of charge or to receive cash compensation in the amount of the same number of shares at the market price after three years, expires on May 4, 2025. The exercise of the rights in three years is subject to an unterminated employment contract. If employment is terminated within three years, the rights expire. Exceptions can be granted by the Remuneration Committee. There are no further performance-related criteria.

The movement of the outstanding rights was as follows:

Number of rights	2023	2024
<b>Outstanding rights at January 1</b>	<b>12 033</b>	<b>5 172</b>
Granted	–	–
Exercised/paid-out	– 5 690	–
Expired	– 1 171	– 915
<b>Outstanding rights at December 31 (non-exercisable)</b>	<b>5 172</b>	<b>4 257</b>

The estimated fair value of the outstanding rights amounts to the market value of a Rieter share of CHF 84.90 at December 31, 2024. In 2024, the cost of the long-term incentive plan in the amount of CHF 0.1 million affected the income statement (2023: CHF 0.1 million). The liability recognized in the balance sheet at the end of the year was CHF 0.4 million (December 31, 2023: CHF 0.3 million).

### Material accounting policies

Rieter uses share-based awards in the context of the compensation of the members of the Board of Directors, the Group Executive Committee, and senior management. There are equity-settled and cash-settled share-based awards.

Share-based payments are measured at fair value at the grant date and recognized in the consolidated income statement over the vesting period. For share-based payments that are settled with equity instruments, a corresponding increase in equity is recognized.

## 8 Other disclosures

### 8.1 Income taxes

CHF million	2023	2024
Current income taxes	- 28.7	- 7.8
Deferred income taxes	12.1	1.7
<b>Income taxes</b>	<b>- 16.6</b>	<b>- 6.1</b>

The following deferred income tax effects were recognized in other comprehensive income:

CHF million	2023	2024
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	0.3	- 2.9
Income taxes on currency translation differences	0.4	0.0
Income taxes on cash flow hedges	- 0.8	- 1.3
<b>Income taxes recognized in other comprehensive income</b>	<b>- 0.1</b>	<b>- 4.2</b>

The reconciliation of expected and actual income taxes is as follows:

CHF million	2023	2024
Expected income taxes on profit before taxes of CHF 16.5 million (2023: CHF 90.6 million) at an average rate of 20.1% (2023: 17.3%)	- 15.7	- 3.3
Impact of non-deductible expenses	- 2.4	- 1.0
Impact of non-taxable income/income taxed at different rates	7.7	4.2
Impact of losses and loss carry-forwards	11.8	- 7.4
Impact of changes in tax rates and tax legislation	0.4	- 0.2
Tax effects from previous periods	- 15.4	2.0
Withholding taxes on payments from subsidiaries	- 2.9	- 0.4
Other effects	- 0.1	0.0
<b>Income taxes</b>	<b>- 16.6</b>	<b>- 6.1</b>

The expected weighted average tax rate increased by 2.8 percentage points compared to the prior year. The increase was mainly driven by changes in the profitability of certain group companies.

### Deferred income taxes

The following table summarizes the movement in the net deferred income tax positions:

CHF million	2023	2024
<b>Deferred income tax liabilities (-)/assets (+), net at January 1</b>	<b>- 0.8</b>	<b>8.9</b>
Deferred income taxes recognized in the income statement	12.1	1.7
Deferred income taxes recognized as other comprehensive income	- 0.1	- 4.2
Acquisitions <sup>1</sup>	0.0	- 0.6
Currency translation differences	- 2.3	0.3
<b>Deferred income tax assets, net at December 31</b>	<b>8.9</b>	<b>6.1</b>

<sup>1</sup> See note 2.1.

Deferred income tax assets and liabilities result from the following balance sheet items:

CHF million	Deferred income tax assets December 31, 2023	Deferred income tax liabilities December 31, 2023	Deferred income tax assets December 31, 2024	Deferred income tax liabilities December 31, 2024
Property, plant, and equipment excluding right-of-use assets	3.6	- 6.9	5.8	- 7.6
Right-of-use assets	0.0	- 7.0	0.0	- 6.3
Intangible assets <sup>1</sup>	6.7	- 15.5	13.6	- 24.7
Defined benefit plan assets	0.0	- 12.6	0.0	- 15.0
Inventories	8.9	- 2.1	8.3	- 1.8
Other assets	1.3	- 11.7	0.8	- 11.6
Derivative financial instruments	1.6	0.0	0.3	0.0
Lease liabilities	8.4	0.0	7.6	0.0
Provisions	4.5	- 0.2	2.5	- 0.2
Defined benefit plan liabilities	1.7	- 0.3	2.0	- 0.1
Other liabilities	7.4	- 4.3	10.6	- 4.6
Tax loss carry-forwards and tax credits	25.4	0.0	26.5	0.0
<b>Total</b>	<b>69.5</b>	<b>- 60.6</b>	<b>78.0</b>	<b>- 71.9</b>
Offsetting	- 22.5	22.5	- 32.0	32.0
<b>Deferred income tax assets/liabilities</b>	<b>47.0</b>	<b>- 38.1</b>	<b>46.0</b>	<b>- 39.9</b>

<sup>1</sup> The comparative period (2023) has been adjusted by allocating the "Valuation adjustments on deferred tax assets" to "Intangible assets" in the amount of CHF 3.1 million.

The table below discloses tax loss carryforward by their year of expiry:

CHF million	Recognized 2023	Non- recognized 2023	Recognized 2024	Non- recognized 2024
Less than 3 years	0.0	0.0	2.3	0.0
In 3 to 7 years	56.6	2.3	37.4	0.0
Thereafter	33.4	71.4	50.9	96.8
<b>Total at December 31</b>	<b>90.0</b>	<b>73.7</b>	<b>90.6</b>	<b>96.8</b>

Significant unused tax losses for which no deferred tax asset has been recognized concern primarily countries with a tax rate between 15 and 35 percent (2023: 12 to 31 percent).

## Significant accounting estimates and judgments

Assumptions in relation to income tax expenses also include interpretations of the tax regulations in countries where Rieter has business activities. The adequacy of these interpretations is assessed by tax authorities and competent courts, a process that can result in changes to income taxes at a later stage. In addition, whether a deferred income tax asset is recognized for tax losses carried forward, is based on management's estimate of the availability of future taxable profits to offset the respective losses carried forward. In 2024 and 2023, the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties had no impact on these accounting estimates and judgments.

## Material accounting policies

The expected income tax charge is calculated and accrued on the basis of taxable income for the year under review at the applicable income tax rate for each jurisdiction adjusted by the use of accumulated tax losses.

Deferred income tax assets and liabilities on temporary differences arising between the carrying amounts reported as part of the Group's consolidated financial statements and the tax basis of assets and liabilities used for local tax purposes are calculated using the liability method. Deferred income tax assets and liabilities are determined using local tax rates that are fully or substantially enacted at the end of the reporting period and are expected to apply when the respective timing differences reverse. Deferred income tax assets and liabilities are offset to the extent that this is permitted by law. Changes in deferred income tax assets and liabilities are recognized as income tax expenses in the income statement unless they relate to items recognized directly in equity or other comprehensive income.

Deferred income tax liabilities on retained earnings of group companies are recognized only in cases where a distribution of profits is planned. Therefore, no deferred income tax liabilities on retained earnings of group companies are recognized if Rieter is able to control the timing of the reversal of the temporary difference and it is probable that retained earnings will not be distributed in the foreseeable future.

Deferred income tax assets are capitalized only to the extent that it is probable that sufficient future taxable income will be available to offset the respective temporary differences or tax losses in the foreseeable future.

Obligations in connection with uncertain tax balances are classified as income tax liabilities.

The Group is within the scope of the OECD Pillar Two model rules requiring that applicable multinational corporations pay a minimum effective corporation tax rate of 15 percent. Pillar Two rules have been enacted or substantially enacted in many jurisdictions where Rieter operates. Switzerland introduced the "Swiss domestic minimum tax rule" starting from January 1, 2024. In 2024, these new rules have not resulted in a top-up tax to the Group. The Group has applied a temporary mandatory relief from deferred tax accounting for the impacts of the top-up tax and accounts for it as current tax when it is incurred. Effective from 2025, Switzerland is also introducing the Income Inclusion Rule (IIR). Based on the assessment to date, the IIR is not expected to have a material impact on the Group's financial position in 2025.

## 8.2 Other non-current assets

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Financial assets	2.0	3.1
Long-term receivables from customers	3.9	1.8
Miscellaneous non-current assets	4.0	4.5
<b>Other non-current assets</b>	<b>9.9</b>	<b>9.4</b>

Long-term receivables from customers are not expected to be settled within twelve months and mainly relate to the acquisition of the automatic winding machine business in 2022.

## 8.3 Leases

Rieter leases offices, warehouses, equipment, and vehicles, complementing property, plant, and equipment owned by group companies. Lease terms are negotiated on an individual basis and contain a wide range of different terms and conditions.

The total carrying amount of right-of-use assets as presented in note 4.4 can be allocated to the following asset classes:

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Land and buildings	32.2	59.1
Vehicles and furniture	2.0	3.1
<b>Right-of-use assets</b>	<b>34.2</b>	<b>62.2</b>

Depreciation associated with right-of-use assets can be allocated to the following asset classes:

CHF million	2023	2024
Land and buildings	- 5.4	- 7.5
Vehicles and furniture	- 0.6	- 0.9
<b>Depreciation associated with right-of-use assets</b>	<b>- 6.0</b>	<b>- 8.4</b>

The following table summarizes other expenses charged to the income statement in relation to leases:

CHF million		2023	2024
Expenses associated with short-term leases	EBIT	- 4.9	- 3.0
Expenses associated with leases of low-value assets	EBIT	- 0.1	- 0.1
Interest expenses on lease liabilities	Financial result	- 0.8	- 2.1

Movements in the carrying amount of right-of-use assets are presented in note 4.4. Lease liabilities and the respective maturity analysis are included in note 5.3 and 8.5.

Total cash outflows for leases amounted to CHF 12.9 million in 2024 (2023: CHF 11.3 million).

At December 31, 2024, future cash outflows in connection with lease arrangements that were committed, but have not commenced, amounted to CHF 0.7 million (December 31, 2023: CHF 37.5 million).



## Material accounting policies

For contracts that are or contain a lease, a lease liability reflecting future lease payments and a right-of-use asset are recognized on the balance sheet.

Lease liabilities are measured at present value of the outstanding lease payments at the date of commencement. Lease payments are discounted using the interest rate implicit in the lease. If that rate cannot be determined, the lessee's incremental borrowing rate is used (interest rate payable to borrow the funds necessary to purchase an asset of similar value in a similar economic environment with similar terms and conditions). Lease payments include fixed payments, variable payments that are based on an index or a rate, and the exercise price of a purchase option if the lessee is reasonably certain to exercise that option. Options for extension of the lease term are included in the calculation of the lease liability if management is reasonably certain to execute that option. Lease payments are divided into a component reducing the lease liability and interest expense recognized in the financial result. Lease liabilities are included in either current or non-current financial debt, depending on their maturity date.

Right-of-use assets represent the underlying assets leased by Rieter. The respective assets are measured at cost, comprising the amount of the initial measurement of the lease liability, any lease payments made at or before the commencement date, initial direct costs, and restoration costs. Right-of-use assets are depreciated over the shorter of the assets' useful life and the lease term on a straight-line basis.

Payments associated with short-term leases and leases of low-value assets are recognized on a straight-line basis as expenses in the income statement. Short-term leases are leases with a non-cancelable lease term of twelve months or less. Low value assets comprise IT-equipment and small items of office furniture.

## 8.4 Financial instruments

The following tables summarize all financial instruments held at December 31, 2024, and 2023, grouped according to the categories defined in the material accounting policies. In addition, the tables provide information regarding the fair value hierarchy of IFRS 13. The carrying amounts of financial instruments measured at amortized cost approximate fair values due to their mainly short-term nature.

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Cash and banks	134.8	102.2
Time deposits with original maturities of up to three months	0.8	1.0
Time deposits with original maturities of more than three months	0.2	0.2
Trade receivables	138.8	106.4
Other current receivables	13.2	6.2
Long-term receivables from customers	3.9	1.8
Other non-current assets	0.4	1.7
<b>Financial assets at amortized cost</b>	<b>292.1</b>	<b>219.5</b>
Other financial assets <sup>1</sup>	1.5	1.3
Derivative financial instruments (positive fair values) <sup>1</sup>	11.7	3.5
<b>Financial assets at fair value through profit and loss (mandatorily)</b>	<b>13.2</b>	<b>4.8</b>
Marketable securities <sup>2</sup>	0.1	0.1
Other financial assets <sup>3</sup>	0.5	0.5
<b>Financial assets at fair value through other comprehensive income</b>	<b>0.6</b>	<b>0.6</b>
<b>Financial assets</b>	<b>305.9</b>	<b>224.9</b>

<sup>1</sup> Measured at fair values which are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

<sup>2</sup> Measured at fair values which are based on quoted prices in active markets (level 1).

<sup>3</sup> Measured at fair values which are based on unobservable inputs (level 3).

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Trade payables	101.5	102.4
Other current liabilities	109.6	67.0
Bank debt	114.8	92.5
Current lease liabilities	6.5	8.7
Other current financial debt	1.9	3.7
Fixed-rate bonds <sup>1</sup>	174.6	169.5
Non-current lease liabilities	29.3	53.3
Other non-current financial debt	0.0	6.0
<b>Financial liabilities at amortized cost</b>	<b>538.2</b>	<b>503.1</b>
Derivative financial instruments (negative fair values) <sup>2</sup>	18.3	2.4
<b>Financial liabilities at fair values through profit and loss (mandatorily)</b>	<b>18.3</b>	<b>2.4</b>
<b>Financial liabilities</b>	<b>556.5</b>	<b>505.5</b>

<sup>1</sup> The fair value of the fixed-rate bonds as disclosed in note 5.3 is based on a quoted price in an active market (level 1).

<sup>2</sup> Measured at fair values which are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

There were no transfers among the categories and the valuation techniques have been applied consistently.

Financial instruments measured at level 2 consist mainly of derivatives held for hedging purposes entered into with reputable financial institutions. The fair value of these instruments is determined with the help of valuation techniques that use foreign exchange rates and interest rates as observable input parameters. At December 31, 2024, contract values of all outstanding forward exchange contracts amounted to CHF 377.4 million (December 31, 2023: CHF 657.2 million).

## 8.5 Financial risk management

### Financial risk factors

As a result of its worldwide activities, Rieter is exposed to various financial risks, such as market risks (fluctuations in exchange rates and interest rates as well as other price risks), credit risks, and liquidity risks. Rieter's financial risk management aims to minimize the potential adverse impact of developments on the financial markets on the Group's financial position and to secure its financial stability. Respective measures include the use of derivative financial instruments in order to hedge certain risk exposures.

Rieter's financial risk management is essentially centralized in accordance with directives issued by the Board of Directors and the Group Executive Committee. Financial risks are identified centrally by the treasury department, evaluated, and hedged in close cooperation with the Group's operating units.

### Foreign exchange risk

Foreign exchange risks arise from net investments in foreign group companies (translation risk) and when future business transactions or assets and liabilities recognized on the balance sheet are denominated in a currency other than the functional currency of the respective group company (transaction risk). In order to hedge such transaction risks, subsidiaries use foreign currency contracts with corporate headquarters as counterparty, if permitted by legislation. The central treasury department manages these positions by entering into foreign currency spot, forward, and swap contracts with financial institutions.

Rieter's risk management policy is to minimize the effects of fluctuations in currency exchange rates on committed or highly probable transactions. For this purpose, the main objective is to minimize transaction risks arising from firm sales and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies associated with large machinery and systems sales orders in order to secure the profit margin as negotiated at contract inception. In addition, the transaction risks for bulk business and other operating type transactions are hedged for significant group companies. Foreign currency gains and losses resulting from loans to/from group companies, which form part of the net investment in a foreign operation, are recognized in other comprehensive income directly in equity until Rieter's control over the respective entity ceases. Other significant intercompany loans and loans from third parties are hedged and changes in the fair values of the respective derivative financial instruments are recognized in the income statement.

Hedge accounting is applied to significant firm sales and purchase commitments associated with machinery and systems sales orders to avoid a temporary distortion of the operating result due to fair value gains and losses resulting from derivative financial instruments. The hedge accounting policy is included in the other material accounting policies (see note 8.8). Rieter aims to achieve a hedge ratio of between 80 and 100 percent. The hedge ratio is defined as the nominal value of the foreign currency forward contract (hedging instrument) divided by the value of the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item).

Hedged transactions may be subject to changes (e.g. changes in volumes and/or in the timing of committed transactions). Depending on the nature of the change, the hedging relationship may be adjusted by entering into additional foreign currency forward and/or swap contracts in order to ensure that the hedge ratio remains within the target range of 80 to 100 percent and/or that the timing of the hedging instrument continues to match the hedged transaction. Ineffectiveness may occur if the value of the hedged sale or purchase transaction decreases to a level below the nominal value of the hedging instrument.

Rieter is primarily exposed to foreign exchange risks versus the Chinese renminbi, the Czech crown, and the euro. The table below shows the impact of a five percent change in the respective exchange rates against the Swiss franc on profit before taxes, based on the assumption that all other variables remained constant:

CHF million	Change	Impact 2023	Impact 2024
CNY/CHF	+ 5%	1.8	0.6
CNY/CHF	- 5%	- 1.8	- 0.6
CZK/CHF	+ 5%	1.9	1.0
CZK/CHF	- 5%	- 1.9	- 1.0
EUR/CHF	+ 5%	3.2	6.7
EUR/CHF	- 5%	- 3.2	- 6.7

These impacts would mainly be due to foreign exchange gains/losses on cash and cash equivalents and accounts receivable/payable balances. The table only shows sensitivity in relation to risks arising from the revaluation of financial assets and liabilities in a currency other than the functional currency at year-end spot rates. Translation effects, which are recognized as other comprehensive income, are not taken into account.

## Effects of hedge accounting

The tables below present the impact of derivative financial instruments designated as hedging instruments in a hedging relationship on the consolidated balance sheet at December 31, 2024, and 2023:

December 31, 2024	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
<b>Foreign exchange risks</b>				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) <sup>1</sup>	1.4	0.8	129.7	- 4.5

<sup>1</sup> Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

December 31, 2023	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
<b>Foreign exchange risks</b>				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) <sup>1</sup>	2.8	11.1	293.7	0.3

<sup>1</sup> Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

The change in value of the hedged transactions used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness amounted to CHF -4.5 million in 2024 (2023: CHF 0.3 million).

The following hedging relationships affected the consolidated income statement and the consolidated statement of comprehensive income 2024 and 2023:

CHF million	2023	2024
<b>Foreign exchange risks</b>		
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income	3.7	6.3
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement <sup>1</sup>	- 0.1	- 0.5
Hedged future transactions no longer expected to occur <sup>1</sup>	0.1	- 0.2
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement <sup>1</sup>	0.2	0.7

<sup>1</sup> Included in other income or other expenses in the consolidated income statement.

The following table provides a summary of the development of the hedge reserve in 2024 and 2023:

CHF million	2023	2024
<b>Foreign exchange risks</b>		
<b>Hedge reserve at January 1</b>	<b>- 9.5</b>	<b>- 6.4</b>
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income <sup>1</sup>	3.7	6.3
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement <sup>1</sup>	- 0.1	- 0.5
Hedged future transactions no longer expected to occur <sup>1</sup>	0.1	- 0.2
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement <sup>1</sup>	0.2	0.7
Income taxes	- 0.8	- 1.2
<b>Hedge reserve at December 31</b>	<b>- 6.4</b>	<b>- 1.3</b>

<sup>1</sup> Included in cash flow hedges in the consolidated statement of comprehensive income.

The hedge reserve includes the spot and the forward element of the fair values of foreign currency forward and swap contracts not yet matured (effective portion) as well as realized gains/losses from foreign currency contracts, where the respective hedged transaction has not yet been accounted for (effective portion).

The following tables provide information about the nominal amounts, the maturity as well as average forward exchange rates of foreign currency forward and swap contracts designated as hedging instruments at December 31, 2024, and 2023:

December 31, 2024	Period of maturity				Total	
	2025 long <sup>1</sup>	2025 short <sup>2</sup>	2026 and later long <sup>1</sup>	2026 and later short <sup>2</sup>	Total long <sup>1</sup>	Total short <sup>2</sup>
<b>Foreign exchange risks</b>						
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
- Nominal amount (CHF million, long +/short -)	39.9	-	-	-	39.9	-
- Average forward foreign exchange rate (CNY 100/CHF)	12.06				12.06	
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
- Nominal amount (CHF million, long +/short -)	58.6	- 26.9	-	-	58.6	- 26.9
- Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	0.94	0.93			0.94	0.93
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
- Nominal amount (CHF million, long +/short -)	-	- 4.3	-	-	-	- 4.3
- Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)		0.84				0.84

<sup>1</sup> "long" is a position owned in a transaction.

<sup>2</sup> "short" is a position owed in a transaction.

December 31, 2023	Period of maturity				Total	
	2024 long <sup>1</sup>	2024 short <sup>2</sup>	2025 and later long <sup>1</sup>	2025 and later short <sup>2</sup>	Total long <sup>1</sup>	Total short <sup>2</sup>
<b>Foreign exchange risks</b>						
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
- Nominal amount (CHF million, long +/short -)	83.2	-	-	-	83.2	-
- Average forward foreign exchange rate (CNY 100/CHF)	12.51				12.51	
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
- Nominal amount (CHF million, long +/short -)	145.5	- 59.2	-	-	145.5	- 59.2
- Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	0.96	0.96			0.96	0.96
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
- Nominal amount (CHF million, long +/short -)	-	- 5.8	-	-	-	- 5.8
- Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)		0.88				0.88

<sup>1</sup> "long" is a position owned in a transaction.

<sup>2</sup> "short" is a position owed in a transaction.

## Interest rate risk

With the exception of cash, time deposits, and long-term receivables from customers, Rieter held no material interest-bearing assets during 2024 and 2023, thus both income and cash flow from operations are largely unaffected by changes in market interest rates.

Interest rate risks can arise from interest-bearing financial debt. Financial debt with variable interest rates exposes the Group to interest-rate related cash flow risks, while fixed-rate financial liabilities may represent a fair value interest rate risk. However, Rieter measures financial liabilities at amortized cost and hence is not exposed to fair value risks.

Cash flow sensitivity analysis: A one percentage point increase in interest rates would have an impact on profit before taxes of CHF -1.0 million in 2024 (2023: CHF -1.9 million).

## Price risk

Holding marketable financial assets exposes Rieter to a risk of price fluctuation. The Group's balance of marketable financial assets was not significant at the end of 2024 and 2023.

## Credit risk

Rieter is exposed to credit risks if counterparties fail to make payments as they fall due. Credit risks arise mainly from financial assets held with financial institutions, such as cash and time deposits (see note 5.2), as well as from trade receivables (see note 4.1). Recovery of these receivables is monitored on a regular basis and respective credit risks are considered to be low. Credit risks related to the remaining financial assets are expected to be insignificant.

### Financial institutions

Relationships with financial institutions are mainly entered into with counterparties that have an investment grade rating. In order to limit a concentration of risk, Rieter uses various banks that operate on an international scale and have a sound rating. The central treasury department monitors counterparty exposure (e.g. based on the rating of the respective financial institutions).

## Trade receivables

Rieter aims to secure the credit risk exposure arising from larger individual customer receivables by means of advance payment, irrevocable letter of credit, bank guarantee, credit insurance, or other instruments. This is mainly relevant for the Division Machines & Systems as well as for larger sales orders in the other two divisions. For the remaining business, credit risk is limited due to the large number of customers with individually smaller open balances and the wide geographical spread of these customers. As a result, management is of the opinion that there is no concentration of credit risk. At December 31, 2024, no open unsecured receivable balance from individual customers exceeded 10 percent of total trade receivables (December 31, 2023: none).

For open receivable balances secured by accepted instruments, no loss allowance is recognized unless there are indications that the instrument securing the open balance may be subject to failure. For trade receivables that are not secured and not overdue by more than 90 days, expected credit losses are determined by using publicly available credit default probabilities for the textile industry per country. These default probabilities incorporate forward-looking information. If at this stage information indicating a higher collection risk for individual customers is available, individual allowances are recognized for the respective balances. The risk of a credit loss increases significantly for open trade receivable balances that are overdue for more than 90 days. Unless the open balance is negligible, an individual assessment is performed to estimate expected credit losses. Individual assessments incorporate forward-looking information such as macroeconomic forecasts and external credit ratings where available.

The following tables show the average expected loss rate for trade receivables per age category at December 31, 2024, and 2023:

<b>December 31, 2024</b>		<b>No more than 90 days overdue</b>	<b>91 to 180 days overdue</b>	<b>181 days to one year overdue</b>	<b>More than 1 year overdue</b>	<b>Total</b>
CHF million	<b>Not due</b>					
Expected loss rate	1.6%	1.6%	23.8%	55.6%	91.7%	3.4%
Trade receivables (gross)	87.6	18.4	2.1	0.9	1.2	110.2
Allowance for trade receivables	1.4	0.3	0.5	0.5	1.1	3.8

<b>December 31, 2023</b>		<b>No more than 90 days overdue</b>	<b>91 to 180 days overdue</b>	<b>181 days to one year overdue</b>	<b>More than 1 year overdue</b>	<b>Total</b>
CHF million	<b>Not due</b>					
Expected loss rate	0.3%	0.6%	24.4%	88.9%	91.7%	2.4%
Trade receivables (gross)	102.3	33.7	4.1	0.9	1.2	142.2
Allowance for trade receivables	0.3	0.2	1.0	0.8	1.1	3.4

The following table summarizes the movement in the allowance for trade receivables in 2024 and 2023:

CHF million	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Allowance for trade receivables at January 1</b>	<b>- 5.6</b>	<b>- 3.4</b>
Acquisitions <sup>1</sup>	-	- 0.1
Changes to expected credit losses on trade receivables	- 1.1	- 2.0
Write-off of trade receivables/reversal of unused amount	3.1	1.7
Currency translation differences	0.2	0.0
<b>Allowance for trade receivables at December 31</b>	<b>- 3.4</b>	<b>- 3.8</b>

<sup>1</sup> See note 2.1.

Trade receivables are written off when there is no reasonable expectation of recovery.

The following table provides a summary of the credit risk exposure at December 31, 2024, and 2023:

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Trade receivables	142.2	110.2
Comprising:		
- Trade receivables secured by letters of credit or similar instruments	84.6	45.5
- Trade receivables unsecured	57.6	64.7
Allowance for trade receivables	- 3.4	- 3.8
<b>Trade receivables</b>	<b>138.8</b>	<b>106.4</b>

Customers provide letters of credit from local and international banks as security. Rieter monitors credit risks related to the respective banks (e.g. by using official ratings). Where the ratings are unsatisfactory, management may seek additional security. At December 31, 2024, and 2023, no loss allowances were recorded for secured trade receivables.

## Liquidity risk

Rieter's liquidity risk management includes holding adequate reserves of liquid funds and time deposits, the option of financing via an appropriate level of committed and uncommitted credit lines, and the ability to place issues on the capital market. In light of the dynamic nature of the business environment in which Rieter operates, the goal is to ensure financial stability and retain the necessary flexibility by financing operations with adequate free cash flow and maintaining unutilized credit lines. For this purpose, Rieter transferred the bilaterally committed credit facilities negotiated with several banks into a Revolving Credit Facility (RCF) with a maturity on October 30, 2026. The total amount of CHF 250 million of the RCF has not been utilized at December 31, 2024.

The following tables show the contractual maturities of the Group's financial liabilities (including interest) at December 31, 2024, and 2023:

December 31, 2024	Carrying amount	Contractual cash flows				Total cash flows
		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years		
CHF million						
<b>Non-derivatives</b>						
Trade payables	102.4	102.4	0.0	0.0	102.4	
Other current liabilities	67.0	67.0	0.0	0.0	67.0	
Fixed-rate bonds	169.5	3.9	186.5	0.0	190.4	
Bank debt	92.5	92.5	0.0	0.0	92.5	
Lease liabilities	62.0	10.8	36.0	36.2	83.0	
Other financial debt	9.7	3.7	6.0	0.0	9.7	
<b>Total non-derivatives</b>	<b>503.1</b>	<b>280.3</b>	<b>228.5</b>	<b>36.2</b>	<b>545.0</b>	
<b>Derivatives</b>						
Foreign currency forward and swap contracts	2.4	42.4	0.0	0.0	42.4	
<b>Total derivatives</b>	<b>2.4</b>	<b>42.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>42.4</b>	
<b>Total</b>	<b>505.5</b>	<b>322.7</b>	<b>228.5</b>	<b>36.2</b>	<b>587.4</b>	



December 31, 2023	Carrying amount	Contractual cash flows			Total cash flows
		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	
CHF million					
<b>Non-derivatives</b>					
Trade payables	101.5	101.5	0.0	0.0	101.5
Other current liabilities	109.6	109.6	0.0	0.0	109.6
Fixed-rate bonds	174.6	77.6	104.2	0.0	181.8
Bank debt	114.8	114.8	0.0	0.0	114.8
Lease liabilities	35.8	7.3	16.4	17.1	40.8
Other financial debt	1.9	1.9	0.0	0.0	1.9
<b>Total non-derivatives</b>	<b>538.2</b>	<b>412.7</b>	<b>120.6</b>	<b>17.1</b>	<b>550.4</b>
<b>Derivatives</b>					
Foreign currency forward and swap contracts	18.3	228.7	0.0	0.0	228.7
<b>Total derivatives</b>	<b>18.3</b>	<b>228.7</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>228.7</b>
<b>Total</b>	<b>556.5</b>	<b>641.4</b>	<b>120.6</b>	<b>17.1</b>	<b>779.1</b>

## Capital management

The capital managed by the Group is equal to the consolidated equity. Rieter's objectives in terms of capital management are to safeguard the Group's financial stability, its financial independence, and its ability to continue as a going concern in order to generate returns for shareholders and respective benefits for other stakeholders. In addition, capital management aims to maintain an optimal capital structure. The equity ratio is 34 percent at December 31, 2024 (December 31, 2023: 29 percent). As an industrial group, Rieter strives to have a strong balance sheet with an equity ratio of at least 35 percent.

In order to maintain or change the capital structure, the Group may – as the need arises – adjust dividend payments to shareholders, return capital to shareholders, issue new shares, or dispose of assets in order to reduce debt.

In connection with existing, but unutilized committed credit facilities, Rieter is subject to externally imposed requirements (financial covenants) defining minimum equity and maximum gearing. Rieter complies with these requirements and this compliance is monitored on a continuous basis.

## 8.6 Related parties

Related parties include associated companies, members of the Board of Directors and the Group Executive Committee, employee benefit plans (foundations) as well as companies controlled by significant shareholders. Transactions with related parties are generally conducted at arms' length.

Total compensation of the Board of Directors and the Group Executive Committee consisted of:

CHF million	2023	2024
Cash compensation	4.9	4.6
Employee benefit contributions and social security	1.0	0.9
Share-based compensation	1.4	1.8
<b>Total</b>	<b>7.3</b>	<b>7.3</b>

Refer to the [remuneration report](#) of Rieter Holding Ltd. in accordance with Swiss law.

An entity controlled by a foundation related to Rieter has provided Rieter Ltd. (Winterthur, Switzerland) with the leasing rights to the Campus. The conditions of this contract have been agreed at arm's length. The respective right-of-use asset (see note 4.4) and lease liability (see note 5.3) have been disclosed separately. In total, the mentioned transaction with the related party amounts to CHF 4.1 million (2023: none) in rental payments annually. In 2024, outstanding receivables and payables were not material. Apart from purchases from associated companies (see note 6.3), compensation to the Board of Directors and the Group Executive Committee as well as the ordinary contributions to the various employee benefit plans (see note 7.2), no further transactions with related parties are relevant for disclosure.

## 8.7 Changes in material accounting policies

The following new or amended standards and interpretations became effective in 2024:

### New or amended standards and interpretations

Lease Liability in a Sale and Leaseback (Amendments to IFRS 16)<sup>1</sup>

Classification of Liabilities as Current or Non-current (Amendments to IAS 1)<sup>1</sup>

Non-current Liabilities with Covenants<sup>1</sup>

Supplier Finance Arrangements (Amendments to IAS 7 and IFRS 7)<sup>1</sup>

<sup>1</sup> The application of these new or amended provisions had no significant impact on the consolidated financial statements 2024 and the comparative period.

The new or amended standards and interpretations listed below have been issued by the International Accounting Standards Board (IASB), but are not yet effective:

New or amended standards and interpretations	Effective date	Planned application by Rieter
Lack of Exchangeability (Amendments to IAS 21) <sup>1</sup>	January 1, 2025	Financial year 2025
Amendments to the Classification and Measurement of Financial Instruments—Amendments to IFRS 9 and IFRS 7 <sup>1</sup>	January 1, 2026	Financial year 2026
Contracts Referencing Nature-dependent Electricity—Amendments to IFRS 9 and IFRS 7 <sup>1</sup>	January 1, 2026	Financial year 2026
Annual Improvements to IFRS Accounting Standards—Volume 11 <sup>1</sup>	January 1, 2026	Financial year 2026
IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures <sup>1</sup>	January 1, 2027	Financial year 2027
IFRS 18 Presentation and Disclosure in Financial Statements	January 1, 2027	Financial year 2027

<sup>1</sup> No impact or no significant impact expected on the consolidated financial statements.

IFRS 18 will have a significant impact on the presentation and disclosure of the consolidated financial statements in 2027 and the comparative period 2026. The impact relates mainly to the structure of the income statement and the disclosure of management performance measures in the financial statements.

## 8.8 Other material accounting policies

This section includes material accounting policies that are of a general nature or apply to items contained in more than one of the notes.

### Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each group company are recognized using the currency of the primary economic environment in which the company operates (functional currency).

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of such transactions and from the translation of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies at closing exchange rates are recognized in the income statement.

For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign group companies are translated into Swiss francs at closing exchange rates, while income statement items are translated at average rates for the respective period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income. In the event of an entity's deconsolidation, currency translation differences are reclassified to the income statement as part of the gain or loss on the entity's divestment or liquidation.

The following foreign exchange rates of importance for Rieter were used in the preparation of the consolidated financial statements as well as for the financial statements of group companies:

Country/region	Currency (unit)	Average annual CHF rates		Year-end CHF rates	
		2023	2024	2023	2024
China	CNY 100	12.69	12.24	11.79	12.40
Czech Republic	CZK 100	4.05	3.79	3.74	3.74
Euro countries	EUR 1	0.97	0.95	0.93	0.94
India	INR 100	1.09	1.05	1.01	1.06
USA	USD 1	0.90	0.88	0.84	0.91

### Hyperinflation accounting

Since 2022, the Turkish economy experienced inflation of over 100 inflation points in the last 36 months, based on consumer price indexes (CPI). As a result, the Turkish economy is considered to be hyperinflationary in accordance with IAS 29 Financial Reporting in Hyperinflationary Economies. This standard requires financial statements prepared in the currency of a hyperinflationary economy to be stated in terms of the measuring unit current at the reporting date. In 2024 and the previous year, the financial statements of the Turkish subsidiary were restated accordingly before being translated and included in the consolidated financial statements.

## Impairment of non-financial assets

Assets that are subject to regular depreciation or amortization are tested for impairment whenever events or changes in circumstances indicate that the carrying amount may no longer be recoverable. Goodwill is tested for impairment at least at each balance sheet date. An impairment loss is recognized for the amount by which the asset's carrying amount exceeds its recoverable amount. The recoverable amount of an asset or a cash-generating unit is the higher of its fair value less costs of disposal and its value in use. Non-financial assets that have suffered an impairment loss in the past are reviewed for possible reversal of the respective loss at each reporting date. Impairment losses related to goodwill are not reversed in subsequent periods.

## Financial assets

Rieter classifies its financial assets as “at amortized cost”, “at fair value through profit or loss” or “at fair value through other comprehensive income (OCI)”.

At initial recognition, financial assets are measured at fair value plus transaction costs that are directly attributable to the acquisition of the asset, except for financial assets held at fair value through profit or loss where transaction costs are expensed immediately to the income statement.

### Debt instruments

The classification of debt instruments (e.g. receivables or loans) depends on the company's business model for managing the respective asset and the cash flow characteristics of the asset. There are three measurement categories for the classification of debt instruments.

Debt instruments held for collection of contractual cash flows, where those cash flows represent solely repayments of principal amount and interest on the principal amount, are measured “at amortized cost”. Gains or losses on a debt instrument subsequently measured at amortized cost are recognized in the income statement when the asset is sold or impaired. Interest income is included in the income statement using the effective interest rate method.

Rieter held no debt instruments classified as “at fair value through profit or loss” or as “at fair value through other comprehensive income (OCI)” at December 31, 2024, and 2023.

Credit risks related to debt instruments at amortized cost held by Rieter at December 31, 2024, and 2023, are considered to be low. Therefore, Rieter determines the impairment allowance as the credit losses expected in the next twelve months. If the credit risk were to increase and no longer be regarded as low risk, lifetime expected credit losses would have to be recognized. For trade receivables a separate approach is applied for measuring impairment (see note [4.1](#) and [8.5](#)).

Debt instruments are included in current assets, except for maturity dates more than twelve months after the balance sheet date. In that case, they are presented as non-current assets.

### Equity instruments

A minor balance of equity instruments was designated as “at fair value through other comprehensive income (OCI)” at the acquisition date. Apart from that, Rieter held no financial assets at December 31, 2024, and 2023, that complied with the criteria for equity instruments.

### Other financial instruments

Holdings in investment funds (equity or debt funds) cannot usually be treated as either equity or debt instruments for classification purposes. Rieter's holdings in investment funds are classified as “financial assets at fair value through profit or loss”, and changes in fair values as well as profit distributions are included in the income statement. Holdings in investment funds are presented as current assets if they are either held for trading purposes or are likely to be sold within twelve months after the balance sheet date.

## Derivative financial instruments and hedge accounting

Rieter concludes foreign currency contracts in order to hedge foreign currency risks. Hedge accounting is applied to selected transactions.

### Derivative financial instruments – without hedge accounting

Derivative financial instruments are initially recognized at fair value on the date a derivative contract is concluded and are subsequently remeasured to the respective fair value at each reporting date. The resulting gains and losses are recognized immediately as other income/expenses or financial income/expenses depending on the nature of the underlying transaction.

The respective positive and negative fair values are recognized in the balance sheet as derivative financial instruments in other current receivables or other current liabilities if their maturity date is within twelve months after balance sheet date, and otherwise in other non-current assets or other non-current liabilities.

### Derivative financial instruments – with hedge accounting

Rieter designates selected foreign currency forward and swap contracts as hedges for firm sale and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies with the aim of securing the profit margin against fluctuations in foreign exchange rates. At inception of the hedged transaction, the hedge relationship between the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item) and the foreign currency forward or swap contract (hedging instrument) is documented.

Rieter designates the hedged risk as changes in the forward rate. Changes in the full fair value of the forward or swap contracts are deferred and recognized in other comprehensive income (hedge reserve) until the hedged transaction has been accounted for in the consolidated income statement.

Once the hedged transaction is accounted for in the financial statements, the fair value is reclassified from the hedge reserve to the income statement (other income/expenses). Any ineffective portion of the fair value of the hedging instrument is recognized immediately in the income statement. If the hedged transaction is no longer expected to occur, the fair value of the respective hedging instrument is immediately reclassified to the income statement.

## 8.9 Events after balance sheet date

No significant events have occurred up to March 12, 2025, that would necessitate adjustments to the carrying amounts of the Group's assets or liabilities, or which would require disclosure.



# Statutory auditor's report

---

## To the General Meeting of Rieter Holding Ltd., Winterthur

### Report on the audit of the consolidated financial statements

---

#### Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (the Group), which comprise the [consolidated balance sheet](#) as at December 31, 2024, the [consolidated income statement](#), the [consolidated statement of comprehensive income](#), the [consolidated statement of changes in equity](#) and the [consolidated statement of cash flows](#) for the year then ended, and [notes to the consolidated financial statements](#), including material accounting policy information.

In our opinion, the consolidated financial statements give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at December 31, 2024, and of its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with IFRS Accounting Standards and comply with Swiss law.

#### Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISA) and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the "Auditor's responsibilities for the audit of the consolidated financial statements" section of our report. We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law, together with the requirements of the Swiss audit profession, as well as those of the International Ethics Standards Board for Accountants' International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) (IESBA Code), and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

## Key audit matters



### VALUATION OF GOODWILL



### REVENUE RECOGNITION

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide separate opinion on these matters.



## VALUATION OF GOODWILL

### Key audit matter

As at December 31, 2024, the consolidated financial statements included goodwill amounting to CHF 192.0 million.

Goodwill has to be assessed for impairment by management at least on a yearly basis by determining the value in use, which is then compared to the carrying amount.

As part of the goodwill impairment testing the discounted cash flow (DCF) method is applied. This method requires the use of a number of key assumptions and estimates by management, including assumptions regarding expected future cash flows, long-term growth rates and applicable discount rates.

In relation to total assets and net assets as per December 31, 2024, goodwill is of material importance. There is a risk of impairment of the group's significant goodwill balance due to weak global demand, uncertainty related to the world-wide supply chain and related forecasts.

### Our response

For selected cash-generating units (CGUs), identified based on quantitative and qualitative factors, our audit procedures included, amongst others, the following:

- evaluating the methodical and mathematical accuracy of the model used for the impairment tests, the appropriateness of the assumptions used, and the methodology used by management to prepare its cash flow forecasts. We used our own valuation specialists to support our procedures;
- assessing the reasonableness of the plans and forecasts by back-testing historical forecasts to actual results;
- comparing business plan data against the latest board approved plans and management approved forecasts;
- challenging the robustness of the key assumptions used to determine the recoverable amount, forecast cash flows, long-term growth rates and the discount rates based on our understanding of the commercial prospects of the related CGUs and by comparing them with publicly available data;
- conducting sensitivity analysis, taking into account the historical forecasting accuracy of the Group; and
- recalculating the difference between the carrying value and the recoverable amount to assess the headroom.

We also considered the appropriateness of disclosures in relation to impairment sensitivities in the financial statements.

For further information on valuation of goodwill refer to the following:

- Note 4.6 to the consolidated financial statements



## REVENUE RECOGNITION

### Key audit matter

Total consolidated sales for the financial year amounted to CHF 859.1 million (2023: CHF 1 418.6 million). Sales are a key performance indicator for Rieter's performance and are therefore in the focus of internal and external stakeholders.

Sales comprise the sales of machines and systems as well as sales from services. In line with IFRS 15, Rieter recognizes sales of machines and systems when a performance obligation is satisfied by transferring control of the goods to the customer. Service sales are recognized over time in accordance with the progress to completion of the performance obligation.

Due to the high volume of transactions close to year end and the value of individual transactions, there is a risk that sales are not recognized in the correct accounting period (cut-off).

For further information on revenue recognition refer to the following:

- Note 3.1 to the consolidated financial statements
- Note 3.2 to the consolidated financial statements

### Other information

The Board of Directors is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of Rieter Holding Ltd., the compensation report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

### Board of Directors' responsibilities for the consolidated financial statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements, which give a true and fair view in accordance with IFRS Accounting Standards and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the

### Our response

Our audit procedures included, amongst others, the following:

- inquiring with management regarding processes and controls in relation to revenue recognition. Additionally, performing walkthroughs to gain an understanding of processes and controls, including management reviews, with respect to revenue recognition;
- reconciling on a sample basis sales with the corresponding supporting documents such as sales orders, shipping documents, invoices and timesheets to assess that sales were recognized accurately;
- verifying that sales transactions at the end of the financial year and at the beginning of the new financial year have been recognized in the correct accounting period by comparing sales close to the balance sheet date with the respective supporting documentation.



going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

## **Auditor's responsibilities for the audit of the consolidated financial statements**

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISA and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISA and SA-CH, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- Evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Plan and perform the group audit to obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business units within the Group as a basis for forming an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and review of the audit work performed for purposes of the group audit. We remain solely responsible for our group audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter

should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

## Report on other legal and regulatory requirements

In accordance with Art. 728a para. 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of the consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

### KPMG AG



Roman Wenk  
Licensed Audit Expert  
Auditor in Charge



Raphael Gähwiler  
Licensed Audit Expert

Zurich, March 12, 2025

# Jahresrechnung

## Jahresrechnung der Rieter Holding AG (in Englisch)

---

200 Erfolgsrechnung der Rieter Holding AG

201 Bilanz der Rieter Holding AG

202 Anhang zur Jahresrechnung der Rieter Holding AG

208 Antrag des Verwaltungsrats

209 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

# Income statement of Rieter Holding Ltd.

CHF million	Notes	2023	2024
<b>Income</b>			
Income from investments		33.4	24.1
Financial income		13.2	7.5
Other income	(2.1)	8.8	4.7
<b>Total income</b>		<b>55.4</b>	<b>36.3</b>
<b>Expenses</b>			
Administrative expenses		- 6.7	- 5.9
Financial expenses	(2.2)	- 22.1	- 9.4
Increase in value adjustments and provisions	(2.3)	- 20.0	- 15.0
Income taxes		- 0.2	0.0
<b>Total expenses</b>		<b>- 49.0</b>	<b>- 30.3</b>
<b>Net profit</b>		<b>6.4</b>	<b>6.0</b>

# Balance sheet of Rieter Holding Ltd.

CHF million	Notes	December 31, 2023	December 31, 2024
<b>Assets</b>			
Cash and cash equivalents	(2.4)	57.1	4.3
Other current receivables	(2.5)	12.3	7.9
Prepaid expenses and accrued income	(2.6)	5.2	1.4
<b>Current assets</b>		<b>74.6</b>	<b>13.6</b>
Other financial assets	(2.7)	176.9	67.5
Investments	(2.8)	573.3	577.6
<b>Non-current assets</b>		<b>750.2</b>	<b>645.1</b>
<b>Assets</b>		<b>824.8</b>	<b>658.7</b>
<b>Liabilities and shareholders' equity</b>			
Other current liabilities	(2.9)	3.1	0.5
Current interest-bearing liabilities	(2.10)	515.7	289.2
Accrued expenses and deferred income	(2.6)	3.9	1.8
<b>Current liabilities</b>		<b>522.7</b>	<b>291.5</b>
Non-current interest-bearing liabilities	(2.11)	100.0	170.0
Provisions	(2.12)	11.3	11.3
<b>Non-current liabilities</b>		<b>111.3</b>	<b>181.3</b>
<b>Liabilities</b>		<b>634.0</b>	<b>472.8</b>
Share capital	(2.13)	23.4	23.4
Legal retained earnings in the narrower sense		27.5	27.5
Voluntary retained earnings	(2.14)	118.9	118.0
Treasury shares	(2.15)	- 23.2	- 19.6
Available earnings			
- Balance carried forward		37.8	30.6
- Net profit		6.4	6.0
<b>Shareholders' equity</b>		<b>190.8</b>	<b>185.9</b>
<b>Liabilities and shareholders' equity</b>		<b>824.8</b>	<b>658.7</b>

# Notes to the financial statements of Rieter Holding Ltd.

## 1 Summary of significant accounting policies

### 1.1 General principles

The financial statements of Rieter Holding Ltd. have been prepared in accordance with the provisions of Swiss accounting law.

Significant accounting policies that are not specified by the Swiss Code of Obligations are listed below.

### 1.2 Investments

In principle, investments are measured individually. If management and internal performance assessment are combined for a group of investments, impairment testing for these investments may also be combined. Investments are recognized in the balance sheet at acquisition cost less necessary accumulated value adjustments.

### 1.3 Treasury shares

Treasury shares are recognized at historical cost and presented as a negative component of equity. If treasury shares are sold or reissued subsequently, any resulting gains or losses are directly recognized against free reserves.

### 1.4 Foreign currencies

All monetary assets and liabilities in foreign currencies are translated at year-end exchange rates. Losses from the revaluation of non-current receivables and payables are recorded in the income statement, whereas the respective gains are not recognized. Income and expenses as well as all transactions in foreign currencies are translated using the exchange rate prevailing on the date of the transaction. The resulting foreign currency gains and losses are recognized in the income statement.

### 1.5 Derivative financial instruments

Derivative financial instruments are recognized only on the balance sheet if unrealized losses exist.

### 1.6 Waiver of cash flow statement and additional disclosures in the notes

Rieter Holding Ltd. is presenting its consolidated financial statements in accordance with the IFRS Accounting Standards as issued by the International Accounting Standards Board (IASB). Therefore, Rieter Holding Ltd. has applied the exemption included in Art. 961d, para. 1 Swiss Code of Obligations and has not prepared additional disclosures on interest-bearing liabilities and audit fees as well as a separate cash flow statement.

## 2 Details of balance sheet and income statement items

### 2.1 Other income

Other income consists of the contractually agreed compensation payments from group companies.

### 2.2 Financial expenses

Financial expenses consist mainly of interest payable on the fixed-rate bonds and liabilities payable to banks and group companies, as well as the foreign exchange result. In addition, the charges for the non-utilized Revolving Credit Facility (RCF; CHF 250 million, maturity on October 30, 2026) are included.

### 2.3 Increase in value adjustments and provisions

Due to general business risks, the value adjustments were increased by CHF -15.0 million (2023: CHF -20.0 million) by decreasing the investments in subsidiaries accordingly.

### 2.4 Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents include bank accounts.

### 2.5 Other current receivables

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Receivables from third parties	0.2	0.1
Receivables from group companies	12.1	7.8
<b>Current receivables</b>	<b>12.3</b>	<b>7.9</b>

Receivables from group companies consist mainly of current account credit facilities granted to subsidiaries based on market terms and conditions in the context of central cash management.

### 2.6 Prepaid expenses and accrued income/accrued expenses and deferred income

Prepaid expenses and accrued income consist mainly of financing costs. Accrued expenses and deferred income include mainly accrued interest and taxes.

## 2.7 Other financial assets

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Loans to group companies	176.9	67.5
<b>Other financial assets</b>	<b>176.9</b>	<b>67.5</b>

The financing requirements of the subsidiaries were covered with non-current loans, granted by Rieter Holding Ltd. based on market terms and conditions.

## 2.8 Investments

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Investments in group companies	561.5	566.3
Investments in associated companies	11.8	11.3
<b>Investments</b>	<b>573.3</b>	<b>577.6</b>

Below is a list of all investments. Rieter Management AG was merged into Rieter Ltd. as per January 1, 2024.

Company	Domicile	Capital in 1 000		Share in voting and capital rights, in %	
		2023	2024	2023	2024
Bräcker AG	Pfäffikon, Switzerland	CHF 1 000	CHF 1 000	100%	100%
Rieter Ltd.	Winterthur, Switzerland	CHF 8 500	CHF 8 500	100%	100%
Novibra Boskovice s.r.o.	Boskovice, Czech Republic	CZK 40 000	CZK 40 000	100%	100%
Petit Spare Parts SAS	Aubenas, France	n.a.	EUR 8	n.a.	100%
Prosino S.r.l.	Borgosesia, Italy	EUR 50	EUR 50	49%	60%
Rieter Automatic Winder GmbH	Heinsberg, Germany	EUR 1 000	EUR 1 000	100%	100%
Rieter Components Germany GmbH	Hammelburg, Germany	EUR 1 000	EUR 1 000	100%	100%
Rieter CZ s.r.o.	Ústí nad Orlicí, Czech Republic	EUR 316 378	EUR 316 378	100%	100%
Rieter India Pvt. Ltd.	Wing, India	INR 69 198	INR 51 898	99.7%	100%
Rieter Management AG	Winterthur, Switzerland	CHF 5 000	n.a.	100%	n.a.
Rieter Vertriebs GmbH der Maschinenfabrik Rieter AG	Ingolstadt, Germany	EUR 15 339	EUR 15 339	100%	100%
SSM Schärer Schweiter Mettler AG	Wädenswil, Switzerland	CHF 6 000	CHF 6 000	100%	100%
SSM Vertriebs AG	Steinhausen, Switzerland	CHF 100	CHF 100	100%	100%
Tefina Holding-Gesellschaft AG	Zug, Switzerland	CHF 5 000	CHF 5 000	100%	100%
Unikeller Sona AG	Winterthur, Switzerland	CHF 500	CHF 500	100%	100%
Electro-Jet S.L.	Gurb, Spain	EUR 120	EUR 120	25%	25%

## 2.9 Other current liabilities

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Liabilities to third parties	3.1	0.2
Liabilities to group companies	0.0	0.3
<b>Total other current liabilities</b>	<b>3.1</b>	<b>0.5</b>



## 2.10 Current interest-bearing liabilities

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Liabilities to group companies	330.0	226.9
Bond	75.0	0.0
Bank debt	110.7	62.3
<b>Current interest-bearing liabilities</b>	<b>515.7</b>	<b>289.2</b>

Rieter Holding Ltd. manages cash and cash equivalents of group companies in the central cash pool.

In 2024, Rieter Holding Ltd. continued to draw down short-term bank loans at various financial institutions with different terms to secure liquidity.

## 2.11 Non-current interest-bearing liabilities

On November 25, 2021, Rieter Holding Ltd. issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 100.0 million. This bond has a term of six years with a maturity date on November 24, 2027, a fixed interest rate of 1.4 percent p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange. Additionally on November 27, 2024, a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 70.0 million was issued. This bond has a term of five years with a maturity date on November 27, 2029, a fixed interest rate of 3.5 percent p.a. and is also listed on the SIX Swiss Exchange.

## 2.12 Provisions

Provisions were recognized for foreign exchange risks and guarantee commitments.

## 2.13 Share capital

At December 31, 2024, the share capital of Rieter Holding Ltd. amounted to CHF 23 361 815. It is divided into 4 672 363 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each.

According to §3a of the Articles of Association, Rieter Holding Ltd. has implemented a capital band of between CHF 22 193 725 (lower limit) and CHF 25 697 995 (upper limit). Within the capital band, the Board of Directors is authorized to increase or reduce the share capital once or several times, and in any amount, until April 20, 2028, or until the capital band expires earlier, or to acquire or sell shares directly or indirectly. The capital increase or reduction may be effected by issuing up to 467 236 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each, or by cancelling up to 233 618 registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each, or by increasing or decreasing the nominal value of existing registered shares within the limits of the capital band.

## 2.14 Voluntary retained earnings

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
<b>Opening balance</b>	<b>119.4</b>	<b>118.9</b>
Losses/gains from treasury shares	– 0.5	– 0.9
<b>Free reserves</b>	<b>118.9</b>	<b>118.0</b>

## 2.15 Treasury shares

Treasury shares are held directly by Rieter Holding Ltd. Consequently, there is no need for a separate reserve for treasury shares.

	2023		2024	
	Average price (CHF)	Number	Average price (CHF)	Number
<b>Stock beginning of year</b>		<b>192 728</b>		<b>180 549</b>
Sale	97.0	– 3 520	85.5	– 15 000
Allocation to Board of Directors	113.8	– 6 443	86.7	– 7 880
Allocation to Management	96.7	– 2 216	126.0	– 5 707
<b>Stock at the end of the year</b>		<b>180 549</b>		<b>151 962</b>

At the balance sheet date, the acquisition cost of the directly held treasury shares totaled CHF 19.6 million (2023: CHF 23.2 million).

## 3 Additional information

### 3.1 Legal form, registered office, and number of full-time employees

Rieter Holding Ltd. is a limited company (“Aktiengesellschaft”) with its registered office in Winterthur (Switzerland). The company did not employ any personnel throughout 2024 (unchanged to 2023).

### 3.2 Guarantees to third parties

CHF million	December 31, 2023	December 31, 2024
Guarantees	19.1	0.0

Guarantees to third parties consist of sureties issued to financial institutions for loans granted.

### 3.3 Participation rights for the Board of Directors and management

As part of the compensation package, treasury shares were allocated to the Board of Directors and Management as follows:

	2023		2024	
	Number	Value (CHF)	Number	Value (CHF)
Allocation to Board of Directors	6 443	733 213	7 880	682 960
Allocation to Management	2 216	214 287	5 707	719 082

### 3.4 Events after balance sheet date

There were no significant events after the balance sheet date.

# Proposal of the Board of Directors

## For the appropriation of available earnings

CHF	2024
Retained earnings carried forward from previous year	30 628 213
Net profit of the year	5 964 388
<b>Total available earnings at disposal of the Annual General Meeting</b>	<b>36 592 601</b>
<b>Proposal:</b>	
Distribution of dividend <sup>1</sup>	9 344 726
Balance to be carried forward	27 247 875
	<b>36 592 601</b>

<sup>1</sup> Shares held by Rieter Holding Ltd. at the time of distribution are not entitled to dividend. The amount distributed will be reduced accordingly at the time of distribution.

The Board of Directors proposes a dividend payment of CHF 2.00 per registered share.



# Statutory auditor's report

---

## To the General Meeting of Rieter Holding Ltd., Winterthur Report on the audit of the financial statements

---

### Opinion

We have audited the financial statements of Rieter Holding Ltd. (the Company), which comprise the [balance sheet](#) as at December 31, 2024, and the [income statement](#) for the year then ended, and [notes to the financial statements](#), including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the financial statements comply with Swiss law and the Company's articles of incorporation.

### Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the "Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements" section of our report. We are independent of the Company in accordance with the provisions of Swiss law, together with the requirements of the Swiss audit profession, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

### Key audit matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the financial statements of the current period. We have determined that there are no key audit matters to communicate in our report.

### Other information

The Board of Directors is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of the Company, the compensation report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the financial statements or our knowledge obtained in the audit or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

## **Board of Directors' responsibilities for the financial statements**

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the Company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Company or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

## **Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements**

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law and SA-CH, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Company's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

From the matters communicated to the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the

key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

## Report on other legal and regulatory requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of the financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

Based on our audit in accordance with Art. 728a para. 1 item 2 CO, we confirm that the proposal of the Board of Directors complies with Swiss law and the Company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

### KPMG AG



Roman Wenk  
Licensed Audit Expert  
Auditor in Charge

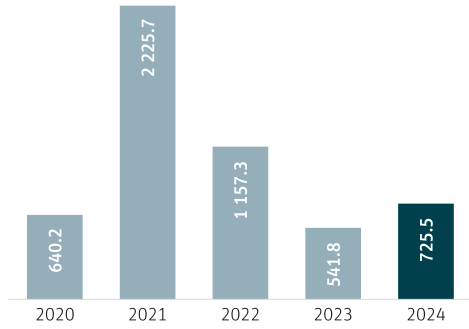


Raphael Gähwiler  
Licensed Audit Expert

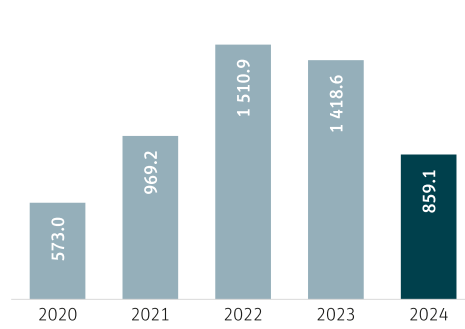
Zurich, March 12, 2025

# Review 2020–2024

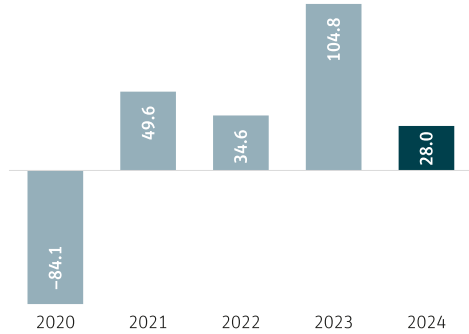
**Order Intake**  
CHF million



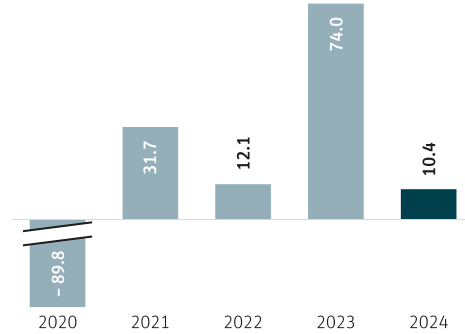
**Sales**  
CHF million



**Operating Result Before Interest and Taxes (EBIT)**  
CHF million

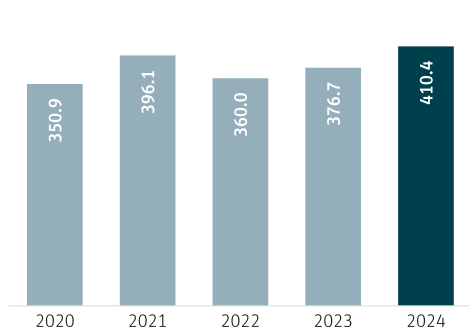


**Net Profit**  
CHF million

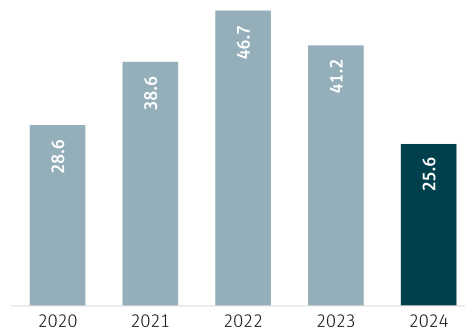


The comparative periods have been adjusted retrospectively as a result of the reclassification of the share in profit of the associated companies from financial result to the operating result.

**Shareholder's Equity**  
CHF million (at December 31)



**Capital Expenditure**  
CHF million





		2020	2021	2022	2023	2024
<b>Consolidated income statement</b>						
Sales	CHF million	573.0	969.2	1 510.9	1 418.6	859.1
- Asian countries (without China/India/Türkiye)	CHF million	185	319	473	362	166
- China	CHF million	93	135	169	188	173
- India	CHF million	51	126	197	225	121
- Türkiye	CHF million	122	182	266	221	159
- North and South America	CHF million	66	150	209	183	119
- Europe	CHF million	38	43	123	76	49
- Africa	CHF million	18	14	74	165	73
EBITDA <sup>1 2</sup>	CHF million	- 46.4	87.0	87.4	163.5 <sup>3</sup>	82.9
- in % of sales		- 8.1	9.0	5.8	11.5	9.6
EBIT before restructuring and impairment <sup>1 2</sup>	CHF million	- 76.4	48.0	34.5	159.4 <sup>3</sup>	33.8
- in % of sales		- 13.3	5.0	2.3	11.2	3.9
EBIT <sup>1 2</sup>	CHF million	- 84.1	49.6	34.6	104.8 <sup>3</sup>	28.0
- in % of sales		- 14.7	5.1	2.3	7.4	3.3
Net profit	CHF million	- 89.8	31.7	12.1	74.0	10.4
- in % of sales		- 15.7	3.3	0.8	5.2	1.2
RONA <sup>1</sup>	%	- 14.3	5.6	2.8	11.5	2.8

**Consolidated cash flow statement**

Cash flow from operating activities	CHF million	- 49.8	165.7	- 76.2	69.3	36.3
Cash flow from investing activities	CHF million	- 25.0	- 352.9	- 30.2	49.4	- 21.1
Cash flow from financing activities	CHF million	78.0	151.4	34.9	- 151.6	- 50.3
Free cash flow <sup>1</sup>	CHF million	- 74.8	128.1	- 98.6	118.7	14.1

<b>Number of employees at December 31<sup>1</sup></b>		<b>4 416</b>	<b>4 907</b>	<b>5 629</b>	<b>5 081</b>	<b>4 785</b>
---	--	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

**Consolidated balance sheet at December 31**

Current assets	CHF million	555.7	718.3	843.9	641.5	513.5
Non-current assets	CHF million	407.8	718.0	697.0	668.5	704.3
Current liabilities	CHF million	428.3	744.8	890.5	717.2	491.7
Non-current liabilities	CHF million	184.3	295.4	290.4	216.1	315.7
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.	CHF million	350.6	395.8	359.9	376.6	410.9
Equity attributable to non-controlling interests	CHF million	0.3	0.3	0.1	0.1	- 0.5
Total assets	CHF million	963.5	1 436.3	1 540.9	1 310.0	1 217.8
Equity ratio <sup>1</sup>	%	36.4	27.6	23.4	28.8	33.7
Cash and cash equivalents	CHF million	282.3	248.7	175.7	135.6	103.2
Marketable securities and time deposits	CHF million	0.9	0.7	0.4	0.3	0.2
Current financial debt	CHF million	- 151.4	- 209.7	- 262.5	- 198.1	- 104.9
Non-current financial debt	CHF million	- 90.5	- 201.6	- 199.2	- 129.0	- 228.8
<b>Net liquidity/debt<sup>1</sup></b>	<b>CHF million</b>	<b>41.3</b>	<b>- 161.9</b>	<b>- 285.6</b>	<b>- 191.2</b>	<b>- 230.3</b>

<sup>1</sup> Definition in [alternative performance measures](#).

<sup>2</sup> The comparative periods have been adjusted retrospectively as a result of the reclassification of the share in profit of associated companies from financial result to the operating result (see note 1.3).

<sup>3</sup> Including the gain on disposal of land and buildings in Winterthur (Switzerland) amounting to CHF 72.5 million.

**Rieter Holding Ltd. share (RIEN)**

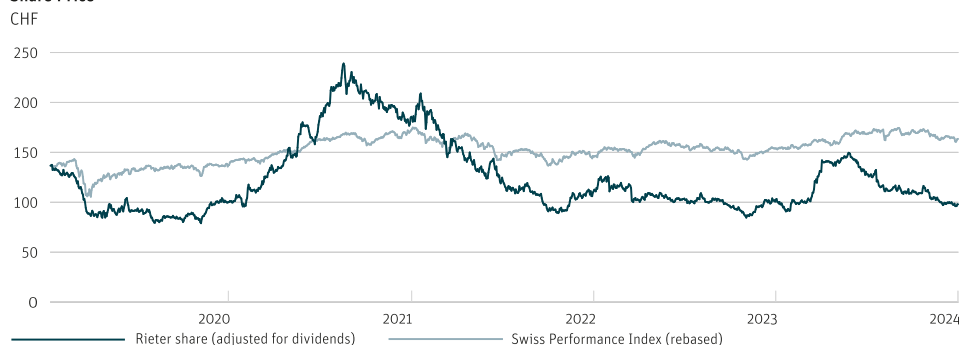
			2020	2021	2022	2023	2024
Market capitalization <sup>1</sup>	December 31	CHF million	432	795	470	405	384
Market capitalization/EBITDA ratio <sup>2</sup>			- 9.3	9.1	5.4	2.5	4.6
Share price at SIX Swiss Exchange	December 31	CHF	96.7	177.0	105.0	90.1	84.9
	high	CHF	137.5	234.5	204.5	117.6	136.6
	low	CHF	74.5	91.3	80.6	74.6	80.8
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. per share	December 31	CHF	78.50	88.08	80.34	83.83	90.90
Basic earnings per share		CHF	- 20.05	7.04	2.70	16.48	2.33
Price/earnings ratio <sup>1</sup>			- 4.8	25.1	38.9	5.5	36.5
Dividend per share		CHF	0.00	4.00	1.50	3.00	2.00 <sup>3</sup>
Dividend payout ratio <sup>1</sup>		%	0.0	56.8	55.6	18.2	85.8
Dividend yield <sup>1</sup>		%	0.0	2.3	1.4	3.3	2.4

<sup>1</sup> Definition in [alternative performance measures](#).

<sup>2</sup> The comparative periods have been adjusted retrospectively as a result of the reclassification of the share in profit of associated companies from financial result to the operating result (see note 1.3).

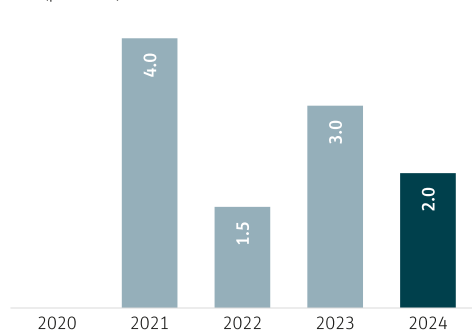
<sup>3</sup> See [proposal of the Board of Directors](#).

**Share Price**

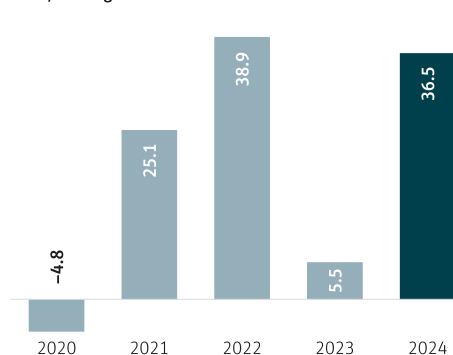


**Dividend**

CHF (per share)



**Price/Earnings Ratio**



Rieter Holding A G  
CH-8406 Winterthur  
T +41 52 208 71 71

Group Communication  
T +41 52 208 70 45  
media@rieter.com

Investor Relations  
T +41 52 208 70 15  
investor@rieter.com

[www.rieter.com](http://www.rieter.com)